

DOK. fest

MÜNCHEN
03.-14. MAI
2017

32. Internationales
Dokumentarfilmfestival München
www.dokfest-muenchen.de



Mit dem Zweiten sieht man besser



Wir sorgen für den Filmnachwuchs.

Das kleine Fernsehspiel
montags | ab 0:00

daskleinefernsehspiel.zdf.de



EYES WIDE OPEN

Die Welt scheint aus den Fugen: Großbritannien verlässt Hals über Kopf die Europäische Union, quasi vor unserer Haustür in Syrien tobt ein grausamer Krieg, die Flüchtlinge aus der Region und anderen Krisengebieten scheitern großteils an den Außengrenzen Europas. Politisch rechts orientierte Kräfte gewinnen beinahe täglich an Boden und im wichtigsten demokratischen Staat der Welt regiert ein Immobilienmilliardär auf dem Egotrip. Große Themen für relevante und spannende Dokumentarfilme. **Eyes wide open.**

Aus den hier benannten Gründen, präsentieren wir in unserer Fokusreihe Filme, die dem Zustand und der Zukunft Europas auf den Nerv fühlen – DOK.euro.vision, so der Titel dieser Reihe mit zwölf Filmen. Da das Private auch immer politisch ist und umgekehrt, haben wir wieder einige Beiträge im Programm, die mit großer Intimität und Intensität vom Kleinen ins Große erzählen und dabei existenzielle Fragen neu stellen. **Who am I.**

Unser Dank gilt allen FörderInnen, SponsorInnen, PartnerInnen und WegbegleiterInnen, die mit ihrem Engagement diesen Filmen den Weg auf die Leinwand ebnet und die Erfolgsgeschichte des Festivals erst möglich machen. Mein persönlicher Dank gilt auch jedem Einzelnen aus unserem großartigen Team. Diese Frauen und Männer stehen mit ihrer Leidenschaft hinter der einzigartigen Entwicklung. Dokumentarfilme waren nie wichtiger und wertvoller und auch spannender und unterhaltsamer als heute. Lassen Sie sich berühren. **I see you.**

DANIEL SPONSEL, FESTIVALLEITER

The world seems to have turned upside down: the UK is tumbling out of the European Union, virtually on our doorstep in Syria a barbaric war is wreaking destruction, refugees from the region and other areas of conflict are stranded en masse on Europe's external borders, right-wing political powers are gaining ground almost daily and in the most important democracy in the world there reigns a property billionaire on an ego trip. These are big issues for relevant and captivating documentary films. **Eyes wide open.**

For the reasons above, in our focus section we present films that assess the state and future of Europe – DOK.euro.vision is the title of this series of twelve films. As the private realm is also always political, and vice versa, we have once again included films in the programme that take us from the micro to the macro level with great intimacy and intensity and thereby ask existential questions anew. **Who am I?**

Thanks go to all the funders, sponsors, partners and associates whose engagement enables these films to reach the screen and ensures the success of the festival. My personal thanks also go to each individual member of our excellent team. With their passion these women and men are behind the unique development of the festival. Documentary films have never been more important and worthwhile nor more exciting and entertaining as they are today. Allow yourselves to be touched. **I see you.**

Marcus Stejs © Florian Nick



DOCUMENTARIES | COMMERCIALS | NATURE FILMS
TV SHOWS | MUSIC VIDEOS & CONCERTS | CORPORATE FILMS
BRANDED CONTENT | INDEPENDENT FILMS | SPORTS

AMIRA

GO ANYWHERE, SHOOT ANYTHING.



ARRI AMIRA. TRULY CINEMATIC.

www.arri.com/amira



Dieter Reiter
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München



Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der
Landeshauptstadt München



Ilse Aigner
Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie und Stellvertretende Ministerpräsidentin

Liebe Filmfans und liebe Gäste des 32. DOK.fest
München,

die Aufgabe, die der Kunst und der Kultur von jeher
zukommt, gewinnt aktuell weiter an Bedeutung. In
Zeiten von Populismus und der sogenannten Post-
faktizität bietet der Dokumentarfilm einen Kompass,
der Menschen und ihre Geschichten in den Mittel-
punkt stellt und sein Publikum zu einer emotionalen
und ethischen Betrachtung animiert. Er leistet Auf-
klärung und fördert Empathie, die wichtig für jede
demokratische Zivilgesellschaft sind.

Das Festival pflegt seit Jahren vielfältige Koope-
rationen mit anderen wichtigen und profilierten
Kulturanbietern der Stadt: Neben der Eröffnung
im Deutschen Theater, dem Programm im Film-
museum und in den Münchner Kammerspielen,
DOK.education in der Münchner Stadtbibliothek
sowie den beiden Specials im Literaturhaus finden
in diesem Jahr erstmals Partnerveranstaltungen
im NS-Dokumentationszentrum und im Münchner
Volkstheater statt. Dieses spartenübergreifende
Programm ist aus städtischer Sicht besonders zu
begrüßen und wird ein Gewinn für alle Seiten sein,
für die Partner wie für das Publikum.

Wir sind uns sicher, dass uns alle ein lebendiges und
spannendes DOK.fest München 2017 erwartet, mit
vielen faszinierenden und bewegenden Filmen und
Begegnungen sowie einer großen inhaltlichen und
kulturellen Bandbreite – diese Vielfalt ist der Stadt
ein besonderes Anliegen. Wir danken dem gesamten
DOK.fest Team für seine Leistung.

Liebe DOK.fest-Besucherinnen und -Besucher,

es ist schön zu sehen, wie sich das DOK.fest seit
der ersten Festivalausgabe entwickelt hat und
kontinuierlich wächst. Mit einer Erhöhung der
Förderung der Landeshauptstadt München und
des Freistaats Bayern ist es dem DOK.fest in diesem
Jahr gelungen, die Infrastruktur zu stärken. Ich freue
mich, dass das zusätzliche Budget vor allem in die
Professionalisierung der Personalstruktur investiert
wurde – auch wenn die Realisierung des DOK.fest
weiterhin stark vom ehrenamtlichen Engagement
vieler Helferinnen und Helfer getragen wird. Gut
ausgebildetes und beständiges Personal ist ein
grundlegender Baustein für den künstlerischen und
wirtschaftlichen Erfolg des Dokumentarfilmfestivals.
Und ein erfolgreiches Dokumentarfilmfestival ist
das beste Aushängeschild für Bayern als den
maßgeblichen Standort für die Kreativwirtschaft
in Deutschland!

Wir alle dürfen uns vom Ergebnis der tollen Festival-
arbeit in den kommenden zwölf Tagen überzeugen:
An mehreren Veranstaltungsorten über ganz
München verteilt laufen 157 Dokumentarfilme ver-
schiedenster Genres und es findet ein vielfältiges
Rahmenprogramm mit Vorträgen, Ausstellungen
und Verleihungen statt. Ich wünsche allen DOK.fans
und den VertreterInnen der Dokumentarfilmbranche
ein spannendes und anregendes Festival und
möchte dem Festivalleiter Daniel Sponzel und
seinem gesamten Team für diese herausragende
Leistung danken!

DOK.fest VR POP UP KINO

Do 04.05. bis So 14.05.

Mo-Fr 14.00–20.00 Uhr, Sa-So 11.00–20.00 Uhr

Werkstattgespräch am 04.05. um 10.00 Uhr

HFF – Audimax

Vernissage am 04.05. um 18.00 Uhr

Loftcube von Werner Aisslinger, Pinakothek der Moderne, freier Eintritt

Das Universum in der Brille. Virtual Reality ist überall – längst arbeiten auch Dokumentarfilme mit VR und 360°. Gleichzeitig polarisiert die neue Medienspielart wie kaum eine andere. Die einen halten sie für den Inbegriff von Zukunft, die anderen sehen in ihr eine Jahrmarktsattraktion mit geringer Halbwertszeit. Das DOK.fest VR Pop Up Kino nimmt die aktuelle Debatte zum Anlass und präsentiert dokumentarische VR- und 360°-Projekte im Loftcube des Designers Werner Aisslinger vor der Pinakothek der Moderne.

Gemeinsam mit Myriam Achard vom Phi Centre Montréal hat das DOK.fest München ein Best-Of internationaler Exponate versammelt – zu erleben sind die ganze Vielfalt aktueller Darstellungs- und Erzählformen sowie innovative journalistische und essayistische Formate.

Virtual reality is everywhere. For a long time documentary films have been working with VR and 360°. At the same time this new form of media polarises opinion like no other. DOK.fest VR Pop Up Kino takes its lead from these current debates and presents documentary VR and 360° projects, open to all in the designer Werner Aisslinger's Loftcube, in front of the Pinakothek der Moderne. The Best Of international documentary VR and 360° projects. With a preview on 4th May 2017 at 18.00 at Loftcube.

NOTES ON BLINDNESS: INTO DARKNESS (ARTE)

VR experience based on the audio records of scientist John Hull

NOMADS: HERDERS (Felix & Paul Studios)

Everyday life of nomadic yak herders in Mongolia in 360°

NOMADS: MAASAI (Felix & Paul Studios)

Close encounters with the Maasai in East Africa – coming of age rituals and hunting scenes in 360°

NOMADS: SEA GYPSIES (Felix & Paul Studios)

Life on the water: a 360° experience with the Sama Bajau people on the coast of Borneo.

MEER DER VERZWEIFELTEN (Sueddeutsche VR)

360°reportage about the nerve-racking rescue missions for refugees in distress at sea

RHIZOMAT (ARTE)

Science Fiction goes VR. Exciting political thriller between future utopia and horror vision

INSIDE AUSCHWITZ (WDR)

The first 360°documentary about the biggest Nazi extermination camp

Ein Projekt im Rahmen des DOK.fest München und der Ausstellung HOUSE OF WONDERS der Pinakothek der Moderne / Die Neue Sammlung



DOK.fest MÜNCHEN

DOK.music Open Air wird präsentiert von



INHALT

Editorial	03
DOK.fest VR Pop Up Kino	06
Preisverleihungen	10
Parties und Events	11
Hot Spots	12
Tickets	13
Veranstaltungsorte	14
Jury	16
DOK.guest	18
DOK.international	22
DOK.deutsch	32
DOK.horizonte	38
Student Award	46
DOK.panorama	58
DOK.euro.vision	84
DOK.music Open Air	92
Retrospektive Georg Stefan Troller	96
Münchner Premieren	100
DOK.network Africa	108
DOK.special	112
DOK.education	132
DOK.forum	135
Timetable	136
Team	158
Register	160

WIR DANKEN

DEN FÖRDERERN



DEN HAUPTSPONSOREN



DEN SPONSOREN UND PARTNERN



DEN PREISSTIFTERN



HOTEL UND GASTRONOMIE



DEN GASTGEBERN



DER TECHNIK



DEN MEDIENPARTNERN



DEM MOBILITÄTSPARTNER



UND DEN WEITEREN PARTNERN

DOK.fest Cord Club, Ebenböckhaus, Evangelische Stadtakademie München, Favorit Bar, Filmfest Dresden, Harry Klein, Institut Français, Jüdisches Museum, Juri & Aki Films, Kasseler Dokfest, Königreich der Niederlande, Lange Nacht der Musik, Münchner Volkshochschule, Rachel Carson Center for Environment and Society, SOS Kinderdörfer weltweit, Studentenwerk München, Tschechisches Zentrum, Villa Waldberta
DOK.education Doris-Wuppermann-Stiftung, Drehort Schule, Edith-Haberland-Wagner Stiftung, gebroeder beetz filmproduktion, Kinderkino München, Kreisjugendring München-Stadt, M80, Medienzentrum München des JFF, Netzwerk Interaktiv, Pädagogisches Institut München,

Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München, Stadtkultur-Netzwerk Bayerischer Städte, Stiftung Prix Jeunesse, update. jung & erwachsen der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig
DOK.forum AG DOK, bayern design, Bundesverband Filmschnitt Editor, Creative Europe Desk München, Deutsche Journalistenschule München, Diagonale Graz, Docmine, DocsMX, Documentary Campus, Haus des Dokumentarfilms Stuttgart, MedienNetzwerk Bayern, Mexikanische Botschaft in Deutschland, MPW, Münchner Filmwerkstatt, Phi Centre, SerienCamp.tv, Solothurner Filmtage, Süddeutsche Zeitung VR, Sunny Side of the Doc, SWISS FILMS, Vertretung der Regierung von Québec.

PREISVERLEIHUNGEN

DOK.education Dokumentarfilmwettbewerb für junge Menschen

DOK.education documentary film competition for young people

Sa 06. Mai 2017 15.00 Uhr

Senatssaal des Bayerischen Landtags

Auf Einladung der SPD Fraktion. Mit Vorführung der Preisträgerfilme. Eintritt frei.

Anmeldung: DOK.film@bayernspd-landtag.de.

Screening of the prize-winning films. Hosted by SPD Fraktion. Register: DOK.film@bayernspdlantag.de

Dokumentarfilmmusikpreis

Documentary Film Music Award

Sa 06. Mai 2017 21.00 Uhr HFF – Audimax

Mit Vorführung des Preisträgerfilms 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE (Komposition: Elias Gottstein, Regie: Sobo Swobodnik) und Empfang der Versicherungskammer Kulturstiftung. Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Screening of the prize-winning film and reception by Versicherungskammer Kulturstiftung. Tickets in advance or at the box office.

ARRI AMIRA Award

ARRI AMIRA Award

Do 11. Mai 2017 20.00 Uhr HFF – Audimax

Für herausragende dokumentarische Kameraarbeit verleihen wir den ARRI AMIRA Award.

We honour outstanding documentary camera work with the ARRI AMIRA Award.

Festivalpreisverleihung

Festival award ceremony

Sa 13. Mai 2017 20.00 Uhr HFF – Audimax

Wir verleihen den VIKTOR in unseren drei Wettbewerbsreihen und weitere hochkarätige Preise in unseren Programmsektionen. Karten im regulären Vorverkauf und an der Abendkasse.

We honour the winners of the VIKTOR in our three competition sections. At Audimax Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Tickets in advance or at the box office.

PARTIES & EVENTS

Vortrag und Vernissage zur Fotoausstellung ANGOLA CINEMAS – A fiction of freedom

Do 04. Mai 2017 18.00–19.00 Uhr, Carl-Amery-Saal, Gasteig
Präsentation des Fotobands zur Ausstellung von Walter Ferndandez' fotografischer Reise durch die Kino-Architektur Angolas. Im Anschluss Vernissage mit Cocktailempfang. In Kooperation mit dem Goethe-Institut und dem Steidl Verlag.

Talk and vernissage of the photo exhibition about historical cinema architecture in Angola. In cooperation with Goethe-Institut and Steidl Verlag.

Film und Party

Cultureclubbing

Do 04. Mai 2017 21.30 Uhr im City Kino, Cord Club

Im Anschluss an das hypnotische Generationenporträt ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS geht es zum Feiern in den Cord Club. Für Studierende ist der Eintritt frei. Mit der Bitte um Anmeldung unter: event@dokfest-muenchen.de

In Kooperation mit dem Studentenwerk München. Die ersten 100 Gäste erhalten ein FREIGETRÄNK! Screening of ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS and party. Free entrance for students. Please make a reservation at: event@dokfest-muenchen.de FREE DRINK for the first 100 visitors

Zündfunk goes DOK.fest – Festivalparty

Sa 06. Mai 2017 21.00 Uhr Deutsches Theater Silbersaal
Mit den Zündfunk-DJs Ralf Summer und Tobi Ruhland. Karten über Deutsches Theater, München Ticket oder an der Abendkasse.

Tickets in advance at Deutsches Theater, München. Ticket or at the box office.

Live-Feature

Die Kunst des Geräuschemachers

Do, 11. Mai 2017, 15.30 Uhr, HFF München, Kino 1

Eine Reise in die Welt der analogen Klangerzeugung. Mit Vertonung eines Stummfilmklassikers von Georges Méliès

Live performance with analog sound generation.

Including the scoring of a silent film classic by Georges Méliès

Harry Klein goes DOK.fest – After Hour Party

Do 11. Mai 2017 21.30 Uhr Harry Klein

Mit DJane Acid Maria. Im Anschluss an das Subkultur-Porträt DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT von Romuald Karmakar.

Party after the screening of DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT by Romuald Karmakar.



HOT SPOTS

Festival Lounge

04. bis 14. Mai 2017 10.00–23.00 Uhr täglich
im Foyer der HFF München, Bernd-Eichinger-Platz 1

Festival After Party in der Favorit Bar

So bis Do: 20.30–2.00 Uhr
Fr und Sa: 20.30–3.00 Uhr
Damenstiftstraße 12
Freier Eintritt Free entrance

DOK.fest VR Pop Up Kino

04. bis 14. Mai 2017 im Loftcube von Werner Aisslinger, Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40
Das Best of dokumentarischer Virtual Reality mit
Preisträgerprojekten u.a. von PHI Centre Montréal
und Süddeutsche Zeitung VR.
Best of VR documentary projects at the loft cube by
Werner Aisslinger

FESTIVAL NEWS

Festival Hashtag: #DOKfest17



DOK.fest, DOK.forum, DOK.education



@DOKfest



DOKfest



DOKfest



DOKfest

Festival-Blog

WhatsApp Newsletter

Täglich die wichtigsten Programmhilights im
Überblick! Schicken Sie einfach das Stichwort
„Festivalnews“ an:
Mobil: +49 (0)151-261 860 67

TICKETS

Vorverkauf Advance Tickets

Jeweils bis 12.00 Uhr am Tag der Vorstellung
Until 12.00 on the day of the screening

Online Tickets

www.dokfest-muenchen.de
www.muenchenticket.de
Sie können die Tickets mit print@home zu
Hause drucken.

München Ticket Hotline / Counters

Hotline: +49 (0)89 54 81 81 81
Vorbestellte Karten müssen bis 30 Min. vor
der Veranstaltung abgeholt werden.
Collection until 30 minutes before the event

An allen München Ticket Schaltern
At all München Ticket counters

Festivalzentrum Festival Center

02. bis 14. Mai 2017:
Akkreditierung: 10.00–20.00 Uhr
Ticketing: 10.00–21.30 Uhr
Nur Barzahlung möglich Cash payments only
Hochschule für Fernsehen und Film München
Bernd-Eichinger-Platz 1
Tel: +49 (0) 151-158 899 34

Preise Prices

Abendkasse Box office

Ab 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.
From 30 minutes before the event

Ticket	9,00 Euro
ermäßigt reduced	7,00 Euro
9-Uhr-Special (City Kino):	7,00 Euro
14-Uhr-Special (City Kino):	7,00 Euro

Vorverkauf Advance tickets

Ticket Festivalzentrum	8,50 Euro
München Ticket	9,00 Euro
ermäßigt reduced	7,50 Euro

Im Festivalzentrum At the Festival Centre:

5er Ticket	35,00 Euro
ermäßigt reduced	27,50 Euro
Festival Pass	80,00 Euro

Festival Pass: Einlass zu allen Screenings ohne
Eröffnung sowie zur Preisverleihung (nach Anmel-
dung). Nur in Kombination mit Ticket gültig.
All events except for the opening. Only in combina-
tion with a ticket

Ermäßigung: SchülerInnen, Studierende, Menschen
mit mit Behinderung und Arbeitslose. Nur am
Schalter erhältlich.

Professionals

Akkreditierung unter www.dokfest-muenchen.de
und ab dem 2. Mai 2017 in der HFF München
Accreditation online at www.dokfest-muenchen.de
or from May 2nd at HFF München

Kulturtickets

Freikarten für Menschen mit geringem
Einkommen bitte anfragen unter:
info@kulturraum-muenchen.de
bzw. info@kultur-netzwerker.de

Student Award

Freier Eintritt für Studierende und Auszubildende

DOK.4teens

Festivalfilme für Jugendliche ab 14 Jahren.
14 Freikarten für SchülerInnen pro Veranstaltung
zur Abholung im Festivalzentrum.

DOK.education

3,50 Euro, Schulveranstaltungen und Workshops
mit Anmeldung unter: reichert@dokfestmuenchen.
de (Vorverkauf im Festivalzentrum)

BEST DOKS
—
**ALLE GEWINNERFILME UND
PUBLIKUMSLIEBLINGE
noch einmal am letzten Festivaltag**

VERANSTALTUNGSRORTE VENUES



ARRI Kino
Türkenstraße 91

Bayerische Staatsoper
Nationaltheater
Max-Joseph-Platz 2

Carl-Amery-Saal, Gasteig (ehemals: VSB)
Rosenheimer Straße 5

City/Atelier Kinos
Sonnenstraße 12

Cord Club
Sonnenstraße 18

Deutsches Theater
Schwanthalerstraße 13

Favorit Bar
Damenstiftstraße 12

Filmmuseum
St.-Jakobs-Platz 1

Harry Klein
Sonnenstraße 8

Hochschule für Fernsehen und Film
Bernd-Eichinger-Platz 1

Instituto Cervantes
Alfons-Goppel-Straße 7

Katholische Akademie
Kardinal-Wendel-Haus
Mandlstraße 23

Literaturhaus München
Salvatorplatz 1

Münchner Kammerspiele/Kammer 3
Hildegardstraße 1

Münchner Volkstheater
Briener Str. 50

Museum Fünf Kontinente
Maximilianstraße 42

NS-Dokumentationszentrum
Briener Str. 34

**Pinakothek der Moderne mit
DOK.fest VR Pop Up Kino im Loftcube**
Barer Straße 40

Rio Filmpalast
Rosenheimer Straße 46



JURY

MAIN COMPETITION DOK.international

Joachim Kühn

Managing director, Real Fiction

Mara Gourd-Mercado

Festival director, RIDM

Andy Whittaker

Founder, Dogwoof

DOK.deutsch

Tobias Büchner

Managing director for Internal Affairs, zero one film

Anja Dziersek

Managing director, Rise and Shine World Sales

Marieke Schroeder

Managing director, Thalia Media

DOK.horizonte

Anna Berthollet

Festivals & Non-Theatrical Sales Coordinator,

Taskovski Films

Inti Cordera

Managing director, DocsMX

Eva Lautenschlager

Film, television and radio division, Goethe-Institut

FFF-FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM

Dagmar Biller

Managing director, TANGRAM International GmbH

Dr. Barbara Fränzen

Head of film department, Bundeskanzleramt

Österreich

Carlos Gerstenhauer

Managing editor for cinema & debut,

Bayerischer Rundfunk (BR)

ARRI AMIRA AWARD

Prof. Michael Leuthner

Professor for camera, Macromedia Hochschule für Medien

Anne Misselwitz

Camera woman, Berlin

Prof. Heiner Stadler

Head of documentary film and TV journalism,

HFF München

DOK.fest PREIS DER SOS-KINDERDÖRFER WELTWEIT

Hans Demmel

Managing Director n-tv / Chairman of the

Association of Private Broadcasters and

Telecommunications

Doris Hepp

Editor at ZDF/Arte TV-Films

Christine Kehrer

Head of TV/Video SOS Children's Villages worldwide

Jutta Krug

Editor WDR/Arte

Prof. Dr. Dr. h.c. Heribert Prantl

Editor-in-chief Süddeutsche Zeitung, Munich

Dr. Wilfried Vyslozil

Managing director SOS Children's Villages

worldwide

DOKUMENTARFILMMUSIKPREIS

Martina Eisenreich

Composer

Siegfried Friedrich

Composer

Paul Hertel

Composer

Kaspar Kasics

Documentary filmmaker, author and film producer

Maria Knilli

Director, Tittel & Knilli Filmproduktion München

MEGAHERZ STUDENT AWARD

Tobias Gaede

Student, dffb Berlin

Marina Hufnagel

Student, HFF München

Tilmann Rödiger

Student, HfG Karlsruhe

Beatrice Segolini

Student, ZeLIG Bozen

Rafael Starman

Student, Filmakademie Baden-Württemberg

DOKUMENTARFILMPREIS FÜR JUNGE MENSCHEN

Barbara Hordych

Journalist, Süddeutsche Zeitung,

Kultur und SZ Extra

Julian Monatzeder

Filmmaker

Maya Reichert

Head of DOK.education

Ingund Schwarz

Chairwoman of the association for theatre & film

at Bavarian schools

Moritz Spender

Student and laureate DOK.fest 2016

FAKES, FAKTEN, FOOTAGE

DOKVILLE 2017

29. + 30. JUNI 2017

KINO METROPOL 2
STUTTGART

FRÜHBUCHERRABATT SICHERN
UND BIS ZUM 15. MAI
FÜR DOKVILLE 2017 ANMELDEN!

www.dokville.de

HAUS DES
DOKUMENTARFILMS

Parallel zum SWR Doku Festival und zur Verleihung »Deutscher Dokumentarfilmpreis« und »Förderpreis Haus des Dokumentarfilms«

Drogenbosse und Korruption, Gewalt und Machismo, Folklore und Tortillas – Mexiko gerät oft ins Abseits der Klischees. Die Reihe DOK.guest lädt dieses Jahr RegisseurInnen aus dem großen Film- und Dokumentarfilm-land ein, ihre Heimat aus dem eigenen Blickwinkel zu zeigen. Die fünf Filme stellen einen Abriss aktuellen Dokumentarfilmschaffens dar: formal einfallsreich und fein, zuweilen verstörend oder komisch, thematisch so divers wie die mexikanische Gesellschaft. Während Everardo Gonzalez in EL PASO vom kartellunterwanderten Unrechtsstaat erzählt, in dem Pressefreiheit und Strafgerichtsbarkeit unerreichbare Ziele sind, werfen Filme wie EL CHARRO DE TOLUQUILLA oder BAÑO DE VIDA unvoreingenommene Blicke auf ganz persönliche Lebensentwürfe. Das Fotografenporträt EL HOMBRE QUE VIÓ DEMASIADO konfrontiert uns mit der Zerbrechlichkeit unseres Seins und zwei Langstreckenläufer aus dem nordmexikanischen Volk der Tarahumara lassen uns in PIES LIGEROS an ihren Geschichten zwischen internationaler Sportkarriere und der Verbundenheit mit ihren Traditionen teilhaben. **SAMAY CLARO**

Drug barons and corruption, violence and machismo, folklore and tortillas – our impression of Mexico often descends into clichés. This year the DOK.guest section invites directors from the great film nation to present their homeland from their own perspective. The five films represent the epitome of current documentary work: they are formally resourceful and refined, sometimes disturbing or comical and as diverse thematically as Mexican society. While Everardo Gonzalez tells of the lawless state undercut by cartels, in which press freedom and punitive justice are unreachable goals, in EL PASO, films such as EL CHARRO DE TOLUQUILLA and BAÑO DE VIDA offer even-handed insights into very personal aspirations. The portrait of a photographer, EL HOMBRE QUE VIÓ DEMASIADO, confronts us with the fragility of our existence and two long distance runners from the North Mexican Tarahumara tribe in PIES LIGEROS let us share in the story of both their international sport career and their ties to tradition.



Dalia Reyes

BAÑO DE VIDA

BATH OF LIFE, Mexiko 2016, Farbe, 67 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Sa 07.05. 18.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mi 10.05. 19.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Do 11.05. 19.30 Instituto Cervantes, Eintritt frei

„Die Leute kommen hierher, um sich zu säubern, zu baden, zu entspannen, sich massieren zu lassen...“ Doch in den öffentlichen Bädern Mexikos geschieht noch viel mehr. Zwischen Seifenschäum und Wasserdampf zeichnen sich die Konturen der Besucher schemenhaft ab. Umso klarer treten ihre – bisweilen tragischen – Lebensgeschichten hervor. Juana wurde mehrmals vergewaltigt und trauert immer noch über ihren an Krebs verstorbenen Sohn. José findet nach einer gescheiterten Ehe Trost bei Kindern und Enkeln. Und Felipe zweifelt an der Liebe, nachdem ihn exzentrische Kleidung und seine Vorliebe für Wrestler nicht zum Glück führten. Das ganze Leben fängt die Kamera liebevoll und „hautnah“ ein – und Felipe serviert eine Sangria dazu. **ANJA KLAUCK**
 Cleansing life stories. Despite their dramatic experiences – cancer, homosexuality, rape – the people visiting the public baths don't let their fate get them down. And sangria is available to order.

BUCH Dalia Reyes **KAMERA** Claudia Becerril **MONTAGE** Raúl Zendejas **MUSIK** Jessy Bulbo **TON** Luz María Rodríguez, Jana Arcega **PRODUKTION** Centro de Capacitación Cinematográfica **PRODUZENTEN** Dalia Reyes, Tess Anastasia Fernández **WELTVERTRIEB** Centro de Capacitación Cinematográfica

José Villalobos Romero

EL CHARRO DE TOLUQUILLA

THE CHARRO OF TOLUQUILLA, Mexiko 2016, Farbe, 90 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 22.00 City 3
Mi 10.05. 21.00 City 3
Sa 13.05. 18.00 Rio 2

Ein Leben voller erotischer Versuchungen, Alkohol und Musik: Der Mariachi-Sänger Jaime alias „the Charro of Toluquilla“ genießt das Leben als Frauenheld, Macho und Rampensau in vollen Zügen. Seine Vorbilder sind die Charaktere alter mexikanischer Filme – wie aus der Zeit gefallene Helden. Doch Jaime hat ein offenes Geheimnis: Er ist HIV-positiv und muss sich zwischen der Rolle als Familienvater und seinem herkömmlichen Lebensstil entscheiden. Über fünf Jahre lang begleitet Villalobos Romero seinen Protagonisten mit der Kamera und erhält intime Einblicke in sein Seelenleben. Mit der intensiven Bildsprache und dem kultigen Soundtrack gelingt dem Film eine durchweg unterhaltsame Atmosphäre. Das Porträt eines außergewöhnlichen Cowboys. **MAREN WILLKOMM**
 Mariachi singer Jaime basks in his own glory. Like his role models, the heroes of old Mexican western films, he loves women, alcohol and music. But his life also has its dark side: Jaime is HIV positive. An entertaining portrait of a true showman.

BUCH José Villalobos Romero **KAMERA** José Villalobos Romero **MONTAGE** José Villalobos Romero, Paloma López Carrillo, Javier Campos López **MUSIK** Andrés Sánchez, Gus Reyes **TON** Mario Martínez Cobos **PRODUKTION** Labodigital **PRODUZENTEN** Claudia Méndez Castañeda, Sergio Morkin **WELTVERTRIEB** Taskovski Films

Workshop
am 10. Mai 2017

sinar Fachkamera

4K und 37.5 Mio Pixel



Mittwoch, 10. Mai 2017

16.00 – 18.00 Uhr, HFF Großes TV Studio
Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München

Der Schweizer Hersteller Sinar verbindet die präzise Technik einer Fachkamera mit 4K Video. **Michael Leis**, Fotograf und Director, zeigt Ihnen, wie er mit den optischen Verstellmöglichkeiten neue Schärfen- und Perspektiven-Eindrücke schafft. **Christoph Fries** geht auf die verwendete Sinar Technik ein.



MacConsult · Tumbingerstraße 48 · 80337 München
Telefon 089/54 40 32 87 · info@macconsult.de



Trisha Ziff

EL HOMBRE QUE VIÓ DEMASIADO

THE MAN WHO SAW TOO MUCH, Mexiko 2015, Farbe, 88 Min., Spanisch, Englisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 18.00 City 2
Do 11.05. 21.30 HFF – Kino 1
So 14.05. 11.00 HFF – Kino 2

Ist es Kunst oder Sensationslust? Enrique Metinides fotografiert seit seinem neunten Lebensjahr tödliche Unfälle und Gewaltverbrechen. Seine Faszination mischt sich mit Entsetzen und Angst bei jedem neuen Auftrag und doch wird der kleine, akkurat gekleidete, etwas schrullige Mann berühmt als DER Fotograf der „Nota roja“, wie das in Mexiko stark vertretene journalistische Genre der fatalen Vorfälle genannt wird. Der Film zeichnet Metinides' Biografie in dynamischer Manier nach, mit temporeich geschnittenen Bildern, untermalt von quirligem Jazz. Das Morbide trifft auf das Leichte und es stellen sich existentielle Fragen nach der Darstellung von Gewalt als Nachricht oder als Kunst, nach der Endlichkeit des Lebens und nicht weniger nach seiner Schönheit. **SAMAY CLARO**

Enrique Metinides loves his job as much as it terrifies him. Since the age of nine, he has been photographing the scenes of accidents and is in high demand. This portrait reveals the fragility of life in his pictures as well as that of his own.

BUCH Trisha Ziff KAMERA Felipe Pérez Burchard MONTAGE Pedro G. García MUSIK Jacobo Lieberman TON Pablo Lach PRODUKTION 212Berlin Films PRODUZENTEN Trisha Ziff, Alan Suárez KOPRODUKTION Wabi productions, Arte mecánica and Serdika WELTVERTRIEB Preferred Content Los Angeles, Journeyman Pictures Europe



Everardo González

EL PASO

Mexiko 2016, Farbe, 77 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Di 09.05. 21.00 City 3
Fr 12.05. 17.00 Atelier
Sa 13.05. 19.00 HFF – Kino 1

Mexiko ist für Journalisten das drittgefährlichste Land der Welt. Die Politik ist so korrupt wie die Justiz, sämtliche Institutionen unterwandert von der Macht der Drogenkartelle. Wer als Reporter ins Kreuzfeuer gerät, wer zu viel weiß oder einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort war, muss um sein Leben und das seiner Familie fürchten. EL PASO folgt einigen Journalisten, die in die US-amerikanische Grenzstadt El Paso geflohen sind und nun versuchen, einen legalen Status zu bekommen und sich ein Leben aufzubauen. Stück für Stück holt Regisseur Everardo González ihre Geschichten ans Licht, ohne je zu explizit zu werden. Ein dringliches Plädoyer, das die Augen öffnet für die Notwendigkeit der Pressefreiheit. **SAMAY CLARO**

In Mexico journalists are increasingly falling victim to the deadly association between drug cartels and the judiciary. To protect their lives and the lives of their families they flee to USA. EL PASO tells of their attempts to begin a new life on the other side of the wall.

BUCH Everardo González KAMERA Everardo González, Juan Hernández MONTAGE Clementina Mantellini MUSIK Quincas Moreira TON Yuri Laguna PRODUKTION Instituto Mexicano de Cinematografía (IMCINE) PRODUZENTEN Roberto Garza, Bertha Navarro WELTVERTRIEB Instituto Mexicano de Cinematografía (IMCINE)



Juan Carlos Núñez Chavarría

PIES LIGEROS

SWIFT FEET, Mexiko 2016, Farbe, 67 Min., Spanisch, Rarámuri, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 20.30 City 3
Di 09.05. 19.00 Filmmuseum
Fr 12.05. 15.00 HFF – Kino 2

Ausdauer als Lebensaufgabe. Über 20 Stunden am Stück zu laufen gehörte seit jeher zum Alltag der Tarahumara, einer Volksgruppe im Norden Mexikos. In den 90er-Jahren machte diese Fähigkeit sie für eine Weile weltberühmt. Heute sehen sie sich mit Problemen wie Landflucht und Drogenhandel konfrontiert, die Tradition des Laufens rückt immer weiter in den Hintergrund. Zwei in die Jahre gekommene Läufer blicken auf ihr Leben zurück: auf die Ultramarathons in den USA und in der Schweiz, die Siege und die Niederlagen, Instrumentalisierungsversuche durch Firmen wie Nike und das, was danach kam. Ein Film, erzählt in nahbaren Bildern, der Klüfte freilegt zwischen Tradition, Moderne und den Generationen. **SAMAY CLARO**
Rarámuri, „those who run fast,“ is the name given to the Tarahumara people of North Mexico, who are known worldwide for their long-distance running. The two portrayed here were once the fastest and most determined of the tribe. We are shown their international achievements as well as their battle for recognition in their own land.

BUCH Juan Carlos Núñez Chavarría KAMERA Ignacio Chavez, Henry Lesperance, Juan Carlos Núñez Chavarría MONTAGE Ignacio Chavez, Arturo Jara, Juan Carlos Núñez Chavarría MUSIK Carlos Diaz TON Gabriel Villegas, Alejandro Hernandez PRODUKTION Ojo de Venado Cinema PRODUZENTEN Juan Carlos, Núñez Chavarría



DOK.International treibt durch einen Sturm auf hoher See, erzählt von Verlusten, von Menschen, Tieren und von der Herausforderung, man selbst zu sein. Formal wie inhaltlich ist der Hauptwettbewerb vielgestaltig: Briefroman trifft auf Selbstporträt; in russischen Gefängnissen liefern sich Insassen einen Gesangswettstreit. Ein moderner Paganini blickt in die Leere jenseits von Schönheit und Erfolg. Ehemalige Kindersoldaten spielen traumatische Erlebnisse nach; ein irakischer Krankenpfleger berichtet aus erster Hand. Mit seinem Vater reist ein Sohn in dessen Vergangenheit. Man kann sich spiegeln in diesen Reisen, man kann Erfahrungen machen; man kann Unbekanntes entdecken, Bekanntes in ein neues Licht setzen. Wie die drei Männer, die noch einmal aufbrechen, im Herbst ihres Lebens oder wie die Kamerafrau, die sich über Erinnerungen, über die Bilder ihres Lebens verortet. Wir sehen die Welt in 14 Filmen. **JULIA TEICHMANN**

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR Main Competition in der Reihe DOK.international, gestiftet von Bayerischer Rundfunk und Global Screen, dotiert mit 10.000 Euro.

DOK.International navigates a storm on the high seas, tells stories of loss, people, animals and the challenge to be oneself. The main competition is diverse, both in form and in content: a novel of letters crossed with a self-portrait; a song contest arranged by the inmates in Russian prisons. A modern Paganini looks into the void beyond beauty and success. Former child soldiers re-enact traumatic experiences; an Iraqi nurse offers a first hand report. With his father a son travels into his past. In these journeys the self is reflected, experiences are had, the unknown can be discovered and the familiar can be seen in a new light. Like the three men who start afresh in the autumn of their life or the camerawoman who locates herself in memories and the images of her life. We see the world in 14 films.

The films in the DOK.International section are nominated for the main competition VIKTOR, sponsored by Bayerischer Rundfunk and Global Screen, worth 10,000 Euros.



Eva Mulvad

A MODERN MAN

Dänemark, Deutschland 2017, Farbe, 85 Min., Englisch

Do 04.05. 21.00 HFF – Audimax

Fr 05.05. 18.00 City 2

Mi 10.05. 21.00 ARRI Kino

So 14.05. 16.00 ARRI Kino

Der Geiger Charlie Siem ist reich, schön, sportlich, smart und musikalisch hochbegabt. Als Sohn einer Milliardärsfamilie verbringt er die Pausen zwischen den Auftritten mit dem Kauf von teuren Autos und maßgeschneiderten Anzügen und pendelt zwischen den Häusern in Monte Carlo, London und Florenz hin und her. Eva Mulvad zeigt Charlie Siem in ihrem intimen Porträt als einen von den eigenen Ansprüchen Getriebenen. Der Weg zum Stargeiger ist steinig und gepflastert von lukrativen Angeboten, als Model für Armani und Hugo Boss vor der Kamera zu stehen. Die Geschichte des Musikers ist das Drama des begabten Kindes: Wofür lebt Charlie, wenn er schon alles hat, wofür andere kämpfen müssen? Macht Erfolg in jeder Hinsicht einsam? **DANIEL SPONSEL** The story of the violinist, Charlie Siem, is the drama of a gifted child: Charlie is rich, good looking, sporty and a talented musician. But what is there to live for when he already has everything that others have to struggle for? Does success make you lonely in every respect?

BUCH Eva Mulvad KAMERA Sebastian Bäumler u.a. MONTAGE Adam Nielsen PRODUKTION Danish Documentary PRODUZENTEN Sigrid Jonsson Dyekjær KOPRODUKTION Kloos & Co. Medien, Stefan Kloos SENDER BR/Arte WELTVERTRIEB Rise and Shine World Sales



Jacqueline Zünd

ALMOST THERE

Schweiz 2016, Farbe, 83 Min., Japanisch, Englisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 17.00 ARRI Kino

So 07.05. 18.00 City 2

Mi 10.05. 17.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Fr 12.05. 21.30 Filmmuseum

Ein leerer Parkplatz, ein Mann sitzt in seinem Wohnmobil. Bob fährt in die Wüste, macht sich auf eine Reise weg von sich und hin zu sich selbst. Vielleicht. Die Drag-Queen Steve hat bessere Zeiten erlebt in den Seebädern Englands, denen nun kaum mehr der Glanz vergangener Zeiten anhaftet. Sie ist Stand-Up-Comedian, das wird im spanischen Rentnerparadies Benidorm besser funktionieren. Vielleicht. Der Japaner Yamada hat für seine Firma gelebt, die Familie kam zu kurz. Nun ist er in Pension und liest Kindern vor. Findet er das Kind in sich? Drei Männer, die etwas Neues versuchen, im letzten Drittel ihres Lebens: In melancholischen Tableaus, die mal an Edward Hopper erinnern und mal an Nan Goldin. **Ganz großes Kino! JULIA TEICHMANN** Three men, three continents: Bob, an American, Steve, a Brit and Yamada, who is Japanese, dare to take on new beginnings and personal journeys – in the autumn of their life. Impressive cinema with images that remind us of the loneliness and melancholy in Wim Wenders' films.

BUCH Jacqueline Zünd KAMERA Nikolai von Graevenitz MONTAGE Gion-Reto Killias MUSIK Max Avery Lichtenstein TON Andreas Prescher, Marco Teufen PRODUKTION Hugofilm Productions & Intermezzo Films PRODUZENTEN Thomas Thümena, Aline Schmid, Luc Peter SENDER SRF, RTS, SRG SSR, Arte WELTVERTRIEB First Hand Films

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD



Kirsten Johnson

CAMERAPERSON

USA 2016, Farbe, 102 Min., Haussa, Englisch, Dari, Bosnisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.30 Filmmuseum
Mo 08.05. 17.00 ARRI Kino
Do 11.05. 16.00 HFF – Kino 2
So 14.05. 11.00 HFF – Audimax

„She sees everything“. Seit über 25 Jahren arbeitet Kirsten Johnson als Kamerafrau unter Regisseure, mit denen sie auf der ganzen Welt unterwegs war: in Bosnien, Nigeria, Uganda, Afghanistan, Ägypten, den USA. In all diesen Jahren wurde sie mit und ohne Kamera selbst zur Zeitzeugin – und stillen Beobachterin. Nun hat sie sich entschlossen, ihre „Erinnerungsbilder“ zu einem Film zu kompilieren – Bilder, die sie geprägt haben, Bilder, die wir aus anderen Filmen kennen, Bilder, die am Rande der Dreharbeiten, beim Warten, bei Interviews mit Protagonisten, bei der Drehrecherche entstanden sind. CAMERAPERSON ist Kirsten Johnsons Memoir und ein seltener filmischer Glücksfall, der uns lehrt zu sehen und den Bildern zu vertrauen. „You were making me cry even if I don't understand your language.“ Was kann ein Film mehr als das?

MONIKA HAAS

CAMERAPERSON is a diary of memories and images – a collection of documentary footage from Kirsten Johnson's 25-year career as a camera operator. A film about the influence of images on the way that we see the world.

BUCH Doris Baizley, Lisa Freedman KAMERA Kirsten Johnson MONTAGE Nels Bangert, David Teague MUSIK Wellington Bowler, Carla Kihlstedt, Dino Rešidbegovic PRODUKTION Big Mouth Productions PRODUZENTEN Kirsten Johnson, Marilyn Ness WELTVERTRIEB CAT&Docs

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD



David Borenstein

DREAM EMPIRE

Dänemark 2016, Farbe, 73 Min., u.a. Mandarin, Englisch, Untertitel Englisch

Mi 03.05. 21.00 Deutsches Theater (Eröffnung)
Do 04.05. 22.00 Filmmuseum
So 07.05. 12.00 HFF – Kino 2
Sa 13.05. 16.00 HFF – Kino 2

Man stelle einen Europäer vor eine Geisterstadt, schon wird sie zur Metropole einer globalisierten Zukunft. Angezogen von den grenzenlosen Versprechungen des Wirtschaftsbooms, verwirklicht die 24-jährige Yana, Arbeitsmigrantin vom Lande, ihren Chinese Dream: In ihrer Agentur vermarktet sie Ausländer als Performer für „White Monkey Gigs“ – Talent: nicht erforderlich. Zunehmend wird sich Yana gewahr, dass ihr Geschäft der Aufrechterhaltung einer großen Erzählung dient, der sie selbst zum Opfer gefallen ist. „If development wasn't happening, they made us perform it“, kommentiert Regisseur David Borenstein aus dem Herzen des Business. Ein kurioser Trip im Halbdunkel des Neonlichts von Chongqing, von dem man kaum glauben mag, dass er Wirklichkeit ist. SARINA LACAF Business is booming for the young agency boss, Yana. Creating an illusion of an international ambiance, foreigners employed in so-called „White Monkey Gigs“ are transforming remote ghost towns into globalised mega cities. A journey into the heart of the Chinese dream with many curiosities along the way.

KAMERA Lars Skree, David Borenstein MONTAGE Anders Villadsen MUSIK Jason Prover TON Peter Schultz PRODUKTION House of Real PRODUZENTEN Jesper Jack KOPRODUKTION WELTVERTRIEB FilmBuff, Gunpowder & Sky



Andrés Lübbert

EL COLOR DEL CAMALEÓN

THE COLOR OF THE CHAMELEON
Belgien, Chile 2016, Farbe, 87 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 17.00 Atelier
Di 09.05. 14.00 City 3
Mi 10.05. 21.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Fr 12.05. 17.00 HFF – Kino 2

„Du bist dein ganzes Leben vor deiner Vergangenheit davongelaufen.“ Ein junger Mann auf den Spuren der Biografie seines Vaters. Mittlerweile Kameramann in Kriegsgebieten, floh Jorge Lübbert vor den Schergen der Diktatur in Chile in die DDR. Sein Sohn Andrés kennt ihn als Mann mit einer undurchsichtigen Fassade, hinter der er dunkle Erinnerungen erahnt. Was ist damals in Chile geschehen? Wieso steht in den Stasi-Akten, dass Jorge für den Geheimdienst der chilenischen Diktatur, die DINA, arbeitete? Sie begeben sich auf eine gemeinsame und schmerzhaft Reise in die Vergangenheit, nach Berlin und Chile. Vor der Handkamera des Sohnes entfaltet sich eine Geschichte, die schockierend und unglaublich ist und die beiden einander auf berührende Weise näher bringt. SAMAY CLARO In the 1970s, the war reporter Jorge Lübbert fled Chile's dictatorship to the GDR. His son, who grew up in Belgium, wants to know more about his father's dark past. A perplexing political thriller and a touching father-son story.

BUCH Andrés Lübbert KAMERA David Bravo MONTAGE Guillermo Badilla Coto MUSIK Alejandro Rivas Cottle TON Juan Pablo Manriquez, Cesar Fernandez Boraz PRODUKTION Offworld PRODUZENTEN Frederik Nicolai KOPRODUKTION Blume Producciones



Frédéric Favre

ENCORDÉS

ROPE UP, Schweiz 2017, Farbe, 106 Min., Französisch, Untertitel Deutsch

Do 04.05. 17.00 ARRI Kino
So 07.05. 14.00 HFF – Kino 2
Di 09.05. 21.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Fr 12.05. 19.00 HFF – Audimax

5.00 Uhr, Arolla, 2.006 m – 6.28 Uhr, Col de Riedmatten, 2.919 m – 9.27 Uhr, Col de la Rosablanche, 3.160 m... Der Extrem-Ski-Lauf „Patrouille des Glaciers“ durch die Schweizer Alpen ist 53 Kilometer lang und führt 4000 Meter in die Höhe. ENCORDÉS folgt drei Menschen, die sich vom Extremsport Glück erhoffen. Florence verarbeitet den Tod ihres Vaters, der einst selbst an den Patrouilles teilnahm. Antoine kämpft mit seinen inneren Dämonen, seiner früheren Sucht – nach Drogen. Und Guillaume ist hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, seine ganze Energie in den Race zu stecken und dem, für Frau und Sohn da zu sein. Monatlang durchlaufen die drei ein entbehrungsreiches Trainingsprogramm, bis endlich der große Tag und die größte Entbehrung bevorstehen. SAMAY CLARO Encordés – roped! Florence, Guillaume and Antoine are connected by a common goal: to take part in the challenging ski mountaineering race „Patrouille des Glaciers“ through the Swiss Alps. The trio have very personal motives and fortunes that have driven them to this extreme feat.

BUCH Frédéric Favre KAMERA Frédéric Favre MONTAGE Prune Jaillet MUSIK Joséphine Maillefer TON Frédéric Favre, Balthasar Jucker PRODUKTION Lomotion AG Filmproduktion PRODUZENTEN Louis Mataré, David Fonjallaz SENDER BR/Arte, TELEPOOL, SRF Schweizer Radio und Fernsehen, RTS Radio Télévision Suisse



Der Bayerische Rundfunk beim 32. Internationalen Dokumentarfilmfestival München

DOK.INTERNATIONAL

**Sewol –
Die gelbe Zeit**
BR
Regie: Minsu Park

A Modern Man
BR, BR/ARTE
Regie: Eva Mulvad

Wrong Elements
BR, BR/ARTE
Regie:
Jonathan Littell

Encordés
BR, BR/ARTE, SRF, RTS
Regie: Frédéric Favre

DOK.DEUTSCH

**Leben –
Gebrauchsanleitung**
SWR, BR
Regie: Jörg Adolph,
Ralf Bücheler

Glaubenskrieger
WDR, BR, MDR, NDR,
RBB, SWR
Regie: Till Schauder

PANORAMA

Dries
BR, BR/ARTE, VRT
Regie:
Reiner Holzemer

Einsteins Nichten
BR
Regie:
Friedemann Fromm

MÜNCHNER PREMIEREN

Ganz große Oper
BR, BR/ARTE
Regie: Toni Schmid

**Auf meinem Weg –
Siebte und achte
Klasse in der
Waldorfschule**
BR
Regie: Maria Knilli

**Die Farbe der
Sehnsucht**
WDR, BR
Regie:
Thomas Riedelsheimer

665 Freunde
BR
Regie: Jonas Gernstl

DOK.SPECIAL /
DOK.EDUCATION

#uploading_holocaust
BR, RBB, ORF, KESHET
Regie: Sagi Bornstein,
Udi Nir

DOK.MUSIC OPEN AIR

**Blumentopf
1992 – 2016:
Niemals wird es wieder
so werden wie es war**
BR/Puls Musik
Regie: Philipp Laier

RETROSPEKTIVE
GEORG STEFAN TROLLER

Mord aus Liebe
BR, WDR

Selbstbeschreibung
WDR, WDR/ARTE,
BR



Omar A. Razzak

LA TEMPESTAD CALMADA

THE CALM TEMPEST, Spanien 2016, Farbe, 73 Min.,
Italienisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 16.00 ARRI Kino
So 07.05. 20.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mi 10.05. 17.00 City 3
So 14.05. 16.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Der Mensch und das Meer. Auf einer kleinen Insel in Italien markiert eine antike Festung den Außenposten Europas. Die Fischer gehören hier zu den letzten ihrer Zunft. Plötzlich zieht ein Gewitter auf und die Boote sind draußen auf See. Der Funkkontakt bricht ab – Totenstille – Warten. Dann beruhigt sich der Sturm. Vielsagend lässt der Regisseur Omar A. Razzak seinen Film mit Paul Valérys LE CIME-TIÈRE MARIN, einem Gedicht über den Friedhof im Meer, beginnen. Ton- und Bildebene sind voneinander gelöst. Aus dem Off erzählt eine Stimme, irrlirternd über dem Wasser. Die atmosphärischen Sequenzen verdichten sich zu eigenwilliger Intensität. Bild für Bild entsteht so ein umwerfendes Filmpoem. MAREN WILLKOMM

A fishing boat leaves the Italian island fortress and sails to the open sea. Suddenly a storm arises. Faces are filled with fear. Then, all at once, complete calm. The storm has subsided. Poetic and idiosyncratic – pure film art!

BUCH Omar A. Razzak KAMERA Omar A. Razzak MONTAGE Omar A. Razzak MUSIK Eneko Vadillo, Emilio García Rivas TON Emilio García Rivas, Sergio González PRODUKTION Tourmalet Films PRODUZENTEN Mayi Gutierrez Cobo, Kistiñe Cárcamo, Ciro Colonna



Thomas Riedelsheimer

LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY

Großbritannien, Deutschland, 2016, Farbe, 93 Min.,
Englisch, Untertitel Deutsch

So 07.05. 11.00 ARRI Kino
Di 09.05. 19.00 Rio 1
Fr 12.05. 21.30 ARRI Kino
Sa 13.05. 17.00 Filmmuseum

ANDY GOLDSWORTHY WORKING WITH TIME lautete der Untertitel von Thomas Riedelsheimers persönlichem Essay über den Künstler von 2001. Nun, 16 Jahre später, ist der Regisseur dem Briten, der in Schottland lebt und arbeitet, filmisch wieder begegnet. Goldsworthy ist bekannter geworden, vielleicht nachdenklicher und natürlich älter. Wieder erzählt er entwaffnend offen von sich, seiner Sicht auf die Dinge und vor allem auf die Natur – deren Bewahrung ihm so sehr am Herzen liegt. Er liebt diesen Bach in seiner Gegend, die leicht vermosten Bäume an dessen Ufer, das stetig fließende Wasser: Er setzt dies alles in das richtige Licht. Riedelsheimer folgt ihm da, fühlt sich fast synästhetisch ein in das Universum seines Protagonisten: In hinreißenden Bildern und Tönen. JULIA TEICHMANN
The filmmaker Thomas Riedelsheimer meets once again the artist Andy Goldsworthy, 16 years after their collaboration in RIVERS AND TIDES – ANDY GOLDSWORTHY WORKING WITH TIME. The Brit is still working with materials he can find in nature: apart from that a lot has changed...

BUCH Thomas Riedelsheimer KAMERA Thomas Riedelsheimer MONTAGE Thomas Riedelsheimer MUSIK Fred Frith TON Douglas Fairgrieve, Tobias Müller, Felix Riedelsheimer PRODUKTION Skyline Production, Filmpunkt PRODUZENTEN Leslie Hills, Stefan Tolz WELTVERTRIEB Mongrel Media



NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD

br.de/film



Zeva Oelbaum, Sabine Krayenbühl

LETTERS FROM BAGHDAD

Frankreich, USA, Großbritannien 2016, Farbe, 95 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 15.00 Filmmuseum
Mo 08.05. 19.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mi 10.05. 17.00 Filmmuseum
So 14.05. 16.00 Filmmuseum

„Wir stürzten uns in die Besetzung Iraks mit der uns eigenen Missachtung politischer Weitsicht“, beschreibt Gertrude Bell die britische Politik im Irak 1917. Als junge Frau aus gutem Hause kam sie 1892 nach Teheran und wurde in Iran, Syrien und im Irak zu einer „Person“ mit politischem Einfluss. Die Erfahrung von Freiheit und Selbstverwirklichung ließ sie nicht mehr los. LETTERS FROM BAGHDAD ist ein einzigartiges filmisches Unterfangen, für das die Regisseurinnen tausende weitgehend ungesehene Clips aus 25 Filmarchiven zusammengetragen haben. Tilda Swinton liest aus Originalbriefen von Gertrude Bell und lässt so eine außergewöhnliche Biografie wiederentstehen, die die Geschichte einer Nation geprägt hat. Ein Meisterwerk! **SILVIA BAUER** Gertrude Bell: adventurer and spy. On behalf of the British Empire she drew the boundary lines of today's Iraq and founded the National Museum in Baghdad. LETTERS FROM BAGHDAD constructs her biography using her letters and archive footage that has never been seen before. Unique!

KAMERA Gary Clarke, Petr Hlinomaz **MONTAGE** Sabine Krayenbühl **MUSIK** Paul Cantelon **PRODUKTION** Between the Rivers Productions, Letters From Baghdad, Missing in Action Films **PRODUZENTIN** Zeva Oelbaum **KOPPRODUKTION** Mia Bays, Christian Popp, Fabrice Estève **WELTVERTRIEB** Rise and Shine World Sales



Zaradasht Ahmed

NOWHERE TO HIDE

Norwegen, Schweden 2016, Farbe, 86 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 17.00 Atelier
Mo 08.05. 21.00 Rio 2
Di 09.05. 17.00 Rio 2
Do 11.05. 18.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Am Anfang ist die Wüste. Wir sehen einen verzweifelten Mann, der Schweiß steht ihm auf der Stirn. Nori Sharif, Krankenpfleger in einer Klinik in der ostirakischen Provinz Diyala, wird uns durch den Film führen. Nach dem Prolog in der Wüste springt der Film zurück ins Jahr 2011: Sharif fühlt sich befreit wie die meisten im Land, die US-Armee ist gerade aus dem Irak abgezogen. Er hat vier kleine Kinder, eine Frau, eine Heimat: Mehr als viele der Opfer des Krieges, die er uns zeigt. Neugierig, wütend und bewegt zieht uns Sharif unmittelbar hinein in Konflikte, die sich verschärfen – der IS erstarkt in der Region – und die er sich oft kaum zu erklären weiß: „Das ist ein Krieg ohne Diagnose: Du siehst nur die Symptome, aber die Krankheit kennst du nicht.“ **JULIA TEICHMANN** Nori Sharif works as a nurse in a clinic in Iraq. When the director hands him a camera he records his life, his environment and the dramatic changes that take place over five years. A direct and shocking document.

BUCH Zaradasht Ahmed **KAMERA** Nori Sharif, Zaradasht Ahmed **MONTAGE** Eva Hillström **PRODUKTION** Ten Thousand Images **PRODUZENTEN** Mette Cheng Munthe-Kaas **WELTVERTRIEB** Norwegian Film Institute



Minsu Park

SEWOL – DIE GELBE ZEIT

SEWOL – PAUSED IN TIME, Österreich, Deutschland 2016, Farbe, 80 Min., Koreanisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 19.00 Rio 1
Di 09.05. 17.00 City 3
Do 11.05. 19.00 City 3
Fr 12.05. 19.30 ARRI Kino

„Wir wissen immer noch nicht, warum unsere Kinder sterben mussten!“, klagt eine der stark traumatisierten Mütter gegenüber Entscheidungsträgern des südkoreanischen Bildungsministeriums. Anlass für die Konfrontation war das schreckliche Fährunglück der Sewol im April 2014 auf Höhe der Insel Jindo im Gelben Meer: Die gewaltigste Katastrophe des Landes seit dem Koreakrieg. Selbst zwei Jahre später ist immer noch unklar, wie es dazu kam, dass 304 Passagiere, die meisten von ihnen Schulkinder, in den Fluten ertranken – oder offiziell als „vermisst“ gelten. Minsu Park hat einen herausragenden, tief bewegenden Dokumentarfilm über die Trauerarbeit gedreht, der nicht nur in seiner Heimat viele unangenehme Fragen aufwirft. **SEIMON HAUCK** „The clothes stink of the sea,“ explains a mother in front of Minsu Park's camera before her voice fails her as she remembers her daughter. An upsetting documentary film about the suffering of the victims of the Sewol ferry disaster and the catastrophic break down in authority.

BUCH Gregor Koppenburg, Britta Schwem **KAMERA** Minsu Park **MONTAGE** Christoph Hutterer **PRODUKTION** Nominal Film **PRODUZENTEN** Maximilian Plettau **KOPPRODUKTION** Christine Ajayi, DREAMLEAD Pictures **SENDER** BR **WELTVERTRIEB** Andrea Zimmermann

DOK.forum MARKTPLATZ PROJEKT 2016
NOMINIERT: FFF-FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM



Yuri Ancarani

THE CHALLENGE

Italien, Frankreich 2016, Farbe, 70 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 21.30 ARRI Kino
So 07.05. 20.30 HFF – Audimax
Di 09.05. 21.00 Rio 2
Fr 12.05. 19.00 Filmmuseum

Die Falkenzucht folgt auf der arabischen Halbinsel einer Jahrtausende alten Tradition und war für die Beduinen einst lebenswichtig. Allein der Reichtum, den das Öl in die Region brachte, veränderte die Gesellschaft fundamental. Ein Falke kostet heute minimal 5.000 Dollar und ist eine willkommene Beschäftigung für wohlhabende junge Männer. Gleichzeitig ist die Wüste in ihrer Kargheit im Kleinstaat Katar unverändert präsent und zieht mit ihrer Magie die Menschen an. Ein scheinbarer Widerspruch, in dem sich das Establishment eingerichtet hat und das dieser Film unkommentiert zur Schau stellt. THE CHALLENGE zelebriert das moderne Leben mit den Greifvögeln und anderen dekadenten Beschäftigungen in der Wüste in wuchtigen Cinemascope-Kinobildern und mit ausschweifender Musik. **DANIEL SPONSEL** Falconry follows a centuries old tradition on the Arabian Peninsula. Only the wealth that comes from the oil in the desert state of Qatar is changing everything. This film celebrates a modern decadent life with the birds of prey and the desert in powerful cinematic images.

BUCH Yuri Ancarani **KAMERA** Yuri Ancarani **MONTAGE** Yuri Ancarani **MUSIK** Lorenzo Senni, Francesco Fantini **TON** Mirco Mencacci **PRODUKTION** Atopic, La Bete, Ring Film **PRODUZENTEN** Christophe Gougeon, Fabrizio Polpettini, Tommaso Bertani **WELTVERTRIEB** Slingshot Films



WIE DIE WILDEN – REBELLION AUF DEM TANZPARKETT

AB 24. MAI | MITTWOCHS | 20:15 UHR



Stefan Eberlein

VON SÄNGERN UND MÖRDERN

A TALE OF SINGERS AND MURDERERS
Deutschland 2016, Farbe, 87 Min., Russisch,
Untertitel Englisch

Do 04.05. 19.30 ARRI Kino
Fr 05.05. 21.00 HFF – Kino 2
Mi 10.05. 21.00 Atelier
Fr 12.05. 14.00 HFF – Audimax

„Ich nenne den Raum hier: Den Tempel der Musik“, erklärt Maxim – im Rollstuhl sitzend – bei der Musikaufnahme im improvisierten Studio aus Eierkartons. Täglich tragen ihn befreundete Gefängnisinsassen hierher, wo er zumindest für einen Song seine trostlose Umgebung vergisst. Der Ex-Marihuana-Transporteur sitzt seit sechs Jahren in Haft – und ebenso lange nimmt er am „Roten Holunder“ teil: Dem populärsten Gesangswettbewerb Russlands, in dem verurteilte Interpreten wöchentlich ein Millionenpublikum im Radio begeistern. Stefan Eberleins melancholische Dokumentarfilm-Ballade porträtiert eine Reihe von Schmugglern, Räubern und Mördern, deren Gesangslust aufhorchen lässt – und Gefängnismauern überwindet. SIMON HAUCK

A penal colony in Russia where stagnation is enforced arbitrarily by the authorities. All that the thousands of prisoners here have to comfort them as they serve their time is singing in front of a mass audience. Stefan Eberlein gives them a voice – and breaks open the chains of their anonymity.

BUCH Stefan Eberlein KAMERA Denis Klebleev, Manuel Fenn MONTAGE Ulrike Tortora MUSIK Gregor Hübner TON Sorin Apostol PRODUKTION Filmbüro Süd PRODUZENTEN Stefan Eberlein KOPRODUKTION SENDER SWR (Gudrun Hanke-EI Ghomri), WDR (Jutta Krug) WELTVERTRIEB Newdoc

FFF Bayern



Jonathan Littell

WRONG ELEMENTS

Belgien, Frankreich, Deutschland 2016, Farbe, 133 Min.,
Swahili, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 20.00 ARRI Kino
Mo 08.05. 18.30 HFF – Audimax
Di 09.05. 18.30 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Sa 13.05. 16.00 HFF – Kino 1

Schuld und Sühne, Verbrechen und Strafe: Wie geht eine Gesellschaft, wie geht die internationale Gemeinschaft damit um, wenn Opfer zu Tätern werden? Dieser Frage spürt der Schriftsteller Jonathan Littell in Uganda nach. Seine Protagonisten dienten als Soldaten in Joseph Kony's brutaler Lord's Resistance Army (LRA), die sie im Kindesalter entführte. Als 13-jährige wurde Nighty von Kony vergewaltigt, sie brachte ein Kind mit aus dem Busch. Mit Geoffrey und Mike verbindet sie seit der Zeit bei der LRA eine Freundschaft. Sie sprechen über das Geschehene, suchen Schauplätze ihrer Verbrechen und Verletzungen auf. Littell kommt nah an sie heran. Schließlich liefert er womöglich noch nie gesehene Szenen von der Verhaftung eines Rebellenführers, der sich Amnestie erhofft.

JULIA TEICHMANN

Former Ugandan child soldiers from Joseph Kony's brutal Lord's Resistance Army (LRA) revisit their past: they re-enact scenes, visit locations and speak with each other. Simultaneously government troops track down one of the old rebel leaders in the bush. He too was kidnapped as a child.

BUCH Jonathan Littell KAMERA Joachim Philippe, Johann Feindt MONTAGE Marie-Hélène Dozo TON Yolande Decarsin, Yves Comélieu PRODUKTION Veilleur de nuit, zero one film, Wrong Men PRODUZENTEN Jean-Marc Giri KOPRODUKTION Thomas Kufus, Benoît Roland SENDER Canal+, BR, Arte, RTBF WELTVERTRIEB Le Pacte

Die Veränderungen, die Menschen aktuell in ganz Europa betreffen, sind auch in unserer Gesellschaft angekommen und beschäftigen uns nachhaltig. Von der Integration und Abschiebung von Flüchtlingen bis zu alternativen Formen des zivilen Widerstands. Der Wettbewerb DOK.deutsch erzählt Geschichten aus dem deutschsprachigen Raum. In den zehn Wettbewerbsfilmen erfahren wir Ungewöhnliches und gewinnen weitreichende Erkenntnisse.

Die thematische und formale Spanne ist groß. Wir begleiten das Ankommen von Flüchtlingen in Deutschland und den Kampf ums Bleiben, begegnen drei Frauen aus drei Generationen einer Familie, die der innere Konflikt um Schwangerschaftsabbrüche verbindet. Und wir schließen uns einer Gruppe junger Moslems an, die sich in Deutschland mit aufsehenerregenden Aktionen gegen Salafisten und jede Form des radikalen Islams stellen.

DANIEL SPONSEL

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK. deutsch, gestiftet von Spiegel Geschichte. Der Preis ist dotiert mit 5.000 €.

The transformations that concern people across Europe are also present in German society and will have a long-lasting impact on us: from the integration and deportation of refugees to alternative forms of civil protest. The DOK.deutsch competition presents films that deal with people and stories from the entire German-speaking region. The ten competition films tell intense and extraordinary stories and offer us diverse insights.

The range of topics and formats is vast. We follow the arrival of refugees in Germany and their struggle to remain; we meet three women from three generations of a family who are united by the inner conflict caused by abortion. And we connect with a group of young Muslims in Germany who are confronting salafis and all forms of radical Islam with sensational campaigns.

The films are nominated for the DOK.deutsch VIKTOR, sponsored by Spiegel Geschichte. The prize is worth 5,000 Euros.

SPIEGEL GESCHICHTE



Sobo Swobodnik

6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU

Deutschland 2016, schwarzweiss, 76 Min., Deutsch

Do 04.05. 22.00 Atelier
Sa 06.05. 21.00 HFF – Audimax
So 07.05. 10.00 HFF – Audimax (Werkstattgespräch)
So 14.05. 18.00 City 3

6 Jahre, 7 Monate und 16 Tage lang mordete der NSU von 2000 bis 2007 dank unfassbarer Ermittlungsspannen unbehelligt in Deutschland. Max-Ophüls-Preisträger Sobo Swobodnik führt uns in seinem formal eindrucksvollen Filmessay chronologisch die zehn Anschlagsorte des Nationalsozialistischen Untergrunds vor Augen, an denen nur noch Tafeln stumm der Opfer gedenken. Eingebettet in die Komposition des Musikers Elias Gottstein (GUAIA GUAIA) verbinden sich die poetischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen mit einer von Mitgliedern des Berliner Ensembles vorgetragenen Textcollage aus Zeitungsmeldungen, Ermittlungsprotokollen, Prozessaussagen und Statements von trauernden Hinterbliebenen zu einem Bild-Ton-Gesamtkunstwerk. SIMON HAUCK

In the space of 6 years, 7 months and 16 days, the National Socialist Underground (NSU) murdered nine migrants and a German police officer without being stopped. Sobo Swobodnik's black and white film essay acts as an audiovisual memorial to the victims.

BUCH Sobo Swobodnik KAMERA Sobo Swobodnik MONTAGE Manuel Stettner MUSIK Elias Gottstein TON Elias Gottstein PRODUKTION Guerilla Film Koop. Berlin PRODUZENTEN Sobo Swobodnik

PREISTRÄGER DOKUMENTARFILMMUSIKPREIS:
ELIAS GOTTSSTEIN



Pia Lenz

ALLES GUT

Deutschland 2016, Farbe, 95 Min., Türkisch, Deutsch, Arabisch, Untertitel Deutsch

So 07.05. 16.30 ARRI Kino (DOK.4teens)
Mi 10.05. 18.00 City 2 (DOK.4teens)
Fr 12.05. 16.00 City 3 (DOK.4teens)
So 14.05. 16.00 HFF – Kino 1 (DOK.4teens)

Djaner hat es geschafft. Er darf in Hamburg zur Schule gehen und freut sich, zum ersten Mal ohne Angst auf dem Schulhof zu stehen. Djaner ist neun Jahre alt und Roma. Ghofran ist elf – und will am liebsten sofort wieder zurück: nach Syrien. Beide haben Krieg und Verfolgung hinter sich gelassen und noch einen langen, steinigen Weg vor sich, ehe sie endgültig ankommen können in ihrer neuen Heimat. Als Kamera-Frau und Regisseurin gelangen Pia Lenz Beobachtungen von großer Nähe und Präzision. Geduldig und mit großer Empathie begleitet der Film seine jungen Protagonisten und lässt uns dabei unmittelbar in eine Lebenswirklichkeit eintauchen, von der andere nur reden.

JAN SEBENING

Djaner and Ghofran, two children who have fled war and persecution, venture out into their new home of Hamburg. Pia Lenz's observation of the pair has a delicateness that leaves you astonished and speechless.

BUCH Pia Lenz KAMERA Pia Lenz MONTAGE Stephan Haase MUSIK The Notwist TON Henning Wirtz PRODUKTION PIER 53 Filmproduktion PRODUZENTEN Carsten Rau, Hauke Wendler SENDER NDR (Barbara Denz) SWR (Gudrun Hanke-EI Ghomri) WELTVERTRIEB PIER 53 Filmproduktion



Sandra Budesheim, Sabine Zimmer

AUF DÜNNEM EIS – DIE ASYLENTSCHEIDER

A WALK ON THE TIGHTROPE, Deutschland 2017, Farbe, 96 Min., u.a. Deutsch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 19.30 Atelier
Fr 05.05. 19.00 Katholische Akademie
Mi 10.05. 17.00 HFF – Kino 2
Do 11.05. 21.00 City 3

700.000 Asylanträge wurden 2016 von den Entscheidern des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge entschieden, aber immer noch warten mehr als 400.000 Asylbewerber auf ihre Anhörung. Der Film blickt hinter die Kulissen des BAMF und begleitet vier Verfahren. Von der Anhörung, in der die Asyl-Gründe im persönlichen Gespräch geprüft werden, bis zum Moment, in dem die Geflüchteten ihren Bescheid in Händen halten, vergehen Monate voller Ungewissheit. Stets ringen die Entscheider um die richtige Balance zwischen Empathie und Distanz, wohl wissend, dass Recht und Gerechtigkeit oft nicht in Einklang zu bringen sind und jede falsche Entscheidung schicksalshafte Auswirkungen für die Geflüchteten haben kann. LUDWIG SPÖRRER

Through four consultations the film takes a look behind the scenes of the Federal Office for Migration and Refugees, a government agency that decides the fate of people seeking refuge.

BUCH Sandra Budesheim, Sabine Zimmer KAMERA Marcus Winterbauer und Martin Langner, u.a. MONTAGE Julia Wiedwald MUSIK Christoph Schauer TON Oliver Stahn und Ulla Kösterke, Moritz Springer PRODUKTION HANFGARN & UFER Filmproduktion PRODUZENTIN Andrea Ufer SENDER ZDF/Das kleine Fernsehspiel (Diana Kraus), ZDF/ARTE-Thema (Kathrin Brinkmann) WELTVERTRIEB New Docs



Alexander Kleider

BERLIN REBEL HIGH SCHOOL

Deutschland 2017 Farbe, 92 Min., Deutsch

Do 04.05. 17.00 Atelier (DOK.4teens)
Sa 06.05. 18.00 City 2 (DOK.4teens)
Mo 08.05. 14.00 HFF – Kino 2 (DOK.4teens)
Di 09.05. 09.30 City 3 (DOK.4teens)

Es gibt unzählige Bildungseinrichtungen in Deutschland. Doch kaum eine fällt so sehr aus dem Raster: Die Schule für Erwachsenenbildung (ESW) in Berlin-Kreuzberg. Gegründet 1973 als basisdemokratisches Projekt, ist sie weder auf ein Direktorat noch auf Klassensprecher angewiesen – auch Noten werden nicht vergeben. Die Schüler bezahlen ihre Lehrer selbst und im Zweiwochenrhythmus wird über alle Entscheidungen abgestimmt: Gemeinsam, versteht sich. Alexander Kleider begleitet die chronischen Schulabbrecher Alex, Lena, Hanil und Mimy auf ihrem Weg zum Abitur an einer Schule, die selbst Schule machen sollte! Bestes Weiterbildungsmaterial in Zeiten von PISA-Tests und regelmäßiger Panikmache unter Eltern. SIMON HAUCK

What is more important: learning by rote blindly or collective understanding? Alexander Kleider's revealing education study is about a radical, self-managed high school in a Berlin backyard: where there's no pressure to perform (or bullying) and, in return, happy pupils!

BUCH Alexander Kleider KAMERA Andy Lehmann, Alexander Kleider MONTAGE Alexander Kleider, Daniela Michel, Patricia Rommel MUSIK Eckes Malz TON Lorenz Brehm PRODUKTION DOK-WERK filmkooperative PRODUZENTEN Daniela Michel SENDER WDR (Jutta Krug)



Eli Roland Sachs

BRUDER JAKOB

BROTHER JAKOB, Deutschland 2016, Farbe 92 Min., Deutsch, Arabisch, Untertitel Englisch, Voiceover Deutsch

Sa 06.05. 15.30 Atelier
So 07.05. 16.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mi 10.05. 19.30 HFF – Kino 2
Do 11.05. 21.00 Rio 2

„Truly Muslim and Truly German“ – so ist die Welt, von der Jakob träumt. Der jüngere Bruder des Regisseurs hatte ein Gotteserlebnis in den marokkanischen Bergen und konvertierte zum Islam. Statt durch die Berliner Clubs zu ziehen und aufzulegen, beschäftigt er sich nun mit seinem neu gefundenen Glauben. Nach und nach zieht er sich aus seinem sozialen Umfeld zurück. Auch die Beziehung der Brüder ändert sich grundlegend. Zwei Jahre begleitet Sachs seinen Bruder, der sich zunehmend radikalisiert und selbst als Salafisten bezeichnet. Ein sehr persönlicher Einblick in die Gedanken eines Menschen auf der Suche nach spirituellem Halt und ein Plädoyer für die Macht des Dialogs.

Jakob converts to Islam, becomes radicalised and a Salafist. In the process he distances himself from his social circle and becomes estranged from his brother. Yet when his brother begins to make a film about his story, a dialogue ensues.

BUCH Eli Roland Sachs KAMERA Eli Roland Sachs, Markus Kloth MONTAGE Yana Höhnerbach MUSIK Antonio de Luca TON Simon Konrad-Vayner, Maria Kindling, Antonio de Luca PRODUKTION DOKOMOTIVE Sachs und Lenz PRODUZENTEN Eli Roland Sachs, Markus Lenz WELTVERTRIEB Taskovski Films



Till Schauder

GLAUBENSKRIEGER

Deutschland 2017, Farbe, 90 Min., Deutsch, Arabisch, Untertitel Deutsch

Fr 05.05. 21.30 HFF – Audimax
Di 09.05. 17.00 ARRI Kino
Do 11.05. 17.00 Rio 2
Sa 13.05. 22.00 HFF – Kino 2

Der irakischstämmige Hassan durchläuft als zutiefst gläubiger Moslem in Deutschland gerade eine schwere Zeit. Darum hat er eine Initiative gegründet, die mit ihren drastischen Aktionen gegen den IS auf Facebook und in Fußgängerzonen endlich eines erreichen will: Den Islam als eine friedliebende und menschenfreundliche Religion zeigen. Die Simulationen von Hinrichtungen und der offene Affront gegen die führenden Köpfe der islamischen Verbände in Deutschland bringt die Gruppe um Hassan nicht nur in reale Gefahr, sondern auch an ihr Ende. Doch Aufgeben kommt für Hassan nicht in Frage. Till Schauder gelingt ein gleichermaßen sensibles und intensives Porträt einer politisch aktiven Truppe und noch dazu gelungene Kinounterhaltung vom Feinsten: Robin Hood meets Dokumentarfilm.

As a practicing Muslim in Germany, Hassan is having a difficult time right now. With their drastic campaign against IS on Facebook and in pedestrian areas, he and his friends have one ultimate aim: to show Islam as a peace loving religion.

BUCH Till Schauder KAMERA Till Vielrose, Gerardo Milsztein MONTAGE Christoph Hutterer TON Michael Geck, René Nicklaus PRODUKTION NEOS Film PRODUZENTEN Christoph Menardi, Torben Struck SENDER WDR, BR, NDR, SWR, RBB, MDR



Christian von Brockhausen, Timo Großpietsch

KÖNIGE DER WELT

WE WERE KINGS, Deutschland 2017, Farbe, 94 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.30 ARRI Kino
So 07.05. 21.00 City 3
Di 09.05. 21.30 HFF - Open Air
Mi 10.05. 17.00 Atelier

Die Band „Union Youth“ war Anfang der Nullerjahre auf dem besten Weg, die deutschen „Nirwana“ zu werden. Musikalisch kraftvoll und durch die Texte und Stimme ihres Leadsängers Maze Exler sensibel. Ein gut dotierter Plattenvertrag stand bevor, doch Maze ist dem Heroin verfallen. Im Jahr 2015 wagt die Band unter dem Namen „Pictures“ einen Neuanfang. Dieser droht an den erneuten Drogeneskapaden zu scheitern. „Sex, Drugs and Rock'n Roll“ ist ein Mythos, aber für Maze kein lebbarer Zustand – und die Drogen sind längst zum Fluch geworden. Ein Entzug muss jetzt sein – leichter gesagt als getan. KÖNIGE DER WELT ist ein großartiges Bandporträt von großer Intensität und großer Intimität und vor allem ein Film über Freundschaften, die alle Krisen überstehen. DANIEL SPONSEL
„Sex, Drugs and Rock'n Roll“ – the myth lives on. But for Maze Valentin, lead singer of UNION YOUTH, drugs have long become a curse. His detox is meant to be the impetus for a new musical beginning – it's easier said than done. A band portrait with great intimacy and intensity.

BUCH Christian von Brockhausen, Timo Großpietsch KAMERA Christian von Brockhausen, Timo Großpietsch MONTAGE Andreas von Huene MUSIK Union Youth, Pictures TON Christian von Brockhausen, Timo Großpietsch PRODUKTION Hoferichter & Jacobs PRODUZENTEN Olaf Jacobs SENDER NDR WELTVERTRIEB New Docs Köln



Jörg Adolph, Ralf Bücheler

LEBEN – GEBRAUCHSANLEITUNG

LIFE – INSTRUCTION MANUAL, Deutschland 2016, Farbe, 90 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Di 09.05. 21.00 Münchner Volkstheater
Mi 10.05. 9.30 Atelier
Do 11.05. 19.00 Atelier

„Ich werde morgen auf eine lange Reise gehen“ – soll man sich jetzt mal vorstellen. Vögel zwitschern, der Fluss plätschert, Menschen liegen am Boden. Von der Geburt bis zum Tod braucht es Anleitung. Einfach so leben? Fehlzanzeige! Fühlen, Essen, Lachen – für jeden Schritt, jeden Atemzug, jede Sekunde gibt es Kurse und Seminare. Wie wäre es mit „Schwierige Kiste“, einem Sargbaukurs? Einem Gentleman-Training oder einem Strip-Coaching? Alles in Ordnung, alles unter Kontrolle. Harun Farockis LEBEN – BRD von 1990, neu aufgelegt. Lustig. Haarsträubend. Die Wirklichkeit als Simulation vorausgelebt. Am Ende passt alles – in eine Kiste. ELENA ÁLVAREZ
Feeling, eating, laughing – for every breath, every moment, every step of our lives there are courses and seminars. Are we still allowed to make mistakes and have faith in ourselves? A film that is as funny as it is hair-raising.

BUCH Jörg Adolph, Ralf Bücheler KAMERA Jörg Adolph, Ralf Bücheler MONTAGE Anja Pohl, Jörg Adolph MUSIK Rayon TON Jörg Adolph, Ralf Bücheler PRODUKTION megaherz PRODUZENTEN Fidelis Mager, Oliver Gernstl SENDER SWR (Eva Witte), BR (Petra Felber)



Stefanie Brockhaus

SOME THINGS ARE HARD TO TALK ABOUT

Deutschland 2017, Farbe, 79 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 20.00 Atelier
So 07.05. 14.00 Rio 2
Fr 12.05. 18.00 City 3
Sa 13.05. 18.00 HFF – Kino 2

„Alle Familien haben Geheimnisse. Oft sind es Ereignisse, über die nicht gesprochen wird. Nach Jahren des Schweigens werden sie unantastbar.“ Was ist, wenn sich dieses Geheimnis schon über drei Generationen hinwegzieht? Wie sind Kommunikation und Vertrauen dann noch möglich? Erst, als sie sich aufgrund ihrer persönlichen Situation mit dem Thema Abtreibung auseinandersetzen muss, erfährt die Filmemacherin Stefanie Brockhaus, dass ihre Mutter und Großmutter diesen schweren Schritt auch bereits hinter sich haben – ein Tabuthema, das die Familie bis heute verschweigt. In ihrem filmischen Tagebuch geht die Enkelin/Tochter dieser Vorgeschichte auf den Grund und muss schließlich eine Entscheidung für ihre eigene Zukunft treffen. ANJA KLAUCK
How long can three generations harbour the same secret? When the filmmaker Stefanie Brockhaus tackles the subject of abortion, she suddenly discovers parallels with the past of her mother and grandmother.

KAMERA Stefanie Brockhaus PRODUKTION Brockhaus/Wolff GbR, Hochschule für Fernsehen und Film München PRODUZENTEN Andy Wolff, Stefanie Brockhaus SENDER WDR, WDR/Arte (Sabine Rollberg)



Maya McKechney

SÜHNHAUS

Österreich 2016, Farbe, 99 Min., Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Fr 05.05. 16.00 Filmmuseum
Mo 08.05. 14.00 Atelier
So 14.05. 16.00 HFF – Kino 2

Was haben ein Haus, der Tod, Sigmund Freud und die Gestapo gemeinsam? Zeitweise dieselbe Adresse. Genauer gesagt die Anschrift „Schottenring Nr. 7“, gelegen an Wiens Prachtboulevard, der „Ringstraße“ im Herzen der Stadt. Hier verbrannten 1881 fast 400 Theaterbesucher im schauerlichen Ringtheaterinferno, hier stürzten sich zahlreiche Psychoanalyse-Patientinnen in den Tod. Auf den Knochen jener Toten wurde später die Wiener Landespolizeidirektion errichtet. Maya McKechney durchforstet in ihrem gleichermaßen essayistischen wie experimentellen Dokumentarfilmdebüt raffiniert die Topografie eines besonders verderblichen Ortes: Ein sehr zeitgemäßer Horrorfilm – ohne eine einzige Leinwandleiche. SIMON HAUCK
Is there such a thing as an „evil place?“ No. 7 Schottenring on the grandiose Vienna ring road is an address that has harboured many dark secrets – until today. Maya McKechney's innovative haunted house movie reinvents the genre.

BUCH Maya McKechney KAMERA Martin Putz MONTAGE Oliver Neumann MUSIK TON Stefan Rosensprung, Claus Benischke-Lang, David Almeida Ribeiro, Norbert Bichler PRODUKTION FreibeuterFilm PRODUZENTEN Oliver Neumann, Sabine Moser SENDER ORF

DOK.horizonte fährt mit Wanderkinos durch Indien, besucht Liebende in einem kolumbianischen Altersheim und wagt sich nach Kobane, eine Stadt in Schutt und Asche. Der Horizonte-Wettbewerb versammelt Filme aus Ländern im Umbruch – Innenansichten und minutios recherchierte Dokumente. Uns ermöglichen die oft mutigen, immer engagierten FilmemacherInnen andere, neue Perspektiven auf Länder, die in der internationalen Berichterstattung ohnehin häufig durchrutschen. In Georgien fügen sich die Reste sozialistischer Industrie-Visionen bildgewaltig in die Lebenswirklichkeit, im Kongo setzt sich eine Polizistin für sozialen Wandel jenseits staatlicher Strukturen ein. Intime Einblicke, persönliche Geschichten prallen auf globale Zusammenhänge: Im Iran lädt ein Fahrer à la NIGHT ON EARTH in sein Taxi, während in Äthiopien internationale Investoren das Land unter sich aufteilen.

JULIA TEICHMANN

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK.horizonte, gestiftet von der Petra Kelly Stiftung. Der Preis ist dotiert mit 3.000 Euro.

DOK.horizons travels with mobile cinemas through India, visits a couple in love in a Columbian retirement home and ventures into Kobani, a city of rubble and ash. The Horizons competition brings together films from countries in upheaval – offering us inside views and meticulously researched documents. The often courageous and always dedicated filmmakers allow us new perspectives on countries that frequently slip through the international news coverage. In Georgia what remains of the socialist industrial vision gives way to reality in laconic, powerful imagery; in Congo a police officer goes beyond state structures and stands up for social change. Intimate insights and personal stories meet global contexts: In Iran a driver invites us into his taxi à la NIGHT ON EARTH, while in Ethiopia international investors divide up the land beneath their feet.

The films are nominated for the DOK.horizons VIKTOR, sponsored by Petra Kelly Stiftung. The prize is worth 3,000 Euros.



Camila Rodríguez Triana

ATENTAMENTE

SINCERELY, Kolumbien 2016, Farbe, 80 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 16.00 Rio 2
 Mo 08.05. 17.00 City 3
 Fr 12.05. 17.00 Filmmuseum
 So 14.05. 16.00 HFF – Audimax

Wenn die Zerbrechlichkeit einer neuen Liebe auf die Gebrechlichkeit des Alters trifft: Alba und Libardo lernen sich in einem Altersheim in Kolumbien kennen und lieben. Langsamkeit ist allgegenwärtig, in ihrer Annäherung und in den Alltagsverrichtungen, untermalt von den Dialogen der Telenovelas und den blechernen Schmonzetten aus dem alten Radio. Leidenschaft, große Worte und Taten – hier ist nicht der Platz für diese Dinge. Was die beiden sich wünschen, ist eine gemeinsame Nacht allein im Hotel, doch dafür brauchen sie Geld, das sie nicht haben. Behutsamkeit liegt in jedem Schnitt und in jeder Einstellung dieses Films und zeigt die respektvolle Haltung der Regisseurin gegenüber ihren Protagonisten. **SAMAY CLARO**
 Happiness in the autumn of life. In a retirement home in Columbia Alba and Libardo have fallen in love and long to spend a night together alone in a hotel. But at a cost of 15,000 Pesos this is way out of their reach. A gentle observation that is masterful in its simplicity.

BUCH Camila Rodríguez Triana KAMERA Juan David Velásquez MONTAGE Felipe Guerrero MUSIK Holman Álvarez TON Juan Felipe Rayo PRODUKTION Heka Films S.A.S PRODUZENTEN Tania Rodríguez Triana, Doris Esperanza Triana WELTVERTRIEB Heka Films S.A.S



Rati Oneli

CITY OF THE SUN

MZIS QALAQI, Georgien, Niederlande, Qatar, USA 2017 Farbe, 104 Min., Georgisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 18.00 City 2
 Di 09.05. 21.00 Filmmuseum
 Fr 12.05. 19.00 Rio 2
 Sa 13.05. 16.00 City 3

Seilbahnen sind das wichtigste Fortbewegungsmittel in Tschiatura. Sie stammen aus den 1950er Jahren, als die georgische Kleinstadt zum Zentrum des weltweiten Manganabbaus avancierte. Heute sind die Vorkommen fast erschöpft. Die Seilbahnen fahren immer noch und einige wenige Bewohner harren inmitten einer grauen vergangenen Industriearchitektur aus. Musiklehrer Zurab verdient sich mit Abbrucharbeiten und Stahlgewinnung ein Zubrot. Archil ist einer der letzten Minenarbeiter und spielt in einer Laientheatergruppe. Zwei junge Läuferinnen trainieren für Olympia. In bildgewaltiger Filmsprache zeichnet Rati Oneli mit seinem Debüt das Porträt einer untergehenden industriellen Utopie. Was bleibt, sind die Menschen! **BARBARA OFF**
 A mining town in Georgia. 50 percent of the manganese needed by the world used to be extracted here. Today only a few people are holding out in Tschiatura. A portrait of a waning industrial utopia and its residents in the post-industrial era.

BUCH Dea Kulumbegashvili, Rati Oneli KAMERA Arseni Khachaturan MONTAGE Ramiro Suarez TON Andrey Dergachev PRODUKTION OFA – Office of Film Architecture PRODUZENTIN Dea Kulumbegashvili



SAVE
THE
DATE

TANZ DEN GASTEIG

Tanzen, Feiern, Zuschauen
Tänze aller Art – für alle!
Im Gasteig – drinnen und draußen
10. Juni 2017 – Eintritt frei!
Vom Nachmittag bis in die Nacht

Eine Veranstaltung der Gasteig München GmbH



Joakim Demmer

DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS

DAS GRÜNE GOLD, Schweden, Deutschland, Finnland 2016,
Farbe, 80 Min., Amharisch, Englisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 14.30 Atelier
Di 09.05. 19.00 Rio 2
Mi 10.05. 14.00 Atelier
Do 11.05. 17.00 City 3

Am Flughafen von Addis Abeba in Äthiopien kreuzen sich die Wege von tonnenweise Nahrungsgütern: Notversorgungspakete erreichen das von Hunger geplagte Land, während Exporte in den Westen es verlassen. In sechs Jahren Recherche legt Joakim Demmer die Mechanismen eines modernen Kolonialisierungsprozesses frei: Um wirtschaftlichen Aufschwung herbeizuführen, setzt die äthiopische Regierung auf den Ausverkauf des eigenen Bodens an internationale Investoren und zwingt seine Bevölkerung in die Abhängigkeit. Fehlgeleitete Entwicklungshilfen von UN und Weltbank unterstützen das Land bei der Selbstabschaffung. In großen entsättigten Bildern erzählt DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS davon, wie Menschen mit ihrem Land auch ihrer Identität, Würde und Zukunft beraubt werden. SARINA LACAF

How can a country export food products by the tonne and at the same time be dependent on food aid? Precise investigative journalism reveals Ethiopia to be the scene of a global land rush as it sells off its own future.

BUCH Joakim Demmer KAMERA Ute Freund, Joakim Demmer, Zeb Davidson MONTAGE Stefan Sundlöf, Frank Brummundt PRODUKTION WG Film, JW Documentaries, YLE, FILM I SKÅNE PRODUZENTEN Margarete Jångård SENDER RBB/Arte WELTVERTRIEB Deckert Distribution



Jero Yun

MADAME B. – HISTOIRE D'UNE NORD-CORÉENNE

MRS. B.– A NORTH KOREAN WOMAN, Frankreich 2016,
Farbe, 70 Min., Koreanisch, Mandarin, Untertitel Englisch

Do 04.05. 21.30 Rio 2
So 07.05. 18.00 Rio 2
Mi 10.05. 14.00 City 3

„Why are our lives so hard?“ Die Nordkoreanerin Madame B. macht sich illegal auf den langen Weg nach Südkorea. Ihren chinesischen Ehemann und ihre Schwiegereltern will sie nachholen. Im Süden warten ihre Söhne und ihr nordkoreanischer Mann. Madame B. findet sich plötzlich als Gefangene der Erwartungen ihrer alten Familie wieder, während der Südkoreanische Geheimdienst sie wegen ihrer Vergangenheit als Schmugglerin unter Beobachtung stellt. Als das erhoffte Leben in Freiheit immer weiter in die Ferne rückt, sehnt sich Madame B. nach China zurück, während ein Lautsprecher mahndend über die Dächer von Seoul schallt: „The Korean war is not over yet.“ EVA WEINMANN

When the North Korean woman, Madame B, sets out for South Korea she doesn't imagine that her past will catch up with her. Suspected of being a spy and put under pressure by her first family she is reminded that the Korean War is not over yet.

BUCH Jero Yun KAMERA Jero Yun MONTAGE Nadia Ben Rachid, Pauline Casalis, Sophie Pouleau, Jean-Marie Lengellé MUSIK Mathieu Regnault TON Yero Jun PRODUKTION Zorba Production PRODUZENTEN Guillaume de la Boulaye KOPPRODUKTION Jae Keun Cha SENDER DR Byen (Dänemark), DR Byen (Dänemark) WELTVERTRIEB Doc & Film International



Dieudo Hamadi

MAMA COLONEL

MAMAN COLONELLE, Frankreich, Demokratische Republik Kongo 2017, Farbe, 72 Min., Lingala, Französisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 17.00 City 3
So 07.05. 14.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mi 10.05. 19.00 Rio 2
Fr 12.05. 19.00 HFF – Kino 1

„Wenn ihr vergewaltigt werdet, schweigt nicht“, appelliert Colonel Honorine Munyole an die Frauen auf dem Markt in Kisangani. Nur wer seinem Leiden Ausdruck verleiht, hat die Chance, wieder Vertrauen zu finden und zu genesen, klärt sie auf. Eltern ermahnt sie, sich besser um ihre Kinder zu kümmern. Vergewaltigten Frauen verschafft sie ein neues Zuhause. Ein Plädoyer gegen Hilflosigkeit und Symptombekämpfung von außen und für positive Lösungsansätze von Innen, auch wenn der Staat nicht funktioniert. Mama Colonel gibt Frauen und Kindern Hoffnung und zeigt der Gemeinschaft, dass sie nicht nur Opfer sind, sondern auch etwas bewirken können. Eine beeindruckende Frau, vor der man nur den Hut ziehen kann. BARBARA OFF Colonel Honorine Munyole, a widow and mother of seven children, runs a police unit devoted to child protection and fighting sexual violence in east Congo. As Mama Colonel she doesn't just uphold the law but offers people reason, arbitration and compassion. She makes up for what the state fails to achieve.

KAMERA Dieudo Hamadi MONTAGE Anne Renardet TON François Tariq Sardi, Dieudo Hamadi PRODUKTION Cinédoc Films PRODUZENTEN Christian Lelong WELTVERTRIEB AndanaFilms



Ramona S. Diaz

MOTHERLAND

BAYAN INA MO, USA, Philippinen 2017, Farbe, 94 Min., Tagalog, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 Atelier
Di 09.05. 14.00 Atelier
Do 11.05. 10.00 HFF – Kino 2
Fr 12.05. 17.00 Rio 2

Lea ist Anfang 20. Sie wusste gar nicht, dass sie Zwillinge bekommt. Erst als die junge Frau in das Dr. Jose Fabella Memorial Hospital in Manila kommt, stellt sich das heraus. So oft wie möglich muss sie ihre beiden frühgeborenen Babys in einem Tube Top an ihren Körper geschmiegt halten – „Kangaroo Mother Care“ heißt das. Die Mutter ist der Brutkasten – denn für Brutkästen hat die unterfinanzierte Klinik kein Geld. Hier gebären die Ärmsten der Armen, manchmal müssen sie sich dabei ein Bett teilen und können kaum ihre Beine ausstrecken. Doch MOTHERLAND ist keine Elendsbeschau: Ganz nah an Müttern, Krankenhauspersonal und Familienangehörigen ist der Film eine Liebeserklärung an seine Protagonisten – und gewährt gleichzeitig tiefe Einblicke in die philippinische Gesellschaft. JULIA TEICHMANN The Dr. Jose Fabella Memorial Hospital in Manila has one of the highest birth rates in the world: at times up to 150 women are in labour here at the same time. Amidst the orderly chaos of mothers, babies, nurses and family members we gain intimate insights into Filipino society.

BUCH Ramona S. Diaz KAMERA Nadia Hallgren, Clarissa De Los Reyes MONTAGE Leah Marino TON Mark Laccay PRODUKTION CineDiaz, Kidlat Entertainment PRODUZENTIN Ramona S. Diaz WELTVERTRIEB Dogwoof

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD



Reyan Tuvi

NO PLACE FOR TEARS

SAVASIN GOLGESINDE, Türkei 2017, Farbe, 87 Min., Kiribati, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 18.00 ARRI Kino
Di 09.05. 18.30 Atelier
Do 11.05. 20.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Sa 13.05. 16.00 Rio 2

Die Front ist ein nebeliges Feld, durch das Menschen mit Bündeln laufen. Sie fliehen aus der kurdischen Stadt Kobane über die Grenze in die Türkei. Der Krieg, das sind Geräusche. Erst eine Beerdigung macht den Schmerz sichtbar. Danach: Warten. Staub. Hunde. Schüsse und kurze Blitze, Explosionen. Junge Frauen schieben Nachtwache, scherzen mit einem Mann. Es geht um mehr, als um IS und Assad: die Kurden – Männer und Frauen – kämpfen um Rodschawa, das autonome Westkurdistan. Sie kehren zurück nach Kobane, eine Stadt in Schutt und Asche. Spuren der Erinnerung, kaum noch erkennbar. Musikinstrumente im Staub. Ein poetischer Film, der Mut zur Hoffnung macht. ELENA ÁLVAREZ War. Noises in the fog. The inhabitants of Kobane are fleeing over the border to a Kurdish village on the Turkish side. There they make a stand against IS by forming a human chain. An impressively poetic film about returning and hope.

KAMERA Sinan Kesgin MONTAGE Thomas Balkenhol MUSIK Onno Tunçboyacıyan, Ugur Isık TON Sinan Kesgin



Mahmoud Rahmani

PASSENGERS

MOSAFERAN, Iran 2016, Farbe, 78 Min., Farsi, Untertitel Englisch

Do 04.05. 17.00 Filmmuseum
Mo 08.05. 14.00 City 3
Fr 12.05. 14.00 City 3
Sa 13.05. 18.00 City 3

„Mit wem würden Sie gerne tauschen? Welche Wünsche haben Sie?“ Mit diesen Worten versucht ein Taxifahrer in der Millionenstadt Ahvaz am persischen Golf, seine Fahrgäste in ein Gespräch zu verwickeln. Auf dem Armaturenbrett rutscht eine Kamera hin und her und zeichnet die Dialoge auf. Der vermeintliche Taxifahrer ist der Filmemacher selbst. Was an Jafar Panahis Berlinale-Gewinner TAXI TEHERAN erinnert, ist unabhängig entstanden und zeigt eine ganz eigene filmische Handschrift. Die Fahrgäste kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft, die Gespräche kreisen um Armut und Arbeitslosigkeit, Alltagsprobleme und Lebenskrisen, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit. Ein vielschichtiges Gesellschaftsportrait aus dem Iran mit oft überraschenden Einblicken. SILVIA BAUER A man asks the taxi driver where he can find quick sex. Another passenger does an impression of car horns. In the taxi people let their masks slip. Striking and sobering insights into everyday life in Iran.

MONTAGE Farid Daghagheleh TON Behshad Motiee PRODUZENT Mahmoud Rahmani WELTVERTRIEB Noori Pictures



AQUA MONACO



Natürliches
Mineralwasser
aus der
Münchener Schotterebene

—
aquamonaco.com



Frederick Mansell, Laurens Samsom

TEAM GAZA

Niederlande 2016, Farbe, 85 Min. Arabisch,
Untertitel Englisch

Sa 06.05. 21.00 Rio 1
Mo 08.05. 21.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Di 09.05. 14.00 HFF – Kino 2
Fr 12.05. 21.00 HFF – Audimax

Kaum ein Jahr ohne Krieg in Gaza. 2014 wurde Usamas Haus bombardiert. Seither lebt er mit seiner Familie in einer Unterkunft und hofft, dass ihn Hilfsorganisationen beim Wiederaufbau unterstützen. Nehru ist der Sohn eines berühmten Fußballspielers und dabei, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Am liebsten würde er in Schweden als Profi spielen. Ahmed kämpft mit der Waffe für Palästina. Und Imad eröffnet seinen eigenen Frisörladen und heiratet. Doch eine eigene Wohnung kann er sich nicht leisten. Sie alle spielen Fußball für TEAM GAZA und bangen um den Klassenerhalt. Alltag in Gaza – normal, facettenreich und oft bunter als erwartet.

SILVIA BAUER

Everyday life in Gaza consists of more than war and poverty. TEAM GAZA observes the Beach Camp football team as they fight against relegation. Off the pitch the players follow their dreams: a house, family, independence. A fresh look at the Gaza Strip.

KAMERA Frederick Mansell, Laurens Samsom MONTAGE Floor Rodenburg MUSIK Huda Asfour, Joos van Leeuwen, Jens Munnik TON Frederick Mansell, Laurens Samsom PRODUKTION dimdocs, BNN-VARA PRODUZENTEN Frederick Mansell WELTVERTRIEB CAT&Docs



Königreich der Niederlande



Samantha Biffot

THE AFRICAN WHO WANTED TO FLY

L'AFRICAIN QUI VOULAIT VOLER, Belgien, Frankreich,
Gabon 2016, Farbe, 72 Min., Französisch, Chinesisch,
Untertitel Englisch

Sa 06.05. 18.00 Rio 2
Do 11.05. 19.00 Rio 2
Sa 13.05. 16.30 Atelier

„Dein Chinesisch ist perfekt“, sagt ein Einheimischer zu Luc Bendza. Seit über 30 Jahren lebt der gebürtige Gabuner in China. Alles nahm seinen Anfang mit den Kung Fu Filmen von Bruce Lee. Inspiriert von den Kinobesuchen beginnt Luc mit seinen Freunden die Filme nachzuspielen, kleidet sich als traditioneller Kämpfer und hat bald nur noch ein Ziel: Fliegen lernen in China. Mit 15 ist er der erste Afrikaner in einem traditionellen Shaolin Tempel. Er wird ein Meister der chinesischen Kampfkunst, gewinnt Wettbewerbe und lehrt später an einer Sportuniversität. Der gabunischen Filmemacherin Samantha Biffot gelingt es, eine afrikanische Migrationsgeschichte aus ganz anderer Perspektive zu erzählen.

BARBARA OFF

He was the first ever black African to learn the fine art of Chinese martial arts in a Shaolin temple. THE AFRICAN WHO WANTED TO FLY tells the amazing story of a 15-year-old from Gabon, who set out to become a Kung Fu fighter in China.

KAMERA Franck Onouviat MONTAGE Xi Feng MUSIK Line Adam TON Cédric Poulicard PRODUKTION Tact Production, Neon Rouge Production, Princesse M PRODUZENTEN Oualid Baha, Aurélien Bodinaux, Pierre-Adrien Ceccaldi SENDER RTBF (Belgium), TV Tours (France) WELTVERTRIEB Neon Rouge Production, Tact Production, Princesse M



Shirley Abraham, Amit Madheshiya

THE CINEMA TRAVELLERS

Indien 2016, Farbe, 96 Min., Hindi, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 22.00 Filmmuseum
So 07.05. 21.00 Rio 1
Mo 08.05. 16.00 HFF – Audimax
Sa 13.05. 22.00 City 3

„Come on, come all – movies to touch your soul!“ Für die beiden Wanderkinobetreiber Mohammed und Babu wird es immer schwieriger, ihr Publikum zu erreichen. Mit enormem Aufwand bauen sie alle paar Tage an einem anderen Ort ihre mobilen Zeltkinos auf, um ihre „Touring Talkies“ auch in die entlegenen Regionen Westindiens zu bringen. Doch in Zeiten des digitalen Kinos können sie nur noch ältere Filme, und nicht die aktuellen Kassenschlager zeigen. Mit einem Mal stehen sie vor der Entscheidung, ihre alten 35mm-Projektoren zu verschrotten und stattdessen Digitalgeräte anzuschaffen. In wunderschönen Bildern, gefilmt über einen Zeitraum von fünf Jahren, feiert THE CINEMA TRAVELLERS den Zauber der analogen Projektion und die Liebe zum Kino. SILVIA BAUER
Year after year two travelling cinema operators take films to the remote provinces of West India. But their 35mm projectors are getting on a bit and the current blockbusters are only available as digital copies. The end of the analogue era has caught up with them too.

BUCH Shirley Abraham, Amit Madheshiya KAMERA Amit Madheshiya MONTAGE Amit Madheshiya, Shirley Abraham MUSIK Laura Karpman, Nora Kroll-Rosenbaum TON Pete Horner PRODUKTION Cave Pictures PRODUZENTIN Shirley Abraham

STUDENT AWARD

„The world is a very puzzling place. If you're not willing to be puzzled, you just become a replica of someone else's mind.“ So bringt der Linguist Noam Chomsky die Grundstruktur unserer Welt auf den Punkt. Vielleicht formuliert er damit auch den Grund, weshalb wir los ziehen und Dokumentarfilme machen: Um uns der eigenen Verwirrung zu stellen und von den Rätseln dieser Welt zu erzählen. In kaum einer Sektion des diesjährigen DOK.fest kann man diese Haltung intensiver erleben als im Wettbewerb der Filmhochschulen, dem Student Award. Ob die Filme der Rätselhaftigkeit der Welt in einem östlichen Winkel Russlands oder im Kreis der eigenen Familie, auf einer Ringer-Matte in Frankfurt an der Oder oder in den Weiten des Internets begegnen – es geht nicht nur um die Antworten, die die Filme uns geben. Was uns begeistert, ist die Präzision, mit der die Fragen gestellt werden. JAN SEBENING

Alle Filme der Sektion sind nominiert für den Megahertz Student Award, der mit € 3.000 dotiert ist. Die Jury besteht ausschließlich aus Studierenden der teilnehmenden Filmhochschulen.

“The world is a very puzzling place. If you're not willing to be puzzled, you just become a replica of someone else's mind.“ This is how the Linguist Noam Chomsky sums up the underlying structure of our world. Perhaps in doing so he also expresses the reason why we go out and make documentary film: to confront our own confusion and report on the puzzles of this world. There are few other sections of this year's DOK.fest in which you can experience this attitude more intensely than in the film school competition, the Student Award. Whether the films encounter the puzzling nature of the world in an eastern corner of Russia or in your own family circle, on a wrestling mat in Frankfurt an der Oder or in the expanse of the internet – it is not only about the answers that the films offer us; what excites us is the precision with which the questions are posed.

All films in the section are nominated for the Megahertz Student Award, which is worth 3,000 Euros. The jury consists exclusively of students from the participating film schools.

Der Student Award wird präsentiert von **arte**



HFF München, Filmakademie Wien

ERÖFFNUNG STUDENT AWARD

Do 04.05. 19.00 HFF – Audimax
Fr 12.05. 18.00 City 2

SUBSUELO, Deutschland, Argentinien 2017, Tuna Kaptan, 6 Min.

Es gibt Filme, die sind wie Gedichte. SUBSUELO von Tuna Kaptan ist ein solches Gedicht: kurz und unnahbar, rätselhaft und schön. Die Kamera flaniert durch die nächtlichen Straßen. Eine Hymne auf eine verlorene Liebe und auf eine Stadt: Buenos Aires.

JAN SEBENING

There are films that are like poems. SUBSUELO by Tuna Kaptan is one of them: succinct and aloof, enigmatic and beautiful. The camera takes a stroll through the streets at night. A hymn to a lost love and to the city of Buenos Aires.

MONTAGE Virginia Tournour KAMERA Tuna Kaptan

1637°C, Österreich 2016, Mareike Müller, 14 Min.

Stahl – dieses Material durchzieht unsere Industriegesellschaft wie die Armierungen den Beton. Das poetische, wortlose und faszinierend bildgewaltige Psychogramm eines Werkstoffs.

JAN SEBENING

Steel – this material runs through our industrial society like a grid of concrete reinforcements. A poetic, wordless, fascinating and visually impressive profile of a raw material.

MONTAGE Christoph Listabarth KAMERA Mareike Müller



ifs Köln, HFF München

UNBARMHERZIG, Deutschland 2017, Julia Charakter, 10 Min.

Kindesmissbrauch im Namen der Kirche. Dieser kurze Hybrid-Film aus Animation und dokumentarischer Beobachtung fokussiert konsequent auf die kleinen Momente. Er fragt nach dem Widerstand gegen das Unerträgliche. Das Beharren auf dem Detail macht den Film zu einem wundersamen Akt des Widerstandes. JAN SEBENING

Child abuse in the name of the church. This short hybrid film composed of animation and documentary observation consistently focuses on small moments. It explores the resistance to the insupportable. This insistence on detail makes the film itself a wonderful act of resistance.

MONTAGE Maria Hartig VFX ARTIST Mick Mahla

VFX ANIMATION Mikko Beste KAMERA Jonas Eckert

FIND FIX FINISH, Deutschland 2016, Sylvain Cruiziat, Bogumyla Zhluktenko, 20 Min.

Wie fühlt es sich an, ein Drohnen-Pilot zu sein – aus tausenden Kilometern Entfernung einen Menschen aufzuspüren und: zu töten? Ein visuell hochspannender Essay zum Thema Krieg – balancierend zwischen Schönheit und Schrecken. JAN SEBENING
How does it feel to be a drone pilot – to track down and kill someone at a distance of thousands of kilometers? A visually thrilling essay on the topic of war – balanced between beauty and horror.

MONTAGE Sophie Oldenbourg KAMERA Nikolai Huber

präsentiert von **arte**



HEAD Genève, ZeLIG Bozen

WHO ARE WE? – TWO FILMS ON IDENTITY

Sa 06.05. 19.00 HFF – Kino 2

ZEIT UND ENERGIE, Deutschland 2016, Bettina Sandhäger, Charlotte Funke, 30 Min.

Wir sind nicht mehr da, wir sind unterwegs. Zwischen Billigflieger und Fernweh tut sich eine Sehnsucht auf, die in Worten nicht zu fassen ist. Ein vertrackt verspielter Essayfilm über eine Generation, die rastlos ihre Mitte sucht. **JAN SEBENING**
We are no longer there, we are in transit. Between cheap flights and wanderlust there grows a longing that cannot be expressed in words. A complex and playful essay film about a generation that is restlessly looking to centre itself.

MONTAGE Melanie Jilg **KAMERA** Rebecca Hoefft

HIDDEN PHOTOS, Italien 2016, Davide Grotta, Alexander Fontana, Gabriele Borghi, 68 Min.

“Welche Bilder wir brauchen, um uns eine eigene Identität zu geben?“ Zwei Fotografen aus Kam-bodscha geben durch ihre Arbeiten je eine Antwort, die unterschiedlicher nicht sein könnte. Ein hoch aktueller, fotografischer Streifzug durch ein unbekanntes Land, durch eine fremde Heimat.

JAN SEBENING

Cambodia: two photographs, two generations, two worlds. While one celebrates a past in the Khmer Rouge, the young generation is looking for a new image of their homeland. A journey to discover **HIDDEN PHOTOS**.



ZeLIG Bozen – Nuno Escudeiro, Berandette Weber, Vikram Arora

MOON EUROPA

Italien 2016, Farbe, 72 Min., Schwedisch, Portugiesisch, Finnisch, Englisch, Arabisch, Untertitel Englisch, Deutsch

Fr 05.05. 21.00 HFF – Kino 1

Eine Stadt im Dunkeln – irgendwo in Europa. Hier, jenseits des Polarkreises, scheint die Sonne nie wieder aufzugehen. Wir treffen auf Menschen, die in dieser Zwischenwelt auftauchen und wieder verschwinden: ein Dozent, der Vater wird, eine Studentin, die ihren Platz in der Welt sucht, ein Immigrant, der seine Vergangenheit vergessen will, aber das nicht kann. Diese drei Episoden fügen sich zu einem Mosaik, das von der Sehnsucht erzählt, die mehr ist als ein persönliches Verlangen. Ein wuchtiges, dunkles cinematographisches Gedicht über das Heimatgefühl in einem unstillen Europa.

JAN SEBENING

Europe – a moonscape? The epitome of the uninhabitable becomes a filmic metaphor for the search for a home and a homeland. Three portraits of young Europeans who relocate themselves in a bleak world beyond the polar circle.

TON Vikram Arora **PRODUKTION** ZeLIG – School for documentary **PRODUZENTEN** Heidi Gronauer, Lorenzo Paccagnella



HFF München, HEAD Genève

WHERE TO? – TWO SHORTS ON TRANSITION

05.05. 19.00 HFF – Kino 1

DELTA VENTURA, Schweiz 2016, Fulvio Balmer-Rebullida, 30 Min.

Zwei Sportlerinnen erkunden ein Delta. Zwanglose Beobachtungen mischen sich mit Performances. Ein Experiment mit der Visualisierung des real Gegebenen und der erzählerischen Kraft des Imaginären. Der rätselhafteste Film des diesjährigen DOK.fest. **JAN SEBENING**
Two sportspeople explore a delta. Casual observations mix with performances. An experiment with the visualisation of what is given to be real and the narrative power of the imagination. The most enigmatic film of this year's DOK.fest.

MA YAN CHAN – WAVES OF TRANSITION, Schweiz 2017, Jonas Scheu, 29 Min.

Am Ufer des Irrawaddy-Flusses in Myanmars leben seit Generationen die Abgehängten der modernen Gesellschaft. Jetzt soll ein Neubaublock ihnen ein 'besseres Leben' schenken. In großartigen Bildern erzählt MA YAN CHAN von der Archaik und der Moderne. **JAN SEBENING**
The banks of the Irrawaddy River in Myanmar have been home for generations to day labourers and street traders. Now a new building block is meant to offer the people here a 'better life.' In grand images MA YAN CHAN depicts the archaic and the modern.



HFBK Hamburg – Shuchang Xie

PER SONG

DONGWU YUAN, Deutschland, China 2016, schwarzweiss, 73 Min., Chinesisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 21.00 HFF – Kino 1

Di 09.05. 20.30 Atelier

Chongqing zählt acht Millionen Einwohner, jeden Tag werden es 6000 mehr. Yoyo, Shrek, Shark und ihre Freunde machen sich auf in die Stadt. Die Nacht bricht herein über dem Moloch. Es wird getrunken, getanzt, diskutiert und geschwiegen. Die Gespräche kreisen um all die Probleme, auf die wir kaum je Antworten finden: Liebe, Sex, HIV, Treue, Zukunft, Trauer. Im Hintergrund läuft Pop-Musik. Die Stille, die den Strom der Erzählungen unterbricht, spendet heute keinen Trost. Der Blick auf die nächtliche Stadt wird zu einem harten, dunklen Spiegel: Wo in dieser Welt werden die Freunde ihren Platz finden? Eine große Ballade in hartem Schwarz-Weiß. **JAN SEBENING**
In poetic black and white **PER SONG** recounts a youth in China that has conquered the night in the voids of the megalopolis and dreams of its own future. A delicate, moving ballad about love, pain and everything.

KAMERA Shuchang Xie **MONTAGE** Ju Li **TON** Shuchang Xie **PRODUKTION** Shuchang Xie, HFBK Hamburg **PRODUZENT** Shuchang Xie

Weniger Bussibussi, mehr Amore!

#mucbookmember

Jetzt Member werden! www.mucbook.de/member



Petra Kelly
STIFTUNG

Bayerisches Bildungswerk für Demokratie
und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

**Die grünnah
politische Stiftung
in Bayern**

www.petrakellystiftung.de

[petrakellystiftung](https://www.facebook.com/petrakellystiftung)

[@Kelly_Stiftung](https://twitter.com/Kelly_Stiftung)

[petrakellystiftung](https://www.youtube.com/petrakellystiftung)

Petra-Kelly-Stiftung – Bayerisches Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Reichenbachstraße 3A, 80469 München | Tel. 089/24 22 67-30 | Fax 089/24 22 67-47 | E-mail: info@petra-kelly-stiftung.de

YOU*LL NEVER WALK ALONE

*DIE GESCHICHTE EINES SONGS



Ab 18. Mai im Kino

mindjazz-pictures.de

FLORIANFILM
GMBH

Film und Medien
Stiftung NRW

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

EVONIK
HEART FOR NATURE

mindjazz
pictures



ZHDK

ON THE MOVE – TWO FILMS FROM ZURICH

So 07.05. 19.00 HFF – Kino 1

DIE KINDER VON BABEL, Schweiz 2016, Lena Mäder, 49 Min.

Das „BaBeL-Strings“-Orchester besteht aus 35 Kindern aus 14 verschiedenen Nationen. Lena Mäder begleitet die Kinder bei den Proben und zuhause in ihren Familien. Ein zarter Film mit einem großen Finale. **JAN SEBENING**

The „BaBeL-Strings“ orchestra is made up of 35 children from 14 different nations. Lena Mäder accompanied the children during their rehearsals together and at home with their families. A tender film with a big finale.

MONTAGE Andreas Winterstein **KAMERA** Roman Hodel

DIGITAL IMMIGRANTS, Schweiz 2016, Norbert Kottmann und Dennis Stauffer, 21 Min.

1984 verkündete das Fernsehen eine Revolution: den Computer für das Wohnzimmer. Knapp vierzig Jahre später verabreden sich die jungen Leute von damals im Senioren-Treff – zum Computerkurs. Hier trifft die Zukunftsvision einer fernen Vergangenheit auf die Gegenwart einer Generation, die den Anschluss nicht verpassen will. **JAN SEBENING**
Almost 40 years after the first PC the young people from back then have a date with their seniors' group for a computer course. Here the future vision of a distant past meets the present day reality.

MONTAGE Norbert Kottmann **KAMERA** Dennis Stauffer



Aslı Özarslan

DIL LEYLA

Deutschland 2016, Farbe, 60 Min., Türkisch, Kurdisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Di 09.05. 21.00 HFF – Kino 1

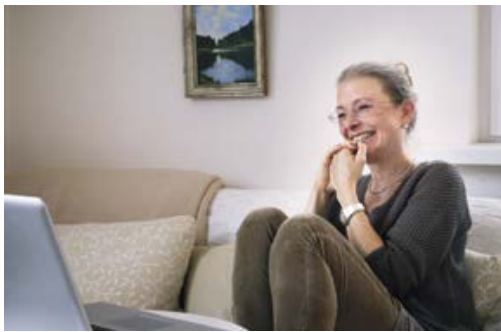
Mit 26 Jahren wird Leyla Imret die jüngste Bürgermeisterin der Türkei. In der Großstadt Cizre ist die Mehrheit – wie sie – kurdisch. Als Kind musste nach Deutschland fliehen als ihr Vater vom Militär erschossen wurde. Nun will sie diese vom Krieg zerstörte Stadt wieder aufbauen. Aslı Özarslan begleitet die junge Frau auf Augenhöhe in ihren ungewohnten Heimat ihrem neuen Beruf und Zuhause in ihrer Familie. Alles scheint gut. Bis die Parlaments-Wahlen anstehen und die Panzer der türkischen Armee dem Traum ein Ende setzen. Per Dekret wird Leila Imret entmachtet und muss untertauchen. Das bange Warten der Familie beginnt. Ein so zartes wie beunruhigendes Porträt einer beeindruckenden Frau. **JAN SEBENING**

The new mayor of the Turkish city of Cizre is called Leyla Imret and she is 26 years old. As a child, the daughter of a Kurdish family had to flee to Germany. Now she returns to a land full of hope and the threat of violence.

KAMERA Carina Neubohn **MONTAGE** Ana Branea **TON** Jonathan Schorr **PRODUKTION** Essence Film, Filmakademie Baden-Württemberg **PRODUZENTEN** Sabrina Proske, Igor Dovgal **SENDER** SWR **WELTVERTRIEB** Film Delight

präsentiert von **arte**

Student Award 51



Filmuniversität Babelsberg – Carlotta Kittel

ER SIE ICH

HE SHE I, Deutschland 2017, Farbe, 88 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 18.00 HFF – Kino 1

„Meine Eltern waren nie ein Paar.“ Noch bevor Carlotta Kittel geboren wurde, hatten sich ihre Eltern bereits getrennt. Sie wächst bei ihrer Mutter auf und besucht gelegentlich ihren Vater. Als Kind hat sie sich irgendwie mit dieser Situation arrangiert. Aber dieses 'Irgendwie' ist kein Zustand, mit dem sich Carlotta Kittel heute noch zufriedengeben will. Sie interviewt ihre Eltern getrennt voneinander und konfrontiert dann beide mit den Ansichten des jeweils anderen. Schritt um Schritt, Frage um Frage entfaltet sich die Geschichte einer Kindheit und einer Familie, die nie existiert hat. Es geht um Widersprüche, um lang unterdrückte Gefühle und nie gestellte Fragen. Ein spannendes, intimes Puzzle. JAN SEBENING Imagine you interview your father and your mother independently of each other and then confront them both with the view they have of each other. A thrilling experiment about „perceived truths and true feelings.“

KAMERA Andac Karabeyoglu MONTAGE Andrea Herda Muñoz, Carlotta Kittel (BFS) TON Luise Hofmann PRODUKTION Filmuniversität Babelsberg



HFF München, Macromedia München, Hochschule Luzern

WHERE FROM? – THREE SHORTS ON YOUTH

Mo 08.05. 20.00 HFF – Kino 1

I AM NOT PERFECT, Deutschland 2017, Sara Laalou, 15 Min. Warum wollen alle stets nur das eine: Perfektion? Und warum sind die sozialen Medien der schlechteste Ort, um sich darüber Gedanken zu machen? Ein Film als Statement. JAN SEBENING Why is social media the worst place possible to contemplate perfection? Film as statement.

TAGE DER JUGEND, Deutschland 2016, Yulia Lokshina, 30 Min.

Russland mobilisiert seine Jugend. Was von den Erziehern als Ferienlager gepriesen wird, erweist sich als nationalistisches Bootcamp. Eine präzise, rohe Miniatur. JAN SEBENING Vaunted as holiday camps by the educators, they turn out to be nationalist military training schools. A precise, raw miniature.

MONTAGE Yulia Lokshina, Manon Faïse KAMERA Zeno Legner

WO DER EUPHRAT IN DIE SAVA MÜNDET, Schweiz 2016, Andreas Muggli, 15 Min.

Entlang der Sava führte die letzte Etappe der Flüchtlingsroute durch den Balkan. Während wir die Bilder in den Nachrichten verfolgten, mischte sich Andreas Muggli unter die Unbehausten und hörte ihren Geschichten zu. JAN SEBENING The final stage of the refugee route through the Balkans. Andreas Muggli mingles with the exiles and listens to their stories.



KHM Köln, HfG Karlsruhe

A MATTER OF TRUST – TWO FILMS ON FAITH

Di 09.05. 19.00 HFF – Kino 2

SOLLTE DA ICH UND NIEMAND SEIN, Deutschland 2016, Nele Jeromin, 56 Min.

Der Vater weiß, dass er sterben wird und bleibt gelassen. Die Tochter kann und will das nicht wahrhaben und nimmt die Kamera zur Hand. Ein filmischer Pas-de-deux um kleine Beobachtungen, intime Gedanken und die letzte große Frage. JAN SEBENING

A father knows that he is going to die and remains calm. His daughter cannot accept it and picks up her camera. A filmic pas-de-deux of small observations and the final big question.

MONTAGE Rune Schweitzer KAMERA Nele Jeromin, Laura Hausen

GNADE ÜBEN, Deutschland 2016, Lisa Bergmann und Alina Schmuck, 22 Min.

Seelsorge – ein großes Wort und eine große Aufgabe. Wer aber sind die Menschen, die andere in Lebenskrisen geistlich begleiten? PERFORMING GRACE skizziert in drei tableauhaften Szenen die Ausbildung junger Theologen und fragt: Wem sollen wir glauben? JAN SEBENING Who are the people who attend spiritually to those facing life crises? In three tableau-like scenes PERFORMING GRACE outlines the training of young theologians.

MONTAGE Florian Haag KAMERA Lisa Bergmann, Alina Schmuck



Filmakademie Wien – Jana Reißmann, Felix Krisai

SPRING HOPES – OUR WAY TO LIVE FREE

Österreich 2016, Farbe, 89 Min., Englisch, Andere, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 21.30 HFF – Kino 2

„Es ist furchtbar, wenn Du siehst wie jemand vor deinem Augen stirbt“. Die Erinnerungen an die Jasminrevolution von 2011 sind noch frisch. Es ist das prägende Erlebnis einer jungen, gebildeten, westlich orientierten Generation. Jana Reißmann hat in Tunesien studiert und ein Portrait dieser Generation skizziert, deren Träume so greifbar nah waren und die sich dann so banal, wie tragisch zerschlugen. Wir treffen die Freunde in den Kaffees, bei der gemeinsamen Arbeit, abends bei sich zu Hause oder beim feiern. Der Film flaniert durch die Stadt, immer wieder unterbrochen von direkt in die Kamera gesprochenen Erinnerungen, Träumen und Hoffnungen. Ein Film wie ein Tagebuch: offen und direkt.

JAN SEBENING

When you've achieved revolution at the beginning of your twenties it doesn't mean that a new world just opens up for you. The young generation in Tunisia faces the broken fragments of their own future. A film about hope – despite all this.

KAMERA Felix Krisai MONTAGE Johannes Schellhorn MUSIK Iva Zabkar TON Max Hammel, Alexander Weber, Mohamed Jallouli PRODUKTION Filmakademie Wien PRODUZENTEN Bernhard Wenger KOPRODUKTION Felix Krisai

Genau mein Ding!
2 Filme von megaherz!



Leben – Gebrauchsanleitung

09. Mai, 21:00 Uhr, Volkstheater

10. Mai, 09:30 Uhr, Atelier

11. Mai, 19:00 Uhr, Atelier

665 Freunde

11. Mai, 20:00 Uhr, City Kino

12. Mai, 09:30 Uhr, City Kino

megaherz

**JEDE HALTUNG
HAT EIN
WERKZEUG.
BEI UNS GIBTS DAS RICHTIGE.**



dffb Berlin – Anna Koch

SCHULTERSIEG

WIN BY FALL, Deutschland 2016, Farbe, 82 Min., Deutsch,
Untertitel Englisch

Mi 10.05. 21.30 HFF – Kino 1

Debora, Janny, Lisa und Michelle verlassen ihre Familien, denn sie haben große Pläne. Sie wollen Deutsche Meister werden – und zwar im Ringen. Der Film begleitet die Mädchen vier Jahre lang im Sport-Internat, bei den langen, harten Trainingseinheiten und in den wenigen privaten Momenten in der Familie oder unter sich. Ringen ist ein Leistungssport und nichts für zarte Seelen. Es geht um erbitterte Wettkämpfe und bittere Niederlagen – also um all das, was großes Kino kann. „Und so ist SCHULTERSIEG ein Film über genau das: Mädchen, die alles geben. Die hoffen, kämpfen, heulen und Staub fressen; und immer, wirklich immer wieder aufstehen.“ (Anna Koch) JAN SEBENING

„I didn't see you fight!“ Four girls swap their families for life in a sport-focussed boarding school. The aim is clear: to win the German wrestling championship. A film of grand images and quiet moments. A coming of age story with real, tough battles.

BUCH Anna Koch, Julia Lemke KAMERA Julia Lemke MONTAGE Martin Reimers, Henrike Dosk MUSIK Jana Irmert, Kurt Koch TON Alexandra Praet (Aufnahme), Jana Irmert (Design) PRODUKTION Anna Wendt Filmproduktion, dffb Berlin PRODUZENTEN Anna Wendt, Fabian Winkelmann SENDER RBB



HFBK Hamburg

„EINE FILMARBEIT“ – WERKSTATT- GESPRÄCH MIT DER HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNST, HAMBURG

Di 09.05. 17.00 HFF – Kino 2

Wir sprechen über Film: „Arbeiter verlassen die Fabrik“ – so lautet der Titel der ersten Sequenz der Filmgeschichte. Seitdem haben sich Arbeit und Film nicht aus ihrer Verzahnung gelöst. Die Hochschule für Bildende Künste Hamburg hat sich „die Arbeit“ als Thema für einen Workshop vorgenommen. Wir präsentieren und diskutieren das Ergebnis: eine Kurzfilmrolle mit acht Arbeitsproben, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch ob abstrakt oder journalistisch, sehr konkret oder lyrisch – in allen Beiträgen wird erfahrbar, was heute als „De-Realisierung“ der Arbeitswelt bezeichnet wird. Von diesem Standpunkt aus stellt das Werkstattgespräch die Fragen nach Film und Arbeit neu. JAN SEBENING

We talk about work: in front of the camera and behind the scenes. Starting point is the question of how work can be depicted cinematically nowadays. The Student Award presents and discusses the results of a film workshop with Pepe Danquart at HFBK Hamburg.

MIT ARBEITEN VON: Olga Kondyli Roussou, Samuel Parkes Heinrichs, Faezeh Nikoozad, Herbert Schmelzer, Natascha Simons, Lea Friedrich, Anna Walkstein, Stephan Rosche und Marie-Thérèse Jakoubek. ORGANISATION: Nora Moschüring.

**DEIN PARTNER
FÜR FILMTECHNIK**

www.ufo-filmgeraet.de

Verleih Berlin
Blücherstraße 37a
10961 Berlin
030 400 36 260
berlin@ufo-filmgeraet.de

Verleih München
Kirchenstraße 89b / 2.Hof
81675 München
089 12 50 33 83 0
muenchen@ufo-filmgeraet.de



UFO FILMGERÄT

präsentiert von **arte**

Student Award 55

Mit dem Musiknacht-Ticket
zum DOK.fest

... und weiter durch die Nacht
zu über 100 Spielstätten



Gasteig, 18 Uhr

Rumble – The Indians who rocked the World

Sa 6. Mai 17 20-3 Uhr

DIE LANGE NACHT DER MUSIK

15€ Livemusik in über 100 Spielstätten
inkl. MVG-Shuttlebusse



www.muenchner.de

forever young

Das Literaturhaus wird 20!
Feiern Sie mit vom 28.6.–7.7.2017
www.literaturhaus-muenchen.de

Literaturhaus
München

cba Conviva Gastronomie

Ein integrativer Betrieb des cba e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Restaurant der Münchener Kammerspiele im Blauen Haus
Kantine in der Hochschule für Fernsehen und Film
Catering für jeden Anlass



CLOSE UP VIETNAM

HFF MÜNCHEN – BEREICH FERNSEHJOURNALISMUS

EINE FILMISCHE REISE DURCH VIETNAM

Do 11.05. 15.30–18.30 HFF – Audimax

Vietnam gehört neben Nordkorea und China zur aussterbenden Gattung kommunistischer Einparteiendiktaturen. Gleichzeitig ist es dank seiner liberalen Wirtschaftspolitik zur Gewinnerin der Globalisierung aufgestiegen. In drei Kriegen – gegen die Kolonialmacht Frankreich, die USA und den mächtigen Nachbarn China – erkämpfte sich das Land nationale Souveränität. Bis 1975 geteilt, öffnet sich Vietnam seit den 90er Jahren wieder, doch die Trennung ist bis heute nicht überwunden. Fünf Studierende reisten in die Hauptstadt Hanoi und die Süd-Metropole Saigon, die sich, von den Bewohnern weitgehend ignoriert, offiziell Ho Chi Minh City nennt. Wir zeigen fünf Nahaufnahmen aus einem Land der Widersprüche – politisch an der Vergangenheit orientiert, ökonomisch der Zukunft zugewandt und kulturell seit jeher asiatischer Tradition verpflichtet. **PROF. CLAUS RICHTER**

Five HFF students travelled to Vietnam. We will be showing five short documentary films made during this journey programme. After the screenings the filmmakers will discuss their experiences.

Moderation: Prof. Claus Richter und
Morgane Remter

REUNIFICATION EXPRESS – BOTSCHAFTER ZWISCHEN NORD UND SÜD

Eine Reise mit dem Wiedervereinigungsexpress von der Hauptstadt Hanoi in die Wirtschaftsmetropole Saigon auf der Suche nach den Folgen der Wiedervereinigung. Regie/Kamera: Holger Jungnickel

WINDFÄNGER

Zwischen Geldmacherei und Nächstenliebe: Eine Reise zu den Heilern und Ärzten der traditionellen vietnamesischen Medizin. Regie: Lea Becker, Kamera: Lea Becker, Holger Jungnickel

WAS SUCHST DU HIER?

Backpacker-Touristen erzählen von ihren Erkenntnissen während der Reise und davon, wie diese den Blick auf ihr Leben verändern. Regie: Veronika Hafner, Kamera: Lea Becker

NIGHTLY ENCOUNTERS

Ein Streifzug durch das nächtliche Hanoi auf der Suche nach illegalen Mopedrennen. Regie/Kamera: Zeno Legner, Yulia Lokshina

AFTER THE WAR

Eine Geschichte über die Spätfolgen des Krieges und amerikanische Veteranen, die an den Ort ihrer Kriegseinsätze zurückgekehrt sind, um dort zu leben. Regie/Kamera: Zeno Legner, Yulia Lokshina

IS YOUR ENGLISH
FILMREIF?

TIM KORVER
INDIVIDUAL ENGLISH TRAINING

SCHELLINGSTR. 96 / 80798 MÜNCHEN
INFO@TIMKORVER.COM / 089 51 72 87 44

WE SUPPORT
DOK.fest Munich 2017

DOK.panorama tanzt Flamenco und feiert sich durch die Nacht, zeigt uns politische und soziale Missstände und erzählt anrührende, nachdenkliche Geschichten von der Liebe und der Zeit. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des aktuellen dokumentarischen Schaffens rund um die Welt bilden sich in DOK.panorama ab. Das Mockumentary steht neben dem Essay, Beobachtung trifft auf Selbstfindung, cinema verité auf direct cinema. Aus den Gegensätzen erwachsen Korrespondenzen: Hier wie dort sind auf der Flucht Wüsten und Zäune zu überwinden – und hier wie dort scheint der Tod politisch einkalkuliert. Wie gestaltet sich Inklusion, für Gesellschaft und Betroffene, in Tschechien, Österreich, Chile? Antworten werden gesucht, Fragen werden aufgeworfen: Nicht zuletzt diejenige nach der Zukunft des Kinos. JULIA TEICHMANN

DOK.panorama dances Flamenco and parties through the night, reveals political and social ills and tells touching, contemplative stories of love and time. The differences and similarities in contemporary documentary work around the world are represented in DOK.panorama. The mockumentary stands alongside the essay, observation meets self-discovery, cinema verité meets direct cinema. Out of the differences correspondences arise: both here and there those fleeing have deserts and fences to overcome – and here as well as there death appears to have a political dimension. What form does inclusion take – for society and individuals – in Czech Republic, Austria and Chile? Answers are sought, questions are posed: not least those of the future of cinema.



FOR AHKEEM



Annick Ghijzelings

27 TIMES TIME

27 FOIS LE TEMPS, Belgien 2016, Farbe, 73 Min., Französisch, Tahitian, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 16.00 Filmmuseum
 Mi 10.05. 21.30 Filmmuseum
 Do 11.05. 19.30 HFF – Kino 2

Wann begann die Zeit? Ist sie Kreis, Linie oder ein einzelner Augenblick, der die Möglichkeit von Veränderung in sich trägt? Ist sie stet, gleichgültig und absolut oder vielgestaltig und relativ? Wie lässt sie sich messen – in der Bewegung von Kontinenten, dem Fallen von Sand, dem Trinken eines Tees? Die Zeit kann man sehen, hören, manchmal sogar berühren, flüstert Annick Ghijzelings Essay. Bedächtig in seinen Gegenstand vertieft, begibt er sich auf eine sinnliche Suchbewegung durch 27 menschengemachte Narrative zur Zeit und entreißt der Wirklichkeit Bilder, die ihr Verstreichen sichtbar machen. Physik und Philosophie verschmelzen zu einem vielschichtigen Gedankenraum, in dem alle Wahrheiten möglich sind. SARINA LACAF
 Time can be seen, heard, sometimes even touched Annick Ghijzelings's essay whispers. As sensual as it is intellectual, the train of thought in 27 TIMES TIME meanders through 27 different concepts of time.

BUCH Annick Ghijzelings KAMERA Annick Ghijzelings MONTAGE Annick Ghijzelings MUSIK Herman Martin TON Annick Ghijzelings PRODUKTION Traces asbl PRODUZENTEN Annick Ghijzelings WELTVERTRIEB CBA



Valeria Bruni Tedeschi, Yann Coridian

A YOUNG GIRL IN HER NINETIES

UNE JEUNE FILLE DE 90 ANS, Frankreich 2016, Farbe, 85 Min., Französisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 19.00 Rio 1
 Mo 08.05. 19.00 ARRI Kino
 Mi 10.05. 21.00 Rio 2

Blanche Moreau, Alt-Bohémienne und weit über 90, lebt zusammen mit weiteren Alzheimer-Patienten in einem Seniorenheim: Ihr Alltag ist farblos, ihr Interesse am Zusammenleben erloschen. Bis der Choreograf Thierry Thieû Niang in ihr Leben tritt – und sie plötzlich aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Valeria Bruni Tedeschi gelingt zusammen mit Yann Coridian ein extrem anrührendes Dokumentarfilmdebüt – gleichermaßen betörend in der visuellen Gestaltung wie zärtlich im Umgang mit seinen herausragenden Protagonisten: So herzbewegend schön hat man Marlene Dietrichs Ohrwurm „Falling in love again“ noch nie auf der Leinwand gesehen. Ein filmisches Pas-de-deux allergrößter Intimität jenseits von Altersgrenzen. SIMON HAUCK
 When you look into the face of the Alzheimer's patient, Blanche, there is no doubt what is reflected back at you: love. Valeria Bruni Tedeschi and Yann Coridian's highly sensitive portrait of an unusual couple goes straight to your heart from the very first moment.

KAMERA Hélène Louvart, Yann Coridian MONTAGE Anne Weil TON François Waledisch PRODUKTION Agat films & Cie PRODUZENTIN Marie Balducci SENDER Arte France

Die SOS-Kinderdörfer weltweit präsentieren:

**SOS-Dokumentarfilmpreis
beim DOK.fest
in München***

Ohne Abriss ungültig

Ohne Abriss ungültig

ABRISS
Mitte August bis September
040636

* Gestiftet von B.O.A. Videofilmkunst, München, und unterstützt vom Dokumentationsender Planet

www.sos-kinderdoerfer.de

IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00

 **SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**



Michał Marczak

ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS

Polen, Großbritannien 2016, Farbe, 100 Min. Polnisch,
Untertitel Englisch

Do 04.05. 21.30 City 1 (Cultureclubbing)

Fr 05.05. 21.00 Rio 2

Do 11.05. 21.30 Atelier

„So much was supposed to happen and nothing happened!“ Sommer in Warschau. Party. Kris und Michał, verdammt gut angezogene Kunststudenten, sind zwischen Ex-Freundinnen und pluriamourösen Beziehungen auf der Suche. Nach dem Moment. Der Theorie. Der Droge. Wie kriegt man das eigentlich hin, das Leben? Vor allem, wenn die Nächte so transparent sind? Und die Kamera die Schwerkraft aufhebt – sinnlich, poetisch, dem Morgengrauen entgegen. Musik: Elektro. Die Grenzen: aufgelöst – auch die zwischen dokumentarischem Film und narrativer Fiktion. Mit Mitte zwanzig ist ein verlorenes Wochenende nie ein verlorenes Wochenende. Die Suche nach der verlorenen Zeit? Später.

ELENA ÁLVAREZ

Kris und Michał drift through Warsaw. They dance with the hottest women. This is the summer of love reloaded. Poetry and theory – does friendship have any limits? A question, an encounter, cool electro beats. In your mid-twenties a lost weekend is never a lost weekend.

BUCH Michał Marczak, Katarzyna Szczerba KAMERA Michał Marczak, Maciej Twardowski MONTAGE Dorota Wardeszkiewicz MUSIK Lubomir Grzelak TON Jan Pasemann PRODUKTION Pulse Films, Endorfina Studio PRODUZENTEN Lucas Ochoa, Michał Marczak, Marta Golba, Julia Nottingham WELTVERTRIEB The Festival Agency, The Orchard



Ilija Cvetkovski, Atanas Georgiev

AVEC L'AMOUR

Mazedonien 2017, Farbe, 66 Min., Mazedonisch,
Untertitel Englisch

Mo 08.05. 19.00 Rio 2

Mi 10.05. 14.00 HFF – Kino 1

Fr 12.05. 21.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

„Er schnurrt wie eine Katze“, freut sich Dionis, als er den Motor des Fiat 615 zum Laufen bringt. Der kurz vor der Pension stehende Lehrer ist ein leidenschaftlicher Sammler von Oldtimer-Gefährten aller Art: 106 Autos und 55 Motorräder machen seine Sammlung aus. Sein Traum ist es, für diese Schätze ein Museum zu bauen. Kein leichtes Unterfangen in einer verschlafenen Kleinstadt in Mazedonien. Während Dionis seiner Leidenschaft frönt und immer neue Schmuckstücke entdeckt, versorgt seine Frau mit einem Konditoreibetrieb für Hochzeitstorten in der heimischen Küche die Familie. Ein wunderbarer Film über Liebe, Leidenschaft und Träume. Nicht nur für Oldtimer-Fans! BARBARA OFF

When you are old can you still have dreams? Dionis is a teacher who is just about to retire and in his spare time is a passionate collector of old cars. To house his collection he wants to build a museum in a small town in Macedonia. Sometimes you have to be crazy to achieve something!

BUCH Marijana Kotevska KAMERA Dragan Pakovski, Samir Ljuma MONTAGE Atanas Georgiev MUSIK FOLTIN TON Zoran Prodanov, Ivica Jankulovski, Atanas Georgiev, Aleksandar Gjorgjevic PRODUKTION Trice Films PRODUZENTEN Atanas Georgiev WELTVERTRIEB Trice Films





Fabio Paleari

BAGNI & BAGNANTI

LIFEGUARDS IN LOVE, Italien 2017, Farbe, 72 Min., Italienisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 17.00 Rio 2
Mo 08.05. 16.00 HFF – Kino 1

„Each year my friend gets laid by a different life-guard.“ In den 60er-, 70er- und 80er-Jahren liebten die jungen Touristinnen aus den nördlicheren Ländern Europas die italienischen Strände. Sie suchten nach Spaß und Abenteuer, vor allem mit den gut gebauten Rettungsschwimmern. Diese jungen Männer waren die Inkarnation des italienischen Latin Lovers. Während die einheimischen Mädchen sich Sex außerhalb der Ehe nicht vorstellen konnten, waren die Mittel- und Nordeuropäerinnen für alles zu haben. Heute können die Italian Stallions unzählige wilde Geschichten erzählen – über damals und heute. Denn die wilden Zeiten haben sich zwar geändert, vorbei sind sie aber nicht. EVA WEINMANN

The lifeguards on Italy's beaches are the epitome of the European Latin lover. Every summer the young men used to have countless affairs with young tourists. Today things have changed but the good times are not completely over.

BUCH Luca Legnani, Fabio Paleari KAMERA Fabio Paleari MONTAGE Maria Fantastica Valmori MUSIK Howie B TON Lorenzo dal Ri PRODUKTION 999 FILMS s.r.l PRODUZENTEN Luca Legnani WELTVERTRIEB 102 Distribution



Andres Veiel

BEUYS

Deutschland 2017, Farbe & s/w, 107 Min., Deutsch, Englisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 11.00 Pinakothek der Moderne
Sa 13.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Joseph Beuys war ein programmatischer Querdenker von rastloser Kreativität und schelmischer Freude über jedwede geglückte Provokation. Sein berühmtes Statement ist ein politisches: Es meint nicht etwa, dass wir alle Maler oder Bildhauer sind, sondern dass jeder die Gesellschaft gestalten kann. Andres Veiel nähert sich dem Mythos Beuys über die schier grenzenlose mediale Repräsentation seiner Plastiken, Aktionen und Auftritte. Sein Künstlerporträt ist virtuoses Montage-Kunstwerk: Das Material ordnet er zu einem rhizomartigen Raster an, das er mit gewohnter Akribie sezziert und tollkühn ineinander verschachtelt. In der dichten Collage von Bruchstücken legt er einen inspirierenden Gedankenraum frei, der in die Gegenwart strahlt. SARINA LACAF

Andres Veiel's portrait of Joseph Beuys is a skilfully produced montage artwork. Meticulously and boldly, the film combs through a plethora of images of Beuys' artworks and performances and makes space for ideas that are still controversial today.

BUCH Andres Veiel KAMERA Jörg Jeshel MONTAGE Stephan Krumbiegel, Olaf Voigtländer MUSIK Ulrich Reuter, Damian Scholl TON Hubertus Müll (0-Ton), Matthias Lempert (Sound Design & Mischung) PRODUKTION zero one film PRODUZENTEN Thomas Kufus KOPRODUKTION terz filmproduktion SENDER SWR/Arte (Martina Zöllner, Simone Reuter), WDR (Christiane Jinz) WELTVERTRIEB Beta Cinema

MIT PERFORMATIVER INSTALLATION IN KOOPERATION MIT DER KUNSTVERMITTLUNG DER PINAKOTHEKEN UND DEM KÜNSTLERDUO EMPFANGSHALLE.



Vincent Pouplard

BOYS IN WOLVES' CLOTHING

PAS COMME DES LOUPS, Frankreich 2016, Farbe, 59 Min. Französisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 HFF – Kino 2
So 07.05. 16.00 Rio 2

Sie sagen, dass sie niemals „jemand“ sein werden – aber frei, das werden sie immer sein. Die Zwillinge Roman und Sifredi stehen hier im Mittelpunkt, sie sind gerade 20, sie führen ein wildes, ungebundenes Leben, draußen, am Rande der Großstadt, fast schon im Wald. Die Gesellschaft, ihre Erwartungen, sind Lichtjahre entfernt von hier. Sie spielen keine Rolle mehr – oder noch nicht? Ist das ein Übergang von der Postadoleszenz zum Erwachsensein? Was wird aus ihnen werden? Sie rappen, träumen, besetzen Häuser, kiffen, lassen beim Baden ihre Muskeln spielen und versuchen, ihr Lebensgefühl in Worte zu fassen. Eine atmosphärisch dichte, über Jahre gefilmte Langzeitbeobachtung, die sich die Weltsicht der Jugendlichen zu eigen macht.

JULIA TEICHMANN

Roman and Sifredi position themselves outside of society. They don't want any part in it; they actually don't want any part in anything. To be free, that's what the twins want. Without any commitments they live a wild life among nature on the outskirts of the city.

BUCH Vincent Pouplard KAMERA Julien Bossé MONTAGE Régis Noël MUSIK Mansfield TYATON Jérémie Halbert PRODUKTION Les films du balibari PRODUZENTEN Emmanuelle Jacq WELTVERTRIEB Vendredi Distribution



Jérôme le Maire

BURNING OUT

Belgien, Frankreich, Schweiz 2017, Farbe, 90 Min. Französisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 10.00 HFF – Kino 1
Sa 13.05. 18.00 Atelier

Es geht um Profitmaximierung. Das Saint Louis-Krankenhaus ist eines der größten Krankenhäuser in Paris. Zentral verwaltet, werden Ärzte zu Ressourcen – und Patienten zu Objekten. Jérôme le Maire hat über zwei Jahre einige Chirurgen und ihre Mitarbeiter begleitet. Sie erzählen sehr offen von dem Stress, unter dem sie leiden – mitverursacht von Budgetkürzungen und Personalmangel. Das Personal arbeitet nicht mehr so wie früher in kleinen Teams zusammen, in denen sich alle gut kennen. Sie rotieren nun von einer Abteilung in die nächste; die Flure sind niedrig, wir bleiben im Grau-Grün-Blau der Kittel, Gänge, Labore, Zimmer. Nicht selten führt der Stress zum Burnout. Das Krankenhaus – ein Fließbandbetrieb? JULIA TEICHMANN

Saint Louis hospital in Paris is one of the biggest in the city. For two years Jérôme le Maire accompanied the hospital staff and gained insights into their stressful everyday lives, in which the patients are ultimately degraded to the status of objects.

KAMERA Jérôme le Maire MONTAGE Matyas Veress PRODUKTION Iota Productions, Louise Productions, Zadig PRODUZENTEN Isabelle Truc SENDER Arte WELTVERTRIEB CAT&Docs



■ SCHNITT / EDITING

■ GRADING / FINISHING / MASTERING

■ TONSTUDIOS

■ AUFNAHMESTUDIO BILD UND TON

■ MOBILE TEAMS / EVENT- UND KONZERT-AUFZEICHNUNGEN

■ GRAFIK / ANIMATION / TRAILER

■ TRANSFER / FILE-MANAGEMENT

■ DVD / BLURAY

■ RESTAURATION BILD UND TON

■ DIGITAL DELIVERY / DCP / 4K



B.O.A. VIDEOFILMKUNST GMBH
 SCHWANTHALERSTRASSE 74-76
 80336 MÜNCHEN
 TEL +49 89 543437
 WWW.BOAVIDEO.DE



Michael Palm

CINEMA FUTURES

Österreich 2016 Farbe & s/w, 126 Min., Deutsch, Französisch, Englisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 18.30 Filmmuseum

Do 11.05. 21.00 Filmmuseum

„The future is just a kind of past that hasn't happened yet.“ Die digitale Revolution hat das Kino schon längst erreicht und mittlerweile gibt es nur sehr wenige Kinos, die überhaupt noch analoge Filme projizieren können. Doch was passiert mit den analogen Filmen, wenn sie nicht mehr gezeigt werden können? Wie kann das Filmerbe gesichert und für zukünftige Generationen erhalten werden? Wohin wandern die digitalen Daten, wenn es (noch) keine gesicherte Form der digitalen Langzeitarchivierung gibt? Diesen Fragen versucht CINEMA FUTURES anhand von persönlichen Reflexionen und erhellenden wie informativen Interviews mit Archivaren, Filmemachern, Kuratoren und Technikern auf den Grund zu gehen. Ein kluger Beitrag zur Diskussion um die Zukunft des Kinos. **MONIKA HAAS** A film about the present and future of film and cinema in the digital age. CINEMA FUTURES sketches out nightmare scenarios, cultural fears and auspicious utopias and includes interviews with well-known experts, archivists and filmmakers.

BUCH Michael Palm KAMERA Joerg Burger MONTAGE Michael Palm MUSIK Michael Palm TON Georg Misch, Hjalti Bager-Jonathansson PRODUKTION Mischief Films, Österreichisches Filmmuseum PRODUZENTEN Ralph Wieser, Georg Misch WELTVERTRIEB sixpackfilm



Maarten de Kroon

COLD CASE TORRENTIUS

Niederlande 2016, Farbe, 69 Min., Holländisch, Englisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

So 14.05. 11.00 Pinakothek der Moderne

Sein Fall hält die Kunsthistoriker in Atem: Als Freigeist und Lebemann verrufen, wurde Johannes van der Beeck alias Torrentius wegen Gotteslästerung zu zwanzig Jahren Kerkerhaft verurteilt – und das im liberalen Holland des 17. Jahrhunderts. Schon seinen Zeitgenossen galt der Libertin als einer der herausragendsten Meister des Stilllebens. Doch nur ein einziges Werk hat die Zeit überdauert und gibt – wie die Biografie des Malers – bis heute Rätsel auf. Selbst mit aufwändigen Infrarotttests lassen sich weder Pinselstriche noch Farbe nachweisen. Wie aber entstand das mysteriöse Rundbild, das in seiner handwerklichen Perfektion die Illusion der Fotografie vorwegnimmt? Ein Kunstkrimi par excellence, der den Zuschauer vom ersten Augenblick an in seinen Bann zieht. **ANNE THOMÉ** A mysterious still life has the art world in suspense. To date no one has been able to explain how Torrentius, one of the most infamous libertines of the 17th century, could achieve such photographic perfection. An absorbing thriller from the world of art history.

BUCH Maarten de Kroon KAMERA Jeanne van der Horst, Maarten Roos, Joris Jan Bos, Sander Snoop MONTAGE Jeanne van der Horst, Maarten de Kroon MUSIK Peter Broderick & Machinefabriek TON Jeanne van der Horst, Rimmert van Lummel, Erik Langhout PRODUKTION Get Organized PRODUZENT Maarten de Kroon WELTVERTRIEB Get Organized



Königreich der Niederlande



Steven Cantor

DANCER

Ukraine, Großbritannien, Russland, USA 2016, Farbe, 85 Min., Ukrainisch, Russisch, Englisch, Untertitel Deutsch

Di 09.05. 19.00 City 3 (DOK.4teens)
 Mi 10.05. 17.00 ARRI Kino (DOK.4teens)
 Fr 12.05. 21.30 Rio 2

„Als ich ihm so zusah, glaubte ich meinen Augen kaum. Ich kann das nicht erklären.“ Als sein Vater Sergei Polunin zum ersten Mal auf der Bühne tanzen sieht, hat es dieser schon zum Solotänzer ans Royal Ballet in London geschafft. Der gebürtige Ukrainer hat eine unglaubliche Karriere hingelegt, seine Familie jedoch ist unter dem finanziellen Druck auseinandergebrochen – der große Konflikt im Leben des jungen Mannes. Nach Jahren härtester Disziplin versieht er seinen Körper mit Tattoos und künstlichen Narben, es gibt Gerüchte um Drogen und Exzesse. Während die Medien sich dennoch vor Begeisterung überschlagen, hadert er selbst mit seiner Berufung als Tänzer. Eine Geschichte über das Erwachsenwerden und das Gefängnis, als das sich Erfolg entpuppen kann. SAMAY CLARO Sergei Polunin is the celebrated enfant terrible of the ballet world. At the age of four he embarked upon the career that led him to the Royal Ballet in London. But after years of extreme discipline, success appears to be a prison for him. An impressive dance film about growing up.

BUCH Steven Cantor KAMERA Mark Wolf MONTAGE Federico Rosenzvit MUSIK Ilan Eshkeri PRODUKTION BBC Films, Magnolia Mae Films PRODUZENTIN Gabrielle Tana KOPRODUKTION Baby Cow Films, Stick Figure Productions WELTVERTRIEB West End Films Ltd.



Charlie Petersmann

DELTAS, BACK TO SHORES

Schweiz 2016, Farbe, 74 Min., Wolof, Portugiesisch, Französisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 21.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
 So 07.05. 11.00 Rio 2

„Manche sagen, mit Europa ist es vorbei,“ meint der junge Senegalese Ibrahima in Tanger, Marokko, zu seiner Landsmännin, die sich auf die Überfahrt ins vermeintliche Eldorado vorbereitet. Ibrahima hat die Furcht vor dem Meer bisher davon abgehalten, diesen Schritt zu tun. An einer anderen Küste muss sich auch der portugiesische Fischer Agostinho neu orientieren. Nach über 40 Jahren wirft die Fischerei nur noch wenig ab. Während Ibrahima in die Heimat zurückkehrt, verlässt der Fischer am Ende doch das geliebte Meer, um zu seiner Familie nach Holland zu ziehen. Eine universelle Geschichte über Migration, die zeigt: Nicht nur junge Menschen aus afrikanischen Ländern und Kriegsflüchtlinge machen sich aufgrund ihrer Lebensumstände auf den Weg.

BARBARA OFF

What do a young Senegalese man in Tangier and an old Portuguese fisherman have in common? Both are in search of a better life. Two biographies that focus our attention on the universality of migration.

BUCH Charlie Petersmann KAMERA Charlie Petersmann MONTAGE Charlie Petersmann MUSIK Ben Roesler TON Iris Pakulla, Lulo Da Costa PRODUKTION Intermezzo Films PRODUZENTEN Luc Peter KOPRODUKTION Aline Schmid SENDER Radio Télévision Suisse WELTVERTRIEB Intermezzo Films



Romuuald Karmakar

DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT

Deutschland 2017, Farbe, 100 Min., Deutsch, Französisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 22.00 Atelier
 Do 11.05. 21.30 Harry Klein

„Es ist wahrscheinliche das Beste, was Deutschland passieren konnte, dass wir jetzt 25 Jahre Techno haben.“ Roman Flügels Statement steht am Ende von DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT. Damit lässt Romuuald Karmakar keinen Zweifel daran aufkommen, wie Heinrich Heines berühmte Gedichtzeile im Titel zu verstehen ist. Der Regisseur kehrt zu einem seiner Lieblingssujets zurück: der Elektronischen Musik. In den langen, von Frank Griebe gefilmten Einstellungen im Club nutzt Karmakar wie schon in VILLALOBOS den Kopfhörer-Ton der DJs und macht dadurch erfahrbar, was sonst verborgen bleibt: Die Kunst hinter dem Bedienen der Mischpult-Regler. Die selbstreflexiven Ausführungen der fünf TechnopionierInnen verbinden sich zum facettenreichen Bild einer Subkultur. LUDWIG SPORRER Five pioneers of electronic music embody an entire subculture in Romuuald Karmakar's portrait. The use of sound from the DJs headphones allows us to experience what otherwise remains secret: the art behind the operation of the mixing desk controls.

BUCH Romuuald Karmakar KAMERA Frank Griebe MONTAGE Robert Thomann, Anne Fabini MUSIK Ricardo Villalobos, Sonja Moonear, Ata, Roman Flügel, David Moufang/Move D TON Filipp Forberg, Ben Krüger, Paul Oberle PRODUKTION Arden Film, Rapid Eye Movies PRODUZENTEN Andro Steinborn SENDER ZDF, Arte

PARTY AB CA. 23.00 MIT DJANE ACID MARIA



Ognjen Glavonic

DEPTH TWO

DUBINA DVA, Serbien, Frankreich 2016, Farbe, 80 Min. Albanisch, Serbisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 19.00 HFF – Kino 2
 Sa 06.05. 16.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
 Fr 12.05. 11.00 HFF – Kino 2

2001 wurde bei Belgrad ein Massengrab gefunden. Fast zwei Jahrzehnte geschieht nichts. Glavonic's engagierter Film offenbart die verborgene Geschichte hinter dieser schrecklichen Entdeckung und führt uns ins Serbien Slobodan Milošević – in die Zeit der NATO-Bombardements 1999, als ein LKW mit 53 Leichen aus der Donau geborgen wurde. Tableauartige Landschaftsaufnahmen möglicher Tatorte verbinden sich mit Augenzeugenaussagen vom Tribunal in Den Haag. Täter wie Opfer berichten gesichtslos – aus dem Off. Der Politthriller DEPTH 2 zieht seine Zuschauer hypnotisch in den Bann und ist zugleich ein filmisches Mahnmal, das das Vergessen anklagt und der eigenen Gesellschaft den Spiegel vorhält. LUDWIG SPORRER Against forgetting! In 1999 a lorry containing 53 corpses was recovered from the Danube. The same bodies emerge again two years later in a mass grave in Belgrade. What happened? Glavonic's mystical political thriller confronts his country with its own history.

BUCH Ognjen Glavonic KAMERA Tatjana Krstevski MONTAGE Jelena Maksimovic TON Jakov Munižaba PRODUKTION Non-Aligned Films PRODUZENTEN Dragana Jovic, Sandra Orlovic WELTVERTRIEB Ioanna Stais, Heretic Outreach

kinokino

BR
FERNSEHEN

kinokino
mittwochs 23:15

Das Filmmagazin im BR Fernsehen

kinokino.de
facebook.com/brkinokino

kinokino

kinokino Publikumspreis
des DOK.fest München.
Preisverleihung am 13. Mai
im Audimax der HFF.

DOK.
fest
MÜNCHEN



Tristan Ferland Milewski

DREAM BOAT

Deutschland 2017, Farbe, 90 Min. Französisch, Englisch,
Deutsch, Arabisch, Untertitel Englisch

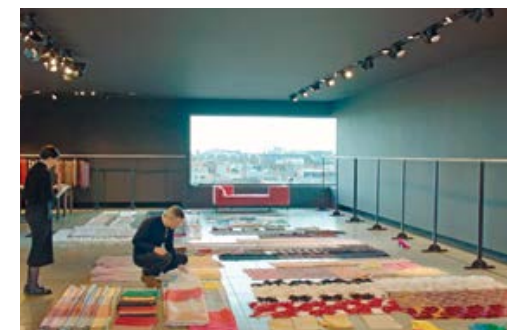
Mo 08.05. 22.00 Atelier
Mi 10.05. 22.00 HFF – Audimax
Fr 12.05. 22.00 City 3

Dreitausend homosexuelle Männer an Bord eines Kreuzfahrtschiffes. Beim siebentägigen Rave bringen die Passagiere das Deck zum Beben. Was nach hedonistischem Eskapismus klingt, entpuppt sich als Sehnsuchtsort für Männer aus Ländern, die gleichgeschlechtliche Liebe unter Strafe stellen. Dipankar aus Indien war schon einer Frau versprochen und bekennt sich erst seit Kurzem zu seiner Homosexualität. Der streng katholisch erzogene Pole Marek will nicht nur wegen seines gestählten Körpers geliebt werden und der Palästinenser Ramzi lebt einfach nur eine neue Freiheit. In seinem Kinodebüt wagt Tristan Ferland Milewski viel: Wir erleben ein Event in opulenten Bildern und erfahren von den Zwängen, mit denen die Männer auch im Jahr 2017 immer noch kämpfen. DANIEL SPONSEL

Three thousand homosexual men on board a cruise ship for a seven-day rave? What sounds like hedonistic escapism turns out to be just what the men from countries where same-sex relationships are punished have been longing for.

BUCH Tristan Ferland Milewski KAMERA Jörg Junge, Jakob Stark MONTAGE Markus CM Schmidt TON Johannes Hampel, Antje Volkmann PRODUKTION gebroeder beetz filmproduktion PRODUZENTEN Christian Beetz SENDER ZDF/Arte (Olaf Grunert)

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD



Reiner Holzemer

DRIES

Belgien, Frankreich, Deutschland 2016 Farbe 90 Min.
Englisch, Französisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 18.30 HFF – Audimax
So 07.05. 21.00 ARRI Kino

„It's not fashion. Fashion is such an empty word.“ Dries van Noten macht Mode für Frauen aus der Vergangenheit. Extravagante, leidenschaftliche. Frauen, so verrückt nach Mode, dass sie auch tagsüber Brokat und Seide tragen wollen. Die Entwicklung der Stoffe dauert Monate – viel länger, als es sich jedes andere Modehaus leisten kann – denn Dries finanziert sich selbst und bleibt unabhängig. Immer empfindsam, sensibel und detailbesessen bei der Arbeit. Kontrast, Spannung, Gegensätze. Er überlebt den Wandel in der Modewelt Anfang des Jahrtausends. Seine Francis Bacon gewidmete Kollektion im Herbst 2009 setzt eine Kritikerin farblich mit „rotten shrimps“ gleich. Elegant bei vollem Risiko. Für Frauen „bigger than life“. Mehr davon! ELENA ÁLVAREZ
Light, effortless, finely crafted. This is how Dries van Noten's creations could be described – if it weren't for his lust for perfection, poetry and the absolute. Fashion for lively, passionate people – „bigger than life.“

BUCH Reiner Holzemer KAMERA Reiner Holzemer MONTAGE Helmar Jungmann, Stephan Krumbiegel MUSIK Colin Greenwood TON Wouter Frans, Ludo Geerts, Jevon Lambrechts PRODUKTION Reiner Holzemer Film PRODUZENTEN Reiner Holzemer SENDER Arte, BR, RTBF, Avrotros, VRT WELTVERTRIEB Dogwoof



Friedemann Fromm

EINSTEINS NICHTEN – EINE GESCHICHTE VON VERLUST UND ÜBERLEBEN

EINSTEIN'S NIECES, Deutschland 2016, Farbe, 91 Min. Italienisch, Englisch, Untertitel Englisch

Sa 13.05. 19.00 ARRI Kino
So 14.05. 11.00 ARRI Kino

Eine Generation verschwindet und damit auch ihre Erinnerungen. Die Zwillinge Emile und Francesca sind mit Albert Einstein verwandt und wurden als Teenager Zeuginnen der Verbrechen der Wehrmacht an der jüdischen Familie in Italien. Der Film begleitet die beiden alten Damen an verschiedene Schauplätze der Ereignisse, bis in die toskanische Villa, in der die Familie ermordet wurde. Aus den Ortsbegehungen und den abwechselnden, detailreichen Erzählungen der Zwillinge setzt sich bruchstückhaft das Bild einer ungewöhnlichen Lebensgeschichte zusammen. Friedemann Fromm fügt die Erinnerungen zweier beeindruckender Frauen an eine Tragödie zu einem sensiblen letzten Zeitdokument – zwischen Trauer und Trost. DANIEL SPONSEL
A generation is disappearing. As teenagers, twins Emile and Francesca bore witness to the crimes of the German armed forces in Italy. Friedemann Fromm has succeeded in creating a sensitive account of the life story of two impressive women – between reminiscence and solace.

BUCH Friedemann Fromm KAMERA Anton Klima MONTAGE Trevor Holland MUSIK Edward Harris TON Riccardo Gaggioli PRODUKTION CINEFATTORIA PRODUZENTEN Rainer Jahreis, Andreas Englisch KOPRODUKTION NFP media rights SENDER BR (Barbara Schepanek, Andreas Bönte) WELTVERTRIEB NFP marketing & distribution



J.P. Sniadecki, Joshua Bonnetta

EL MAR LA MAR

USA 2017, Farbe, 94 Min., Spanisch, Englisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 City 3
So 07.05. 20.30 HFF – Kino 2

„People get lost here.“ Der poetische und bildstarke Essay führt uns an die Grenze zwischen Mexiko und den USA. Ein Wüstenmeer breitet sich vor unserem Auge aus. Eindrücklich und mit großem Feingefühl setzen die beiden Regisseure die Sonora-Wüste als Landschaft des Übergangs in Szene. Fragmentarisch zeigen sie die Wunden der Natur wie die Verletzungen der Menschen. Ganz im Sinne der „sensorischen Ethnologie“ der Harvard Universität lassen J.P. Sniadecki und Joshua Bonnetta diese von Menschen und Tieren gleichermaßen bevölkerte wie entleerte Welt auf der Bild- und Tonebene beinahe körperlich erfahrbar werden. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit Migrationspolitik. ADELE KOHOUT
Migration policy from an ant's perspective. Nature, animals... then clothes, mobile phones and shoes torn apart by desert storms and faded by the sun. A forbidding landscape between Mexico and USA captured in transcendental, skilfully composed images.

KAMERA J.P. Sniadecki, Joshua Bonnetta PRODUKTION J.P. Sniadecki, Joshua Bonnetta PRODUZENTEN J.P. Sniadecki, Joshua Bonnetta



Jeremy S. Levine, Landon Van Soest

FOR AHKEEM

USA 2017, Farbe, 90 Min., Englisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 17.30 Atelier (DOK.4teens)
Mi 10.05. 19.00 ARRI Kino (DOK.4teens)
Sa 13.05. 17.00 ARRI Kino (DOK.4teens)

„Es gibt keine Optionen mehr“, macht der Jugendrichter der 17-jährigen Daje klar. Wegen Aufsässigkeit flog sie von der öffentlichen Schule. Ihre letzte Chance ist eine private Institution für Schwererziehbare. Nach und nach skizziert der Film das Ausmaß der Perspektivlosigkeit schwarzer Jugendlicher in St. Louis, Missouri. Daje zählt auf, wie viele ihrer Freunde erschossen wurden. Ihr Freund Antonio rechnet nicht damit, das achtzehnte Lebensjahr zu erreichen. Im Hintergrund läuft die Berichterstattung über Ferguson. Doch Daje kämpft. Auch als sie schwanger wird, gibt sie nicht auf. Eine sehr persönliche, packende Coming-of-Age Geschichte, die einen erschüttert, tief bewegt und dennoch hoffungsvoll zurück lässt. BARBARA OFF
Daje grew up in St Louis, close to Ferguson, where the young Michael Brown was shot in 2014. His friends have been victims of police violence too. In the face of low expectations and meagre prospects, the 17 year old fights for a better life.

KAMERA Nicholas Weissman MONTAGE Lily Frances Henderson MUSIK Noah Bennet Cunningham TON John Moros, Rich Bologna PRODUKTION Feedback Loop Films PRODUZENTEN Iyabo Boyd, Nicholas Weissman WELTVERTRIEB Wide House



Raed Andoni

GHOST HUNTING

ISTIYAD ASBAHA, Frankreich, Schweiz, Palästina 2017, Farbe, 94 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 19.30 City 3
So 07.05. 19.00 Atelier
Mi 10.05. 19.00 City 3

Es beginnt mit einem Casting. Regisseur Raed Andoni begegnet Handwerkern, Innenarchitekten, Schauspielern. Ihnen allen ist eines gemein: Sie waren inhaftiert im israelischen Verhörzentrum Moscobiya in West-Jerusalem. Im Folgenden lassen sie den Gefängnistrakt bis ins kleinste Detail ihrer Erinnerung wiederauferstehen, um darin ihre Erlebnisse von psychischer und körperlicher Folter zu reinszenieren. Eindringlich und ungerührt beobachtet die Kamera einen teils grausamen Prozess der Traumaverarbeitung, in dem Darstellung und realer Ausbruch von Wut, Wahnsinn und Gewalt kaum mehr unterscheidbar sind. Andonis passioniertes Projekt ist improvisiertes Dokudrama und intensives psychologisches Rollenspiel von universeller politischer Brisanz. SARINA LACAF
Former inmates recreate the Israeli interrogation centre, Moscobiya, as a backdrop against which they re-enact their experiences. Between role-play and reality they reveal the stigmata of torture and traumatisations. An intensive film experiment.

BUCH Raed Andoni KAMERA Camille Cottagnoud MONTAGE Gladys Joujou TON Nicolas Becker, Olivier Claude PRODUKTION Les Films de Zayna, Dar Films, Akka Films PRODUZENTEN Palmyre Badinier und Nicolas Wadimoff, Philippe Coeytaux, Raed Andoni WELTVERTRIEB Urban Distribution



Daniel Kötter

HASHTI TEHRAN

Iran 2016, Farbe, 59 Min., Persisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 14.00 Atelier
So 07.05. 21.00 Filmmuseum
Mo 08.05. 18.30 Filmmuseum

Als „Hashti“ bezeichnet man im Iran den Vorraum eines Hauses, von dem unterschiedliche private und halb-öffentliche Wohnbereiche abgehen. Im klar strukturierten und fotografierten Dokumentarfilm HASHTI TEHRAN zeigt Daniel Kötter die Topografien und Transformationen der Hauptstadt als Zeichen, die verschiedene soziale Aspekte Irans repräsentieren. Der Norden dient aufgrund der sauberen Luft des Gebirges als Naherholungsgebiet der oberen Mittelschicht. Im Westen ziehen die Hochhäuser um den künstlichen See Chitgar modern eingestellte Bewohner an, während im Osten der Stadt Ahmadinedschads soziale Wohnungsbauprojekte für Unmut sorgen. In Nafar Abad im Süden widersetzt man sich dem Abriss und schafft öffentliche Gegenorte. Spannend!

SILVIA BAUER

Teheran as a microcosm of Iran. From the snow-capped mountains in the north to the dusty desert streets of the south, the city also represents a social incline. To the west and the east it stretches ever further. Filmic reflections on architecture and space.

BUCH Daniel Kötter KAMERA Daniel Kötter MONTAGE Daniel Kötter TON Hedieh Ahmadi, Marcin Lenarczyk PRODUKTION KAAF PRODUZENTIN Sadra Keyhani



Žiga Virč

HOUSTON, WE HAVE A PROBLEM

Slowenien, Kroatien, Deutschland, Tschechien, Qatar 2016, Farbe, 88 Min., Slowenisch, Serbisch, Kroatisch, Englisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 21.00 HFF – Kino 2
So 07.05. 19.00 City 3
Mo 08.05. 17.00 HFF – Kino 2
Do 11.05. 17.00 Atelier

Eine schier unglaubliche Geschichte: Anfang der 1960er Jahre, der Wettlauf zwischen den USA und der UdSSR um die erste Mondlandung war in vollem Gange, kaufte US-Präsident John F. Kennedy für 3 Milliarden Dollar ein unter Tito entwickeltes, geheimes jugoslawisches Raumfahrtprogramm und holte die beteiligten 26 Wissenschaftler nach Amerika – zu Hause wurden sie für tot erklärt. Über 50 Jahre später kehrt einer von ihnen, Ivan Pavic, in seine alte Heimat zurück und trifft zum ersten Mal seine Tochter. HOUSTON, WE HAVE A PROBLEM erzählt eine weltpolitisch bedeutsame und zugleich persönliche Geschichte aus der Zeit des kalten Krieges – ergänzt durch noch nie gesehene Archivaufnahmen und Interviews mit Zeitzeugen. „Even if it didn't happen, it's true“ (Slavoj Žižek).

MONIKA HAAS

An incredible story from the cold war era: in the 1960s the Yugoslavian president Tito sold a secret space programme to USA as the nation sought to win the race against the USSR for the first moon landing by any means.

KAMERA Andrej Virč MONTAGE Vladimir Gojun PRODUKTION Studio Virč PRODUZENTEN Boštjan Virč SENDER HBO Europe, WDR WELTVERTRIEB CAT&Docs



Anna Zamecka

KOMUNIA

COMMUNION, Polen 2016, Farbe, 72 Min., Polnisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 Rio 2
Mo 08.05. 19.00 City 3
Mi 10.05. 10.30 HFF – Kino 2
So 14.05. 18.00 Museum Fünf Kontinente

Ola ist 14 Jahre alt und Mutter, Schwester und Vater zugleich. Ihre kleine Welt, die sie verzweifelt zusammenzuhalten versucht, besteht aus dem trinkenden Vater, dem autistischen Bruder und einer abwesenden Mutter. Mit der anstehenden Kommunikation des Bruders Nikodem steht nun auch noch das zentrale Ereignis im römisch-katholischen Polen kurz bevor. Die Familienmitglieder drängen sich auf engstem Raum und die Waschmaschine, die im Schleudergang alles zum Wackeln bringt, wird nach und nach zur Metapher für Olas Leben. Der Film lässt uns hautnah am Alltag eines Kindes teilnehmen, das längst kein Kind mehr ist und sich mit voller Lebenskraft gegen das Schicksal stemmt – in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

ADELE KOHOUT

The heartbreaking story of a 14-year-old Polish girl who has to play the roles of mother, father and sister as well as being herself. Caught in the vicious circle of a dysfunctional family, Ola fights with all her strength against the force of her circumstances.

BUCH Anna Zamecka KAMERA Małgorzata Szyłak MONTAGE Agnieszka Glińska, Anna Zamecka TON Anna Rok, Katarzyna Szczerba PRODUKTION Otter Films, HBO Europe, Wajda Studio PRODUZENTEN Anna Wydra WELTVERTRIEB CAT&Docs

PREISTRÄGER:
DOK.fest PREIS DER SOS-KINDERDÖRFER WELTWEIT



Gereon Wetzel

KONSTANTIN GRČIC – DESIGN IS WORK

Deutschland 2017, Farbe, 54 Min., Italienisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 21.00 City 3
So 07.05. 16.00 Pinakothek der Moderne
Fr 12.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

„Die Sprache ist für mich im frühen Prozess fast wichtiger als die Zeichnung.“ Design ist Arbeit an der Formsprache, an der Grammatik, Ringen mit dem Material. Design ist Teamarbeit mit den Assistenten, dem Hersteller, nicht zuletzt dem Auftraggeber. Die kreative Handschrift des international ausgezeichneten Münchner Möbeldesigners Konstantin Grcic, dessen Objekte sich in den Sammlungen großer Museen finden, zeichnet sich durch enorme Präzision aus. Nach EL BULLI und HOW TO MAKE A BOOK WITH STEIDL, die sich der Verschmelzung von Handwerk und Kunst beim Kochen bzw. Büchermachen gewidmet haben, begleitet Gereon Wetzel nun Konstantin Grcic bei der Arbeit an der Gestaltung von Alltagsobjekten. Präzise, klar, kunstvoll – der Film wie das Design.

SILVIA BAUER

Design is beautiful but also hard work. The film follows the famously bold designer, Konstantin Grcic, as he plans for his exhibition at the Pinakothek der Moderne in Munich and to the illustrious „Salone“ furniture fair in Milan.

KAMERA Daniel Samer MONTAGE Gereon Wetzel MUSIK YOU + YOUR D.METAL FRIEND TON Jörg Elsner, Gereon Wetzel PRODUKTION if... Productions PRODUZENTEN Ingo Fliess WELTVERTRIEB MAGNETFILM

GHOTEL

hotel & living



www.ghotel.de

Fahrtwind ist einfach.



sskm.de/autokredit

**Wenn der Finanzpartner für
die passende Finanzierung sorgt.**

Sparkassen-Autokredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

 **Stadtsparkasse
München**



Lucija Stojevic

LA CHANA

Island, Spanien, USA 2016, Farbe, 82 Min. Spanisch,
Untertitel Englisch

So 07.05. 12.00 HFF – Kino 1

Mo 08.05. 21.00 ARRI Kino

Do 11.05. 21.30 ARRI Kino

Musik, Leidenschaft, Tanz – das ist Flamenco. Die Kastagnetten, der unverwechselbare Beat, der Hüftschwung: „La Chana“ alias Antonia Santiago Amador inkorporiert all das, sie IST Flamenco. In den 1960er- und 1970er-Jahren war La Chana der Star des Flamenco, der Ruf eilte ihr bis nach Hollywood voraus. Doch dann, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, verschwand sie plötzlich von der Bühne. Was war geschehen? Über Archivmaterial und die mitreißenden Erzählungen der Tänzerin, die zum Drehzeitpunkt Ende 60 war, rekonstruiert LA CHANA ein Leben mit Höhen und Tiefen – und gibt, zuallererst, einer unglaublich charismatischen Frau die Bühne, die sie verdient. Ihre Füße sind heute noch die schnellsten auf dem Parkett – „La Chana“ lässt die Leinwand vibrieren. **JULIA TEICHMANN** She inherited the name La Chana from her uncle, a guitarist and flamenco star. In other disciplines Antonia Santiago Amador would have been called a child prodigy. Yet she stepped out of the limelight after a short, meteoric career. In LA CHANA the 67-year-old recounts her eventful life.

KAMERA Samuel Navarrete **MONTAGE** Domi Parra **TON** Irene Coll, Alejandro Castillo, Nicolas Liebeng (Sound Mix) **PRODUKTION** Noon Films, Bless Bless Productions **PRODUZENTEN** Lucija Stojevic, Susan Muska, Greta Olafsdottir **WELTVERTRIEB** CAT&Docs


Instituto
Cervantes
München



Maite Alberdi

LOS NIÑOS

THE GROWN UPS, Niederlande, Chile, Frankreich 2016,
Farbe, 82 Min., Spanisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 20.00 Rio 1

Fr 12.05. 14.00 Atelier

So 14.05. 16.00 Atelier

„I will take away your fears.“ Sanft wischt Andrés Anitas Tränen aus dem Gesicht und verspricht, für immer an ihrer Seite zu bleiben. Sie träumen davon zu heiraten und eine Familie zu gründen. Zusammen mit Ricardo und Rita besuchen sie seit vierzig Jahren die gleiche Schule. Sie arbeiten in der Bäckerei und lernen, wie man ein „bewusster Erwachsener“ wird. Der Traum ein normales Leben zu führen, scheitert jedoch an den eigenen Familien und einer Gesellschaft, die Menschen mit Down Syndrom keine Eigenständigkeit zugesteht. Maite Alberdis' Film ist ein einfühlsames Porträt, das den Protagonisten den größten Wunsch erfüllt – endlich ernst genommen zu werden! **EVA WEINMANN** Andrés and Anita have just one wish: to start a family. But society has other plans for people with Down's Syndrome and the school that they have been attending for 40 years remains the only place they can be a couple. A gentle portrait that reveals their frustrations and longing.

KAMERA Pablo Valdés **MONTAGE** Juan Eduardo Murillo, Menno Boerema **MUSIK** Miguel Miranda, José Miguel Tobar **PRODUKTION** Micromundo Producciones **PRODUZENTEN** Maite Alberdi **WELTVERTRIEB** CAT&Docs



Königreich der Niederlande


Instituto
Cervantes
München



Alma Har'el

LOVETRUE

USA 2016, Farbe, 80 Min., Englisch

Fr 05.05. 22.00 ARRI Kino
Sa 06.05. 16.00 City 3

Eine Stripperin im ländlichen Alaska findet den Mann ihrer Träume und verliert ihn wieder. Ein Surfer auf Hawaii erfährt, dass er nicht der biologische Vater seines Sohnes ist. Eine religiöse Familie von Straßenmusikern in New York hadert mit dem Verschwinden der Mutter. Romantisierte Vorstellungen von der Liebe stehen in drei Geschichten aus den USA auf dem Prüfstand. Dabei treten die Protagonisten in einen Dialog mit früheren und zukünftigen Versionen ihrer selbst. LOVETRUE ist opulentes Genre-Hybrid, schillernder Bilderrausch und eine ebenso hypnotische Liebeserklärung an Performance und Musik wie schon Alma Har'els Debüt BOMBAY BEACH von 2011. Produziert von Shia LaBeouf, mit einem Soundtrack von Flying Lotus.

SARINA LACAF

Three young people in different corners of the USA reflect on their ideas about love. Reality and the inner lives of the protagonists intertwine in an intoxicating flow of images and we get lost in the delightful magic of performance and music.

KAMERA Alma Har'el MONTAGE Terry Yates, Alma Har'el
MUSIK Flying Lotus PRODUKTION Alma Har'el PRODUZENTEN
Christopher Leggett, Rafael Marmor, Rhea Scott WELTVERTRIEB
Dogwoof



Zosya Rodkevich

MY FRIEND BORIS NEMTSOV

MOI DRUG BORIS NEMTSOV, Estland 2016, Farbe, 70 Min.,
Russisch, Untertitel Englisch

Fr 12.05. 19.00 Atelier
Sa 13.05. 21.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

„We should have guarded him!“ gemeint ist Boris Nemtsov, Physiker, jüngster russischer Gouverneur, stellvertretender Ministerpräsident unter Boris Jelzin und als dessen „Erbe“ gehandelt, einer der bekanntesten Köpfe der russischen Opposition. Am 27. Februar 2015 wurde er auf einer Brücke unweit des Kremls erschossen. Bis heute ist die Tat nicht aufgeklärt. MY FRIEND BORIS NEMTSOV ist ein ungewöhnlicher Film über den vermeintlichen „old, narcissistic bourgeois“. Mehrere Wochen lang begleitete Regisseurin Zosya Rodkevich Nemtsov und zeigt ihn auch in sehr privaten Situationen: bei Wahlkampfauftritten und Anti-Putin Demonstrationen, beim Frühstück im Hotel und nachts im Schlafwagen. Das Porträt eines vielschichtigen und faszinierenden Menschen und Politikers. MONIKA HAAS
A personal portrait of Boris Nemtsov, one of the leaders of the Russian opposition and a well-known Putin critic who was shot on 27th February 2015 on a bridge not far from the Kremlin – to this day the case remains unsolved.

BUCH Zosya Rodkevich KAMERA Zosya Rodkevich, Pavel Kostomarov, Maria Pavlova, Ksenia Yelien MONTAGE Zosya Rodkevich TON Zosya Rodkevich PRODUKTION Marx Film PRODUZENTEN Alexander Rastorguev, Pavel Kostomarov, Maria Gavrilova, Max Tuula WELTVERTRIEB Antipode Sales & Distribution



Miroslav Janek

NORMAL AUTISTIC FILM

NORMÁLNÍ AUTISTICKÝ FILM, Tschechische Republik 2016,
Farbe, 88 Min., Tschechisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 17.00 City 3
Sa 06.05. 16.00 HFF – Audimax
Di 09.05. 16.30 Carl-Amery-Saal, Gasteig

„Sind Autisten nicht so etwas wie Aliens?“, fragt einer der Protagonisten überaus selbstreflexiv in Miroslav Janeks äußerst vitaler Porträtstudie über fünf Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom. Lúkas, ein Cineast mit Storyboard-Fetisch, dreht gerne Hitchcock-Filme nach, wenn er nicht gerade beim tschechischen Präsidenten anruft. „Mir gefällt mein abnormales Leben äußerst gut“, erklärt Denis, ein Piano-Genie, selbstbewusst gegenüber der wunderbar variantenreichen Kamera. Die rappende Majda dagegen empfindet die „normale“ Welt um sie herum als krank – und möchte am liebsten sterben. Ein fantastisches Manifest über das Anderssein – den Segen und Fluch von Hochbegabungen.

SIMON HAUCK

„What am I? An Aspie!“ Marjam calls out to the director behind the camera – and is mightily proud of it. From the very first second Miroslav Janek's multifaceted study of a completely „other“ world with rules all of its own is enthralling.

BUCH Miroslav Janek KAMERA Miroslav Janek MONTAGE
Tonicka Janková TON Daniel Nemeč PRODUKTION Mimesis Film,
Czech Television, Mat Film Resort PRODUZENTEN Jan Macola
WELTVERTRIEB Taskovski Films



Ovidie

PORNOCRACY

Frankreich 2017, Farbe, 77 Min., Französisch, Englisch,
Untertitel Englisch

Di 09.05. 22.00 Atelier
Sa 13.05. 22.30 Atelier

Nie zuvor wurde so viel Pornografie konsumiert wie heute und nie wurde damit so wenig Geld verdient. Schuld daran sind sogenannte „tube sites“ wie Pornhub und YouPorn, die Tausende von illegal kopierten, frei zugänglichen Clips ins Netz schießen. Hinter diesen Seiten steht der gigantische Media-Konzern MindGeek. Ex-Pornodarstellerin Ovidie nutzt ihre Kontakte, um sich an die Fersen des Global Players zu heften und die korrupten Machenschaften aufzudecken, die für den Tod der klassischen Pornoindustrie verantwortlich sind. PORNOCRACY ist ein journalistischer Wirtschaftsthiller, der uns zeigt, was hinter „free porn“ steht – und welche fatalen Auswirkungen der Konsum hat.

EVA WEINMANN

Who is behind MindGeek? The ex porn actor, Ovidie, pursues the media company that hosts illegally-copied porn clips on its „tube sites“ and, in doing so, is destroying the traditional porno industry. A documentary full of financial intrigue.

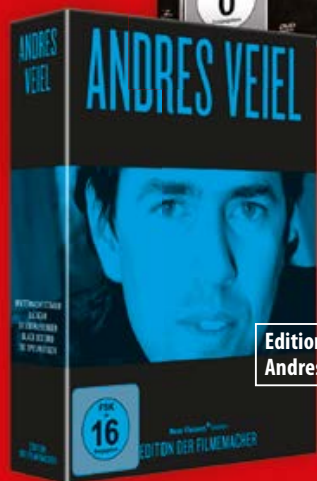
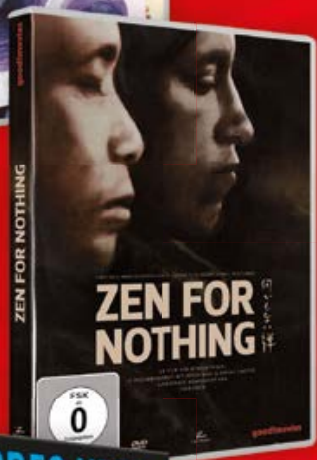
KAMERA Ovidie, Franck Rabel, mit Lars Skree MONTAGE
Frédérique Oger MUSIK Geoffroy Delacroix PRODUKTION Magneto
Presse, Fatalitas Productions PRODUZENTEN Barbara Conforti
SENDER CANAL+WELTVERTRIEB Java Films

Gute Dokumentarfilme. Jetzt auf DVD!



Eva Hesse
über die deutsch-jüdische Künstlerin, die die Kunstszene der USA eroberte

Zen for Nothing
Sabine Timoteo begibt sich in ein japanisches Zen-Kloster



Edition der Filmemacher:
Andres Veiel (5 DVDs)



Neasa Ní Chianáin, David Rane

SCHOOL LIFE

IN LOCO PARENTIS, Irland, Spanien 2016, Farbe, 100 Min., Englisch

Fr 12.05. 20.00 City 3
So 14.05. 16.00 Rio 2

„You are already in charge of your own life.“ Die Begrüßungsrede zeigt gleich, welcher Geist im Internat der irischen Stadt Kells vorherrscht: Erziehung zu Autonomie, Aufgeschlossenheit und Eigenverantwortung – und vor allem dazu, immer sein Bestes zu geben. Maßgeblich geprägt hat diese Leitlinie ein älteres Lehrerehepaar. John und Amanda Leyden sind für einen begrenzten Zeitraum die Ersatzeltern für ihre Zöglinge und fördern sie in allen Belangen. Egal, ob es um eine Shakespeare-Aufführung geht oder um die Zusammenstellung einer Schulband, die trotz so manch schräger Töne und einiger Krisen mit voller Begeisterung dabei ist. Und bei der Abschlussfeier spielt die Band – immer noch leicht schief, aber mit großem Selbstbewusstsein.

ANJA KLAUCK

Personal responsibility – that is the essence of what is taught at Ireland's last boarding school for 7-12 year olds. SCHOOL LIFE follows a couple of teachers as they prepare their pupils for adult life with passion and using slightly peculiar methods.

KAMERA Neasa Ní Chianáin MONTAGE Mirjam Strugalla MUSIK Eryck Abecassis TON Reto Stamm PRODUKTION Soilsiu Films PRODUZENTEN David Rane, Angelo Orlando, Montse Portabello, Efthymia Zymvragaki WELTVERTRIEB Magnolia International Pictures



Dariusz Kowalski

SEEING VOICES

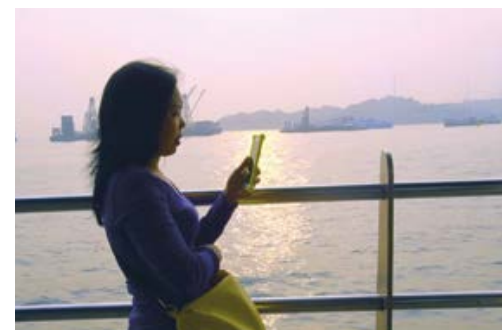
Österreich 2016, Farbe, 86 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 21.00 HFF – Kino 1
Fr 12.05. 10.00 HFF – Audimax
Sa 13.05. 20.00 Rio 1

Wiener Familienalltag: „Prima, das wird ein leckerer Schokoladenkuchen“, lobt Barbara Hager ihre Tochter Caroline: In Gebärdensprache! Caroline kann normal hören, im Gegensatz zu ihrem kleinen Brüderchen Emil, der gerade viele Hörscreenings über sich ergehen lassen muss, und dem ebenfalls gehörlosen Papa Alexander. „Gleichberechtigung bedeutet: Barrierefreier Zugang in allen Bereichen!“, fordert hingegen seit vielen Jahren die selbst gehörlose Parlamentarierin Helene Jarmer. „Nehmt euch einen Dolmetscher!“, lautet ihre immer gleiche Devise. Nur so können Gehörlose am Arbeitsleben der „anderen“ wirklich teilhaben. Dariusz Kowalskis audiovisuelles Manifest für eine echte „Gehörlosen-identität“ begeistert. SIMON HAUCK

„I decided not to speak although I could!“ explains one of the hearing impaired characters in this film proudly. Shouldn't the „others“ learn our language and not the other way round? Dariusz Kowalski's fascinating insight into a self-contained and far from easy world.

KAMERA Martin Putz MONTAGE Dieter Pichler TON Atanas Tcholakov, Nils Kirchoff, Bernhard Maisch PRODUKTION FreibeuterFilm GmbH PRODUZENTEN Oliver Neumann KOPRODUKTION Sabine Moser SENDER ORF WELTVERTRIEB Taskovski Films



Baby Ruth Villarama

SUNDAY BEAUTY QUEEN

Hong Kong, Philippinen 2016, Farbe, 95 Min., Kantonisch, Französisch, Englisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 21.30 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mo 08.05. 21.00 City 3
Do 11.05. 14.00 HFF – Kino 2

Ohne die philippinischen Hausangestellten würde der Alltag vieler Familien in Hongkong nicht funktionieren. Die Maids bringen die Kinder zur Schule, putzen, kochen und kümmern sich um pflegebedürftige Alte. Doch die Lebensbedingungen der Frauen sind prekär: Arbeit rund um die Uhr, schlechte Behandlung und die Willkür der Arbeitgeber sind gang und gäbe. Leo, eine tatkräftige Lesbe, organisiert an den freien Sonntagen Schönheitswettbewerbe. Die Treffen bieten nicht nur Spaß, sondern dienen der Vernetzung. Die Einnahmen kommen einem Hilfsfonds für in Not geratene Maids zugute. SUNDAY BEAUTY QUEEN zeigt überraschende Strategien der Selbstermächtigung angesichts der Zumutungen moderner Sklaverei. SILVIA BAUER

Sunday is the Filipino workers only day off. For six days a week they clean and cook for the middle classes of Hong Kong but on Sundays they compete for the crown of beauty queen. A beauty competition seen in a whole new light.

BUCH Baby Ruth Villarama, Chuck Gutierrez KAMERA Dexter Dela Peña MONTAGE Chuck Gutierrez MUSIK Emerzon Texon TON Alex Tomboc PRODUKTION Voyage Studios PRODUZENTEN Chuck Gutierrez WELTVERTRIEB Voyage Studios



Andreas Dalsgaard, Obaidah Zytoon

THE WAR SHOW

Dänemark, Finnland, Syrien 2016, Farbe, 104 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 18.00 City 3
Mi 10.05. 17.00 HFF – Audimax
Fr 12.05. 21.30 Atelier

„Either we live with dignity or we die.“ Im März 2011 erreichte der Arabische Frühling Syrien. Anfänglich herrschten auch in dem von der Assad-Familie seit über 40 Jahren mit brutaler Härte regierten Land Euphorie, Aufbruchsstimmung und die Hoffnung auf eine bessere – und freiere – Zukunft. Die Radio-moderatorin Obaidah Zytoon und ihre Freunde dokumentieren die zunächst friedlichen Proteste. Doch die Kameras zeigen bald keine Szenen mit ausgelassenen jungen Studenten mehr, sondern Bilder von eskalierenden Straßenkämpfen, Polizeigewalt, Tod und Hoffnungslosigkeit. Bis heute dauert der Bürgerkrieg in Syrien an – mit unabsehbarem Ende. THE WAR SHOW ist erschütterndes Zeugnis einer Revolution, an deren Anfang sich heute kaum mehr jemand erinnert. **MONIKA HAAS** A very personal film about the beginnings of the Arab revolution in Syria – filmed as a video diary by the radio presenter Obaidah Zytoon and her friends. Initial euphoria ultimately gives way to total hopelessness. A shocking document.

BUCH Andreas Dalsgaard, Obaidah Zytoon KAMERA Obaidah Zytoon, Amr Kheito, Hisham Issa, Wasim Zahra, Dana Bakdounes MONTAGE Adam Nielsen MUSIK Colin Stetson PRODUKTION Miriam Nørgaard, Alaa Hassan PRODUZENTEN Miriam Nørgaard, Alaa Hassan WELTVERTRIEB Danish Film Institute



Balazs Simonyi

ULTRA

Ungarn, Griechenland 2016, Farbe, 81 Min., Französisch, Ungarisch, Deutsch, Englisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 20.00 Rio 1
Di 09.05. 21.30 HFF – Audimax
Sa 13.05. 21.00 HFF – Kino 1

„36 hours and it's over.“ 300 Menschen aus der ganzen Welt treten jedes Jahr zum Ultra-Distanz-Marathon Spartathlon an. Non-stop von Athen nach Sparta – die Strecke von 246 km muss in nur 36 Stunden zurückgelegt werden. Die Läufer sind Hitze, Kälte und Wind ausgesetzt. Sechs Protagonisten begleitet der Film, darunter auch den Regisseur Balazs Simonyi, der das Rennen bereits vier mal in Folge bewältigte. Was treibt die Teilnehmer zu solch übernatürlicher Anstrengung? ULTRA zeigt uns die persönlichen Gründe der Athleten und beobachtet sie bei ihrem oftmals blutigen Kampf gegen Zeit und Asphalt. **EVA WEINMANN**

In 36 hours the participants in the Spartathlon, one of the toughest long-distance marathons in the world, must cover a distance of 246 kilometres. By day and night the runners battle against the heat, the cold and the clock. What drives them to take on this superhuman feat of endurance?

KAMERA Csaba Hernath MONTAGE Thomas Ernst MUSIK Balazs Alpar TON Peter Benjamin Lukacs PRODUKTION speakeasyproject PRODUZENT Laszlo Jozsa WELTVERTRIEB CAT&Docs



Sine Skibsholt

WHO WE WERE

Dänemark 2016, Farbe, 83 Min., Dänisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mo 08.05. 17.00 Rio 2
Mi 10.05. 19.00 Atelier

Was geschieht mit zwei Leben, wenn auf einmal eines davon nur noch halb existiert? Mette Line und Kristian, seit 12 Jahren ein Paar, zwei kleine Kinder, ein Traumhaus – dann erleidet Kristian einen Schlaganfall und ein Drittel seines Hirns stirbt ab. Filmemacherin Sine Skibsholt begleitet die Familie im ersten Jahr nach der Tragödie. Mette Line kümmert sich um ihren Mann, die Kinder, ihren Job und macht das Haus barrierefrei. Kristian lernt wieder zu laufen und mit Besteck zu essen. Beide müssen sich neu kennenlernen. Zwischen Trauer, Wut und Zähne-Zusammen-Beißen, bleibt die Frage, wieviel Schicksal Liebe verkraften kann.

HELGA-MARI STEININGER

„Kristian, can you move your arm?“ Mette Line and Kristian are a happy couple with two small children until a stroke changes everything. The filmmaker has succeeded in drawing an intimate portrait about fate and family ties.

KAMERA Sine Skibsholt MONTAGE Rebekka Lønqvist and Steen Johannesen MUSIK Teitur Lassen TON Rasmus Winther Jensen PRODUKTION Made in Copenhagen PRODUZENTEN Helle Faber, Birgitte Fredsby WELTVERTRIEB LevelK



Giovanni Troilo

WILLIAM KENTRIDGE, TRIUMPHS AND LAMENTS

Italien 2016, Farbe & s/w, 70 Min., Englisch, Italienisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 16.00 Pinakothek der Moderne
So 14.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

Der südafrikanische Künstler William Kentridge gewährt uns Einblicke in den zweijährigen Arbeitsprozess seines Projekts „Triumphs and Laments“, einer monumental-performativen Auseinandersetzung mit der ewigen Stadt Rom. Glanz und Glorie ebenso wie die größten Niederlagen der römischen Zeitgeschichte werden ikonenhaft als 550 Meter langes Fries in das Flussbett des Tiber geätzt. Hinzu kommt eine Performance, die ebenjene Ikonen zugleich theatral wie musikalisch in Szene setzt. Giovanni Triolo lässt uns eintauchen in die Welt von William Kentridge und führt uns nah heran an den schmalen Grat zwischen Erfolg und Niederlage eines Großprojekts, das am Ende einen Triumph feiert. **ADELE KOHOUT**

A monumental portrait of the Eternal City. William Kentridge allows us an insight into the creation of his imposing project, which kaleidoscopically presents the rise and fall of Rome on the riverbed of the Tiber. A Making Of film with a triumphant outcome.

BUCH Gaia Baldini, Giovanni Troilo MONTAGE Simone Veneroso MUSIK Philip Miller, Pietro Santangelo (Komposition) PRODUKTION Todos Contentos y yo Tambien, In Between Art Film, Rai Cinema PRODUZENTEN Andrea Patierno SENDER SKY Arte HD WELTVERTRIEB GA&A

Filmkultur in Originalsprache
Münchener Stadtbibliothek
Gasteig, Carl-Amery-Saal

cinema inter- national

Cinema Iran – Iranisches Filmfestival München 12.–16.7.

Zum vierten Mal präsentiert Cinema Iran aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus dem und über den Iran.

Das Programm reflektiert in seiner Auswahl den aktuellen Wandel in der Gesellschaft des vorderasiatischen Landes.

www.muenchner-stadtbibliothek.de
www.cinema-iran.de



münchener
stadtbibliothek



Paweł Łozinski

YOU HAVE NO IDEA HOW MUCH I LOVE YOU

NAWET NIE WIESZ JAK BARDZO CIE KOCHAM, Polen 2016,
Farbe, 80 Min., Polnisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 19.30 Carl-Amery-Saal, Gasteig

So 07.05. 20.00 Rio 2

Als Mutter kann man vieles falsch machen. Zumal mit der eigenen Tochter. Und auch als Tochter macht man nicht alles richtig. Dass man sich liebt, ist irgendwie klar – aber sagen kann man sich das auch nicht. An der Kommunikation hapert es sowieso. Hania und ihre Mutter Ewa machen eine Familientherapie. Schritt für Schritt legt der Therapeut verschüttete Emotionen, lange Verdrängtes, Verletzungen und diese teuflischen Erwartungen frei. Die Kamera nimmt jeweils ein Gesicht in den Fokus, eine nahe Einstellung: Es spiegeln sich die Gefühle und oft auch der Versuch, diese zu unterdrücken. YOU HAVE NO IDEA HOW MUCH I LOVE YOU ist ein dokufiktionales Experiment mit hohem Wiedererkennungswert. JULIA TEICHMANN

A room, three people: a mother, a daughter and a therapist. We see just the face of each of them and the emotions that are reflected in it: anger, anxiety, doubt and love. A docu-fictional psychological case study with a sense of familiarity.

KAMERA Kacper Lisowski MONTAGE Dorota Wardeszkiewicz
PRODUKTION Łozinski Production PRODUZENTEN Paweł Łozinski
WELTVERTRIEB CAT&Docs



Jakob Schmidt

ZWISCHEN DEN STÜHLEN

Deutschland 2016, Farbe, 106 Min., Deutsch

So 07.05. 21.00 Atelier

Di 09.05. 17.00 HFF – Audimax

Sa 13.05. 18.00 City 2

Wissen, Motivation, Verantwortungsbewusstsein – das sollen die Berliner Lehramtsstudenten Anna, Katja und Ralf, die gerade ihr zweijähriges Referendariat an einer Schule angetreten haben, mitbringen. Zum ersten Mal stehen sie vor einer Klasse, müssen sich in ihrer Rolle als Lehrer behaupten und sind doch selbst noch Lernende – eine seltsame und oft frustrierende Zwittersituation. „Was für ein Lehrer will ich sein?“, fragen sie sich immer wieder und schwanken zwischen Freude und Frust, Idealismus und Zweifel an ihrem künftigen Beruf und sich selbst. ZWISCHEN DEN STÜHLEN lässt sich viel Zeit für Beobachtungen, ist ganz nah dran an den Protagonisten und macht eindrücklich die Kluft zwischen pädagogischer Theorie und schulischer Praxis erfahrbar. MONIKA HAAS

Three student teachers are heading for careers in the classroom. After years of study they find themselves face to face with their first classes and have to teach – while being assessed themselves at the same time. With great sensitivity the film observes Anna, Katja and Ralf over the course of 2 years.

BUCH Jakob Schmidt KAMERA David Schitteck, Evgeny Revvo,
Jakob Schmidt MONTAGE Julia Wiedwald MUSIK Andreas Bick
TON Angelo Fonfara, Malte Eiben, Tim Altrichter PRODUKTION
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf PRODUZENTIN
Marie-Luise Scharf SENDE ZDF/Das kleine Fernsehspiel
(Jörg Schneider) WELTVERTRIEB Filmuniversität Babelsberg
Konrad Wolf

Europa, Europe, L'Europe? Ein wohlklingendes Wort, eine lange wechselhafte Geschichte und eine offene, möglicherweise kritische Zukunft? Eine Wirtschaftsunion mit gemeinsamer Währung, ein auf dem Christentum und der Aufklärung beruhender Wertekanon oder einfach nur die unbegrenzte Reisefreiheit? Was macht Europa heute für uns aus, was verbindet die Menschen, was bedeutet es einzelnen Bürgerinnen und Bürgern? Die Europäische Gemeinschaft war nach den beiden grausamen Weltkriegen vor allem die Verabredung zu einem friedvollen Miteinander zuvor verfeindeter Nationen. Das darf bei allen aktuellen Themen auch heute nie vergessen werden. Nun stehen in Frankreich und Deutschland richtungsweisende Wahlen an und die Zukunft Europas ist offener und unbestimmter als jemals zuvor seit Ende des zweiten Weltkriegs.

Zwölf sehr verschiedene Filmen werfen einen differenzierten Blick auf die Kernthemen zur Zukunft Europas. DANIEL SPONSEL

Europa, Europe, L'Europe? A melodious word, a long and changing history as well as an open, maybe fragile future? Is it an economic union with a common currency, a canon of values based on Christianity and the enlightenment or simply the freedom to travel without borders? What does Europe mean to us today? What unites its people and what significance does it have for individual citizens? After the horrors of two World Wars the European Community was, above all, an agreement for peaceful cooperation. Now elections are due in France and Germany that will have consequences for the whole of Europe and the future is more indefinite than ever before since the end of World War II.

The twelve very different films, which make up the focus section DOK.euro.vision, take a diverse look at the key topics related to Europe's future.



Ingeborg Jansen

A GREEK WINTER

Niederlande 2016, Farbe, 65 Min., Griechisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 17.00 HFF – Kino 2
Mo 08.05. 19.30 HFF – Kino 2
Mi 10.05. 17.00 Rio 2

„We used to be able to take care of ourselves, but now we are beggars in our own country.“ Mit den Auswirkungen der Wirtschaftskrise kämpfen viele Griechen – doch besonders hart getroffen hat es die Älteren, deren meist ohnehin niedrige Renten nun noch einmal gekürzt wurden. Wie soll man von 1000 Euro im Monat leben, wenn davon auch noch der arbeitslose Sohn unterstützt werden muss? Die Geschwister Evdokia und Tasos Pafralidis betreiben eine kleine Tankstelle in Thessaloniki und verkaufen in den Wintermonaten zusätzlich Heizöl. Täglich sind sie mit den Sorgen ihrer Kunden konfrontiert, die sich oft nicht einmal mehr das Heizen leisten können und stattdessen zu Hause sitzen und frieren. Ein sensibel beobachtender Film über die bitteren Realitäten in einem Land mitten in Europa. MONIKA HAAS
A film about the impact of Greece's economic crisis. Siblings Evdokia and Tasos Pafralidis run a small domestic oil shop in Thessaloniki – but many of their customers can't even afford to heat their houses in winter any longer.

BUCH Ingeborg Jansen KAMERA Ingeborg Jansen, Stephan Pohlmann MONTAGE Paul de Heer TON Christina Pitouli, Susanne Helmer PRODUKTION Een van de Jongens PRODUZENTEN Renko Douze, Hasse van Nunen SENDER Ikon Docs WELTVERTRIEB Rise and Shine World Sales



Mustafa Ünlü

AH

Türkei 2016, Farbe, 102 Min., Türkisch, Untertitel Englisch

So 07.05. 14.00 ARRI Kino
Mo 08.05. 16.30 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Sa 13.05. 20.30 Atelier

„Man schämt sich, überlebt zu haben.“ Im Sommer 2015 wurde der Waffenstillstand zwischen der Türkei und der PKK aufgekündigt. Ein linkes Bündnis aus HDP, Gewerkschaften und Ärzteverbänden rief daraufhin für den 10. Oktober zu einer Friedensdemonstration in Ankara auf. Um 10 Uhr Ortszeit explodierten kurz nacheinander zwei Sprengsätze, die 102 Menschen töteten und mehr als 500 verletzten: das folgenschwerste Attentat in der Türkei. AH lässt zwei Dutzend Überlebende zu Wort kommen, die detailliert ihre Erinnerungen und Beobachtungen zu Protokoll geben: Wieso waren kaum Sicherheitskräfte vor Ort? Wieso behinderte die Polizei die Anfahrt der Rettungsfahrzeuge und griff Verletzte an? Ein erschreckender Verdacht konkretisiert sich. SILVIA BAUER
On 15th October 2015 a big peace demonstration was due to take place in Ankara. Before the succession began two bombs exploded a short distance away and killed 102 people. A meticulous reconstruction of the events, which reveals some shocking facts.

BUCH Mustafa Ünlü KAMERA Mustafa Ünlü MONTAGE Mustafa Ünlü MUSIK Emrah Özdemir, Michael Sapp TON Taylan Savas Baris PRODUKTION Kutup Ayisi Documentary Productions PRODUZENTIN Selda Meral



SWAGGER



Königreich der Niederlande

Einfach den richtigen Weg finden und auch das passende Ticket!

MVG Fahrinfo München

Die starke App für München!



- HandyTicket
- gültig im gesamten MVV
- bargeldlos & überall
- Münchens CarSharer
- Live-Abfahrtszeiten
- Routenplanung
- Standortbestimmung
- Zielfavoriten



mvg.de



Peter Zach

BEYOND BOUNDARIES

BREZMEJNO, Slowenien, Deutschland 2016, Farbe, 95 Min., Slowenisch, Kroatisch, Italienisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 17.00 Rio 2
 So 07.05. 12.00 City 3
 Sa 13.05. 21.30 Filmmuseum

Wer läuft, sieht mehr. 2010 ist Peter Zach an den Grenzen von Slowenien entlang gewandert, das damals noch den Traum von einem offenen Europa träumte: Die Wunden waren noch da, aber der Krieg war vorbei. Keine Spur von jenem Stacheldrahtzaun, der heute die Grenze zu Kroatien säumt – um Menschen abzuhalten, die von Europa träumen. Zach begegnet den Menschen diesseits und jenseits der Ränder Sloweniens: Gastarbeiter, Musiker, Nostalgiker, Schriftsteller. Mit oft leisem Humor erzählen sie ihre Geschichten. Verdichtet und überhöht, ins Zeitlose gehoben wird der Essay von den schönen, klaren Texten des Lyrikers Aleš Šteger – und von Thomas Plenerts (Kameramann von Volker Koepp) großen Bildern, die sich stets den Blick für das Kleine bewahren. JULIA TEICHMANN
 Slovenia lies nestled in the heart of Europe bordered by Croatia, Austria, Hungary and Italy. Peter Zach wanders along the edges of this small country and meets Europeans. A poetic road movie that is both optimistic and timeless.

BUCH Peter Zach KAMERA Thomas Plenert MONTAGE Peter Zach, Hanna Stak MUSIK Jelena Ždrale, Nino de Gleria TON Ivan Antic PRODUKTION jana cisar filmproduktion PRODUZENTIN Jana Cisar KOPRODUKTION Petra Pan Film



Timothy George Kelly

BREXITANNIA

Großbritannien, Russland 2017, Farbe, 80 Min., Englisch

Do 04.05. 19.00 HFF – Kino 1
 Fr 05.05. 17.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
 Di 09.05. 17.00 HFF – Kino 1

Remain or Leave? Großbritannien entschied sich im Juni 2016 in einem historischen Referendum für einen Austritt aus der EU. Timothy Gordon Kellys künstlerischer Kompilationsfilm führt uns die Vielfalt an Meinungen, Hoffnungen und Motivationen vor Augen und präsentiert die Lebensgeschichten und Gesichter hinter der Entscheidung. Zu Wort kommen Menschen aller Schichten, aller Hintergründe, aller Einstellungen. BREXITANNIA zeigt die Zerrissenheit einer Gesellschaft, die sich über die großen Themen unserer Zeit – Arbeit, Migration und Identität – in zwei unversöhnliche Lager aufspaltet. Ein Blick hinter die Kulissen gelebter Politik. ADELE KOHOUT
 Remain or leave? This is the question that Britain asked itself in June 2016. BREXITANNIA shows us the people behind the decision – old and young, rich and poor, nationalists and migrants, city and country dwellers. The portrait of a democracy with an identity crisis.

BUCH Charlotte Kuhlbrandt, Luke Neima, Timothy George Kelly KAMERA Timothy George Kelly MONTAGE Steven Carver MUSIK Ivan Merkulov PRODUKTION Beat Films PRODUZENTEN Alyona Bocharova



Hauke Wendler, Carsten Rau

DEPORTATION CLASS

Deutschland 2016, Farbe & s/w, 84 Min. Deutsch, Albanisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 20.00 Filmmuseum
Do 11.05. 14.00 Atelier
Fr 12.05. 17.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Der Albtraum eines jeden Asylbewerbers: Mitten in der Nacht wird eine albanische Familie von einem sogenannten Zuführkommando aus dem Schlaf gerissen und sitzt kaum eine Stunde später mit 200 weiteren Betroffenen im Flugzeug zurück ins „sichere Herkunftsland“. Der Film blickt hinter die Kulissen von Mecklenburg-Vorpommerns größter Sammelabschiebung und folgt zwei der betroffenen Familien bis nach Albanien. Der von Pflichterfüllung geprägten Nüchternheit des Behördenapparats steht die Verzweiflung der Abgeschobenen gegenüber. Gerne hätte sich Innenminister Lorenz Caffier als zupackender Politiker präsentiert, offenbart mit seiner von der Kamera eingefangenen Hilf- und Sprachlosigkeit jedoch, warum diese Zwangsmaßnahmen meist vor der Öffentlichkeit verborgen stattfinden. LUDWIG SPORRER

They come in the night, drag families from their beds and put them on planes. In 2016 around 25,000 asylum seekers were deported from Germany by the so-called „transportation commandos.“ A nightmarish glimpse into Mecklenburg-Vorpommern's biggest collective deportation to date.

BUCH Hauke Wendler, Carsten Rau KAMERA Boris Mahlau MONTAGE Sigrid Sveistrup MUSIK Sabine Worthmann TON Torsten Reimers PRODUKTION PIER 53 Filmproduktion PRODUZENTEN Carsten Rau, Hauke Wendler SENDER NDR (Barbara Denz)

34.
KASSELER
DOKUMENTARFILMFEST
14.-19. NOVEMBER 2017

evangelische STADT
AKADEMIE münchen



Tarquin Ramsay

FREE SPEECH FEAR FREE

Großbritannien 2016, Farbe & s/w, 80 Min., Englisch, Untertitel Deutsch

Do 04.05. 22.00 City 3
Di 09.05. 10.00 HFF – Kino 1
Fr 12.05. 19.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Mit fünfzehn Jahren wird Tarquin Ramsay von seinem Vater vor die Aufgabe gestellt, einen Film über die Bedeutung von Redefreiheit zu drehen. Aus der spontanen Idee entwickelt sich ein Großprojekt, das den jungen Filmemacher fünf Jahre lang beschäftigen wird. Beunruhigt über die weltweite Unterwanderung demokratischer Grundwerte und von der Vision einer freien Rede begeistert, spricht Tarquin mit Whistleblowern, Hackern und Hollywoodstars. Die Suche nach einer Antwort auf seine Fragen führt ihn auch nach Berlin, ins ehemalige Zentrum des DDR-Überwachungsstaats, das sich mittlerweile zum sicheren Hafen für die digitale Bürgerrechtsbewegung entwickelt hat. Eine Bestandsaufnahme der demokratischen Verfasstheit unserer Gesellschaft – radikal, leidenschaftlich und brisant. ANNE THOMÉ

Since he was 15 Tarquin Ramsay has had one question on his mind: what does free speech actually mean? In search of an answer he meets well-known whistle blowers, hackers and Hollywood stars. The journey of a 20-year-old into the heart of a global debate – forceful and fearless.

BUCH Tarquin Ramsay KAMERA Niels Ladefoged (Insofar Media) MONTAGE Emma Vickers, David Naden, Niels Ladefoged, Roland Musolff MUSIK Peter Salmang TON Edward Glynn, Ben Jones, Rock Charlotte Riddick PRODUKTION Fear Free Films, Zeitfilm Media PRODUZENTEN Tarquin Ramsay, Susan Benn, Joerg Altekruze WELTVERTRIEB Paul Thiltges Distribution



Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster

MISS KIET'S CHILDREN

DE KINDEREN VAN JUF KIET, Niederlande 2016, Farbe, 114 Min., Holländisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 18.00 Rio 1
Sa 06.05. 20.00 Rio 2
Fr 12.05. 19.00 HFF – Kino 2

Jedes Kind kann sich eine Lehrerin wie Kiet Engels nur wünschen. Sie ist streng, aber niemals unfreundlich, liebevoll aber nie zu nachgiebig – und sie hat eine unendliche Geduld. Miss Kiet arbeitet als Grundschullehrerin in einem kleinen holländischen Dorf. Ihre Klasse ist eine Integrationsklasse, in der nicht nur – aber auch – traumatisierte Flüchtlingskinder versuchen, eine neue Sprache zu lernen, die westliche Gesellschaft zu verstehen und in einem neuen Leben anzukommen. Die Kamera bleibt beim Filmern der schulischen Alltagsszenen stets auf Augenhöhe der Kinder, die einem schnell ans Herz wachsen. Ein berührender und sensibel beobachtender Film – und ein kluger Beitrag zur aktuellen Integrationsdebatte. MONIKA HAAS
A sensitively observed film about everyday life in a Dutch integration class taught by the wonderful Kiet Engels.

BUCH Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster KAMERA Peter Lataster MONTAGE Mario Steenberg TON Gertjan Miedema PRODUKTION Lataster&Films PRODUZENTEN Peter Lataster, Marty de Jong



Wil Mathijs

ON THE EDGE OF HAPPINESS

Belgien 2016, Farbe, 70 Min., Türkisch, Holländisch, Französisch, Bulgarisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 17.00 HFF – Kino 1
Sa 06.05. 18.30 HFF – Kino 1
Sa 13.05. 19.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

„Keine Papiere, keine Sozialhilfe, kein Essen, kein Haus, kein Glück.“ Zwischen Bahngleisen und Blockbauten, wo sich Elektroschrott und karges Gestrüpp Gute Nacht sagen, steht ein Wellblechverschlag. Hier kochen, rauchen, sitzen, überleben zwei bulgarische Familien und warten auf Godot. Roh und unvermittelt macht uns Wil Mathijs' Handkamera zu Komplizen eines Alltags, der stellvertretend für das Schicksal von rund 7.500 Bulgaren steht, die seit dem EU-Beitritt 2007 aus dem Land mit den niedrigsten Löhnen Europas inoffiziell ins belgische Gent gekommen sind. Mit dem Traum von einem besseren Leben verschwinden die Menschen selbst in der Unsichtbarkeit der Peripherie. Allein die Krähen kommentieren geduldig. SARINA LACAF
On the periphery of Ghent, in an industrial wasteland on the edge of nowhere stands a corrugated iron shelter. Here two families from Bulgaria sit and wait for social welfare, work and a future that will never come. A raw slice of reality direct from Europe's backyard.

BUCH Wil Mathijs KAMERA Wil Mathijs MONTAGE Pieter Smet TON Wil Mathijs, Henk Rabau, Ellen Vandewalle, Arno Lambreghts PRODUKTION Elementrik Films PRODUZENT Wil Mathijs WELTVERTRIEB Elementrik Films, Visible Films

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD



Königreich der Niederlande



Monika Hielscher, Matthias Heeder

PRE-CRIME

Deutschland 2017, Farbe, 87 Min., Englisch, Französisch, Deutsch, Untertitel Englisch

So 07.05. 20.00 City 2
Di 09.05. 21.00 Rio 1
Fr 12.05. 20.00 Rio 1

Eine Software, die vorhersagt, wo und wann ein Mörder zuschlägt. Was nach Science Fiction klingt, ist längst ein gängiges Mittel der Verbrechensprävention. Big Data dient dabei als die Quelle, die wir selbst kontinuierlich mit persönlichen Informationen befüllen. Der investigative Dokumentarfilm PRE-CRIME wagt einen Blick hinter die Kulissen der Analysesoftware. Polizeiermittler, Datenanalysten und sogar Betroffene der Precrime-Überwachung kommen zu Wort, um die zentralen Fragen zu stellen: Wie lauten die streng geheim gehaltenen Algorithmen? Wen schützen sie und wen machen sie zu Tätern? Haben wir überhaupt noch die Wahl, ob wir in einer digital überwachten Gesellschaft leben wollen? PABLO BÜCHELER

Software that predicts when and where a crime will be committed: it sounds like science fiction but this has long been established as a means for preventing crime. This investigative documentary film uncovers the new technology's top-secret algorithms.

BUCH Monika Hielscher, Matthias Heeder KAMERA Sebastian Bäumler, Friebe Clausz, Konrad Waldmann MONTAGE Christoph Senn TON Kai Hesselbarth, Sebastian Löffler, Caspar Müllers, Markus M. Schmidt PRODUKTION Kloos & Co. Medien PRODUZENT Stefan Kloos SENDER WDR/Arte WELTVERTRIEB Rise and Shine World Sales



Carmen Té

SALICELLE RAP

Italien, Deutschland 2016, Farbe, 99 Min., Italienisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 21.00 Rio 1
So 07.05. 14.30 City 3
So 14.05. 16.00 City 3

„Deine Mutter ist eine Hure!“ Der Ton ist rau in Salicelle, einem berüchtigten Vorort Neapels. Die Fassaden sind brüchig, ebenso die Lebensvorstellungen vieler Jugendlicher: Es gibt keinen Zahnarzt, keine Geschäfte, keinen Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr – und erst recht keine realen Jobaussichten. Stattdessen regiert hier der dämonische Arm der Camorra, die gezielt junge Männer anwirbt: Mit „Wochengehältern“ von 2.000 bis 3.000 Euro. Im Gegenzug werden Raubüberfälle organisiert oder Drogen vertickt. Einzig Don Ciro stellt sich den kriminellen Mächten entgegen – und schenkt den jungen Leuten Hoffnung! Carmen Tés imposantes Porträt eines nächstenliebenden Kämpfers rüttelt nachhaltig auf. SIMON HAUCK

In Salicelle the streets have no names – and the youth have no prospects. Don Ciro is alone in engaging with the local girls and boys so that they don't turn to the infamous Camorra. Carmen Té's inspiring film burns itself into your mind.

BUCH Carmen Té KAMERA Felix Raitz von Frenzt MONTAGE Wolfgang Grimmeisen MUSIK Luca Blindo, Tony Phone TON Daniele Maraniello, Brando Mosca, Björn Rothe PRODUKTION Parthenope Film, Film Commission Campania PRODUZENTEN Carmen Té, Felix Raitz von Frenzt



Guido Hendrixx

STRANGER IN PARADISE

Niederlande 2016, Farbe, 72 Min., Englisch, Untertitel Englisch

Do 04.05. 19.30 Rio 2
So 07.05. 11.30 Atelier
Do 11.05. 17.00 Filmmuseum

Welcome to Europe, welcome to the old continent! Ein Klassenzimmer auf Sizilien. Ein Lehrer (gespielt von Valentijn Dhaenens) inmitten einer Gruppe von Flüchtlingen aus Mali, Somalia, Afghanistan oder Syrien, erst kürzlich angekommen in der „Festung Europa“. Die Versuchsordnung: In drei Akten führt uns STRANGER IN PARADISE vor, wie Europa auf den wachsenden „Flüchtlingsstrom“ blickt: mit Ablehnung („We don't want you“), mit Wohlwollen und Empathie („We need a little bit of courage, to remove borders“), mit der Nüchternheit der komplizierten Einwanderungsgesetze. Welche ist unsere Sichtweise? Ein durchaus streitbarer politischer Essay, der uns den Spiegel vorhält und sich nicht scheut, mit unbequemen Wahrheiten zu konfrontieren. MONIKA HAAS
How does Europe view the „refugee crisis?“ In a classroom in Sicily a teacher confronts a group of refugees with the uncomfortable truth – and us with our own double standards.

BUCH Guido Hendrixx KAMERA Emo Weemhoff MONTAGE Lot Rossmark MUSIK Ella van der Woude, Juho Nurmela TON Tijn Hazen, Taco Drijthout PRODUKTION Zeppers Film & TV PRODUZENT Frank van den Engel WELTVERTRIEB CAT&Docs



Olivier Babinet

SWAGGER

Frankreich 2016, Farbe, 84 Min., Französisch, Untertitel Englisch

Sa 06.05. 18.00 Atelier (DOK.4teens)
So 07.05. 17.00 City 3 (DOK.4teens)
Di 09.05. 16.30 Atelier (DOK.4teens)

„Die Franzosen... also, wir sind ja auch Franzosen, aber... Menschen mit französischen Wurzeln wollen hier nicht leben.“ Freimütig und unbefangen erzählen Naïla und ihre Mitschüler aus ihrer Gedankenwelt. Sie leben in einem berüchtigten Vorort von Paris, der sich ausschließlich aus Einwandererfamilien zusammensetzt. Trotz der schwierigen Verhältnisse haben die Jugendlichen Träume und philosophieren über Herkunft, Religion, Kultur, Politik und Liebe. Mit SWAGGER schafft Babinet ein dokumentarisches Hybrid: Er setzt seine Helden stolz und selbstbewusst in Szene. Die Interviews sind mit Musical- und Science-Fiction-Elementen kombiniert. Originelle Kamerafahrten lassen uns in die Welt der Protagonisten eintauchen. Eine wahre Hymne auf die Kraft der Jugend! MAREN WILLKOMM
Tough and scathing yet at the same time full of pride, eleven youths tell of their lives in a Paris banlieue. A creative mosaic of encounters with the philosophical „swaggerers“ – the heroes of the suburbs.

BUCH Olivier Babinet KAMERA Timo Salminen MONTAGE Isabelle Devinck MUSIK Jean-Benoît Dunckel TON Guillaume Le Braz, Christophe Penchenat PRODUKTION Faro, Kidam PRODUZENTEN Marine Dorfmann, Alexandre Perrier KOPRODUKTION Anomalie Films, Carnibird, Mathematic SENDER Canal+, Ciné+ WELTVERTRIEB Lucky You



NOMINIERT:
FFF-FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM

FFF Bayern



Königreich der Niederlande

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD

DOK.music Open Air

Jimi Hendrix stammt von nordamerikanischen Ureinwohnern ab, Münchens Rap-Urgesteine blicken in ihre Zukunft jenseits des Lebens als Band-Familie, slowenische Avantgarde-Musiker erfinden sich neu in einer bizarren Musical-Rebellion gegen das Regime in Nordkorea und Münchens legendärer Indie-Club öffnet noch einmal seine Türen. DOK.music versammelt vier Filme, die musikalisch mitreißen, aber auch davon erzählen, was Musik sonst noch so kann: Politisch subversiv sein, zum Beispiel, oder Sprachrohr von Kulturen und Subkulturen. JULIA TEICHMANN

An fünf Abenden zeigt DOK.music Open Air Screenings im Innenhof der Hochschule für Fernsehen und Film unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt – mit dabei ist mit KÖNIGE DER WELT auch ein Film aus dem Wettbewerb DOK.deutsch (DOK.deutsch, S. 36).

Jimi Hendrix's native American ancestry, founding figures in Munich's rap scene look into the future beyond their intimate life as a band, Slovenian avant garde musicians redefine themselves in a bizarre musical rebellion against the regime in North Korea and Munich's legendary Indie Music Club opens its doors for the last time. DOK.music brings together four films that captivate us with music but also communicate what else music can do: be politically subversive, for example, or the mouthpiece of a culture or subculture. Julia Teichmann

On five evenings, DOK.music Open Air takes place in the courtyard of the Hochschule für Fernsehen und Film. Entrance is free. Among other music documentary films we will also present one film from our DOK.deutsch competition: WE WERE KINGS (DOK.deutsch p. 36)

KÖNIGE DER WELT



Philipp Laier

BLUMENTOPF 1992–2016: NIEMALS WIRD ES WIEDER SO WERDEN WIE ES WAR

Deutschland 2016, Farbe, 90 Min., Deutsch

Mi 10.05. 21.30 HFF Innenhof – Open Air

Am 22. Oktober 2016 „tragen wir den Blumentopf zu Grabe, mit 7.000 anderen“, so Cajus, einer der vier Rapper DER Münchner Hip-Hop-Band. Er und die anderen Töpfe Holunder, Roger, Schu und Sepalot wollen es noch mal richtig krachen lassen bei ihrem finalen Konzert im Zenith. Die unpräzisen Reihenhäuslings aus Münchens Suburbia haben mit ihrem virtuoseren Sprechgesang 24 Jahre lang Fans aus der ganzen Republik begeistert. Während der Vorbereitungen für das letzte Konzert reflektieren sie ihr Banddasein, ihre persönlichen Gemütszustände und geben Ausblicke auf ein Leben als Raprentner. Philipp Laier stellt das Münchner Abschlusskonzert in den Fokus und dokumentiert so ein Stück Deutschrap-Geschichte. Momentaufnahme einer Party-Safari! MAREN WILLKOMM
The show is over... And as their grand finale they celebrate what they had for 24 years. At their last concert at Munich's Zenith in front of 7,000 fans the hip-hop combo, Blumentopf, take their final bows. A defining moment in German rap history.

BUCH Philipp Laier KAMERA Felix Raitz Von Frenzt, Tom Leitl, Frank Meyer, Florian Schuster, Namche Okon, Christoph Schimmelpfennig, Jonas Bendner, Anton Felixberger, Yannic Schwerdtfeger MONTAGE Marc Riedinger, Volker Gütlein MUSIK Blumentopf TON Simon Brucker, Tim Teichmann, Alex Gasteiger, Aleks Chichon, Björn Rothe, Simon Glaser, Norbert Hofmann, Axel Fischer-Neuschwander PRODUKTION BR / PULS Musik PRODUZENT Frederik Kunth SENDER BR / PULS Musik

NOMINIERT: FFF-FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM



Ugis Olte, Morten Traavik

LIBERATION DAY

Lettland, Norwegen, Slowenien 2016, Farbe, 100 Min., Koreanisch, Englisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 HFF – Audimax

Di 09.05. 18.00 City 2

Fr 12.05. 21.30 HFF Innenhof – Open Air

„First we take Manhattan and then we take Pyongyang!“ Die im Juni 2015 lancierte Ankündigung der slowenische Avantgarde-Kunst-Kultband Laibach klang einfach unglaublich: Zum 70. Jahrestag der Unabhängigkeit Nordkoreas von Japan seien im August zwei Konzerte in der Hauptstadt Pjöngjang geplant. Ein Filmteam begleitete Laibach auf ihrer Reise in das bis heute am besten abgeschottete Land der Welt und dokumentierte die immer wieder von technischen Pannen und den Änderungswünschen mehrerer Zensoren unterbrochenen Proben – bis zum Auftritt mit Coversongs aus THE SOUND OF MUSIC vor 1.500 handverlesenen und nur mäßig begeisterten Zuhörern. Ein ironisches „Documentary Musical“ und Zeugnis einer seltsam unwirklichen Reise. MONIKA HAAS
An ironic „documentary musical.“ In August 2015 the Slovenian avant-garde cult group, Laibach, travelled to the capital of North Korea, Pyongyang, on the 70th anniversary of the country's liberation from Japanese occupation, where they played two concerts of cover songs from THE SOUND OF MUSIC.

KAMERA Valdis Celmiņš, Sven-Erling Brusletto MONTAGE Gatis Belogradovs, Ugis Olte MUSIK Laibach TON Artis Dukalskis, Ernests Ansons PRODUKTION VFS Films, Traavik.info und Mute Records, Norsk Fjernsyn, Staragar PRODUZENTEN Uldis Cekulis, Morten Traavik WELTVERTRIEB Dogwoof



Catherine Bainbridge

RUMBLE – THE INDIANS WHO ROCKED THE WORLD

Kanada 2016, Farbe, 90 Min., Englisch

Sa 06.05. 18.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Mo 08.05. 21.30 HFF Innenhof – Open Air

„It is the sound of that guitar – the aggression“, schwärmt Martin Scorsese. Der verzerrte Gitarrensound von Link Wrays Rockklassiker „Rumble“ (1958) ist weltbekannt und bis heute stilbildend. Weniger bekannt ist: Wie auch die Musiklegenden Robbie Robertson, Jimi Hendrix oder Randy Castillo stammte Wray von nordamerikanischen Ureinwohnern ab. Zum ersten Mal zeigt ein Dokumentarfilm, wie Künstler mit indigenen Wurzeln Rock, Blues, Folk, Jazz und Pop entscheidend geprägt haben. Packend verknüpft RUMBLE Konzertmitschnitte, Archivaufnahmen und Interviews. Dabei versammelt die Regisseure das Who is Who der Szene von Iggy Pop über Marky Ramone und Robert Trujillo bis zu Tony Bennett. Ein unverzichtbarer Musikfilm, nicht nur für Rockfans! MAREN WILLKOMM

The Ramones, the Rolling Stones, Iggy Pop and the Foo Fighters – they have all been influenced by the sound of the indigenous musicians of North America. With exclusive interviews and absorbing archive material the film provides the missing chapter in popular music history.

BUCH Catherine Bainbridge, Alfonso Maiorana KAMERA Alfonso Maiorana MONTAGE Jeremiah Hayes, Ben Duffield PRODUKTION Rezolution Pictures PRODUZENTEN Catherine Bainbridge, Christina Fon, Losa Roth, Linda Ludwick SENDER Arte WELTVERTRIEB Films Transit International



Heike Schuffenhauer, Marc Seibold

THIS IS ATOMIC LOVE

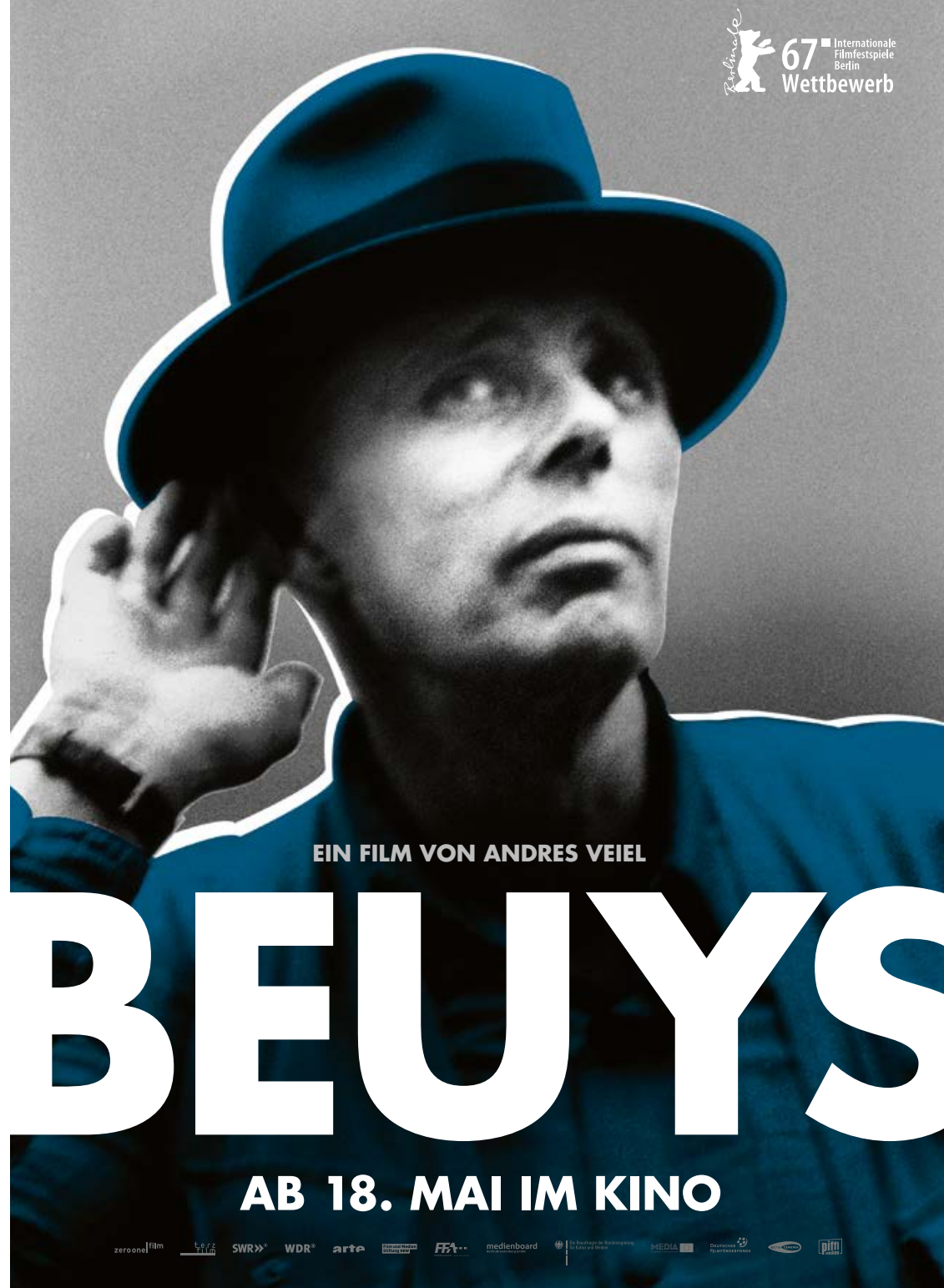
Deutschland 2016, Farbe, 75 Min., Deutsch

Fr 05.05. 21.30 Atelier
Do 11.05. 21.30 HFF Innenhof – Open Air
Sa 13.05. 21.00 ARRI Kino

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ (aus Mjunik Disco) – und noch mehr: der legendäre Münchner Club „The Atomic Café“ prägte fast 18 Jahre lang die musikalische Subkultur der Stadt über ihre Grenzen hinaus. Für viele Stammgäste war das Atomic Lebensabschnittspartner, für viele deutsche und internationale Bands eine wichtige Station in ihrer Karriere und für lokale DJs das zweite Wohnzimmer. Das Regieduo Schuffenhauer und Seibold dokumentiert vielstimmig die Geschichte dieser Indie-Institution. Im Rückblick erzählen die zwei Betreiber, Bands wie die Sportfreunde Stiller und Dauerbesucher unterhaltsam von Idealismus, Kult und Gossip. Garniert ist das Ganze mit illustrem Archivmaterial. Der goldene Glitzervorhang ist gefallen, doch dieser Lobgesang ist ein Must-See! MAREN WILLKOMM

At long last a film about the legendary Munich indie club, „The Atomic Café.“ Here in front of its iconic glittery backdrop local bands, such as Sportfreunde Stiller, as well as international groups and DJs created unforgettable nights of music for almost 18 years. This film is a declaration of love.

BUCH Heike Schuffenhauer, Marc Seibold KAMERA Marc Seibold MONTAGE Marc Seibold PRODUZENTEN Heike Schuffenhauer



EIN FILM VON ANDRES VEIEL

BEUYS

AB 18. MAI IM KINO

Retrospektive

Georg Stefan Troller

Die Sehnsucht des Menschenfressers. Eine Personenbeschreibung
A hunger for humankind. A character description.

Es ist das Individuum als Selbstdarsteller, Maskenträger, leidvoll Verstrickter und Glücksuchender, das im Mittelpunkt von Georg Stefan Trollers Porträtfilmen steht. Mit messerscharfen Fragen seziiert er seine Protagonisten, ohne jemals das innerste Geheimnis der Person, ihre Würde, preiszugeben.

Als Kind jüdischer Eltern in Wien geboren, muss Troller mit 17 Jahren vor den Nazis in die USA fliehen. Bei Kriegsende kehrt er als Soldat nach Europa zurück, um deutsche Kriegsgefangene zu verhören. Im *PARISER JOURNAL* berichtet er ab den 60er-Jahren aus seiner Wahlheimat und bringt im Anschluss für das ZDF über zwanzig Jahre lang die berühmten *PERSONENBESCHREIBUNGEN* heraus.

Sein radikal subjektiver Interviewstil und ein Interesse an widersprüchlichen Charakteren sind erst umstritten, dann stilprägend. In seinen besten Momenten wandelt sich das Frage-Antwort-Spiel zur "Selbsttherapie". Denn eines ist dem Beobachter bewusst: Es ist das eigene Gesicht, das das Gegenüber vor der Kamera zurückspiegelt.

Georg Stefan Troller wird ausgewählte Filme seiner Werkschau persönlich vorstellen.

ANNE THOMÉ / DANIEL SPONSEL

The individuals that lie at the centre of Georg Stefan Troller's portraits are showmen and masqueraders, in search of their fortunes and held back by sorrow. With razor-sharp questions he dissects his protagonists, without ever surrendering the one thing they keep hidden inside, their dignity.

Born to Jewish parents in Vienna, Troller fled from the Nazis to the USA at the age of 17. At the end of the war he returned to Europe as a soldier to interview German prisoners of war. From the sixties onwards, in *PARISER JOURNAL*, Troller reported from his adopted home and then spent 20 years making the famous *PERSONENBESCHREIBUNGEN*.

His radically subjective interviewing style and interest in contradictory characters are at first contentious, then defining. In his best moments a back and forth dialogue becomes a "self therapy." Because the viewer is aware of one thing: it is their own image that the person in front of the camera reflects back at them.

Georg Stefan Troller will personally introduce selected films from his body of work.



Georg Stefan Troller

AMOK!

Deutschland 2001, Farbe, 44 Min., Deutsch

Di 09.05. 18.00 Filmmuseum

Wayne Lo, der Sohn taiwanesischer Einwanderer, ist hochbegabt, war ein sehr guter Student und spielte brillant Geige. Im renommierten Simon's Rock College in Massachusetts hat er grundlos zwei Menschen erschossen, mehrere verletzt und sitzt nun lebenslänglich im Gefängnis. Der Zuschauer erlebt einen selbstbewussten jungen Mann, der über seine Tat spricht, als sei sie von einem anderen begangen worden. Obwohl Lo sich mittlerweile schuldig fühlt, drückt sein Blick Trotz aus. Den Auftrag zur Tat will er von Gott erhalten haben und seinen Anwälten untersagte er, ihn vor Gericht als Wahnsinnigen darzustellen. Troller spricht ausgiebig mit Wayne Lo, seinen Eltern sowie mit dem Vater eines Opfers und wagt ein mutiges Porträt, das um eine Frage kreist: Warum? DANIEL SPONSEL
Wayne Lo is intellectually gifted, did well at school and plays the violin superbly. At Simon's Rock College in Massachusetts he shot dead two men unprovoked, injured many others and is now serving a life sentence. Troller draws a bold portrait that centres around one question: why?

BUCH Georg Stefan Troller KAMERA Stefan Schindler MONTAGE Gaby Kull-Neujahr MUSIK Gert Wilden jr. TON Stefan Ravasz PRODUKTION Kick Film GmbH Film und Fernsehproduktion PRODUZENT Jörg Bundschuh



Georg Stefan Troller

BEGEGNUNG IM KNAST

Deutschland 1981, Farbe, 44 Min., Englisch, Deutsch

So 07.05. 17.30 Filmmuseum

Moundsville Prison, West Virginia, Anfang der 80er Jahre: Wer hier landet, hat Jahre des zermürbenden Wartens und der Langeweile vor sich. Da kommt ein psychologisches Experiment wie gerufen: In der Turnhalle des Gefängnisses sollen Knastinsassen – unter ihnen Mörder, Totschläger und Vergewaltiger – auf eine Gruppe von Schwerverzweifelbaren treffen. Ihre Mission: Die Jugendlichen von einem Lebenswandel abzuschrecken, der jedes Jahr Unzählige in die Gefängnisse spült. Mit tänzerischer Leichtigkeit erhascht die Kamera jeden Impuls, jede Bewegung dieser ungeheuren theatralen Entladung, konfrontiert die Frustration der Gefangenen mit der Angst und Verzweiflung der Teenager. Ein pädagogisch wie filmisch verwegenes Unterfangen, das die Zuschauer am Ende sprachlos zurücklässt. ANNE THOMÉ
Last chance saloon. In the high security prison of Moundsville, West Virginia, some convicted felons are tasked with getting a group of young delinquents back on the right track. A disturbing social experiment – fearlessly brought to the screen.

BUCH Georg Stefan Troller KAMERA Carl F. Hutterer MONTAGE Elfi Kreiter, Christina Geisler TON Hinrich Schröder, Gusti Haas PRODUKTION Kick Film GmbH Film und Fernsehproduktion PRODUZENT Jörg Bundschuh



(c) Foto: Norbert Schmidt, Gießen/Wietzenberg



Georg Stefan Troller

MORD AUS LIEBE

Deutschland 1993, Farbe, 86 Min., Deutsch

Do 04.05. 20.00 Filmmuseum

Liebe, so heißt es, endet immer tödlich – entweder für die Liebe oder für die Liebenden. In seinem viel beachteten Porträtfilm begegnet Georg Stefan Troller Menschen, die aus Liebe – oder dem, was sie dafür hielten – gemordet haben. Sie, die ihre Partner im Schlaf erdrosselten, mit dem Messer attackierten oder erschossen, stehen im Rückblick fassungslos vor der eigenen Tat. Unbegreiflich scheint ihnen jetzt, dass ein kurzer Moment genügte, ein Augenblick des Außersichseins, um sie ein für alle Mal aus der Bahn zu werfen. Mit detektivischem Spürsinn stößt Troller ins Innerste der Täter vor, zu den gut gehüteten Geheimnissen. Ein Film über die seelischen Abgründe, die in uns allen klaffen, und die Sehnsucht nach Liebe, die bleibt – lebenslänglich. ANNE THOMÉ

We kill what we love. With an unwavering instinct for our most sensitive spots, Georg Stefan Troller exposes the destructiveness that lies at the heart of our relationships. A film about crimes of passion and the rude awakening that follows.

KAMERA Wolfgang Dickmann, Jörg Widmer MONTAGE Clara Fabry MUSIK Thomas Osterhoff TON David Heidemann PRODUKTION Kick Film GmbH Film und Fernsehproduktion PRODUZENT Jörg Bundschuh



Georg Stefan Troller

MUHAMMAD ALI – DER LANGE WEG ZURÜCK

Deutschland 1974, Farbe, 30 Min., Englisch, Voiceover Deutsch

Fr 05.05. 18.00 Filmmuseum

„I did it because they didn't like it.“ Als Cassius Clay alias Muhammad Ali in den Ring steigt, geht es ihm nicht nur darum, den Titel zu holen: Er tritt an gegen eine zutiefst rassistische Gesellschaft, die in ihm den braven „Onkel Tom“ sehen will. Als Ikone der schwarzen Emanzipationsbewegung wird er später Schlagzeilen machen. Der Film zeigt Ali 1974 kurz vor seinem historischen Kampf mit Joe Frazier, der ihn drei Jahre zuvor k.o. gesetzt hatte. Angeschlagen, doch mit ungebrochenem Kampfeswillen feuert Ali seine Statements gegen die Gegner im Ring und auf der politischen Tribüne. Was zum Zeitpunkt der Dreharbeiten niemand wissen konnte: Seine größten Siege sollten erst noch kommen. Mitreißende Momentaufnahme einer Sportlerkarriere und zeithistorisches Dokument zugleich. ANNE THOMÉ He himself never expected it: Cassius Clay aka Muhammad Ali, an outsider and enfant terrible of the boxing world, fought against the odds to be world champion. The portrait of an exceptionally talented fighter – just before the peak of his career.

BUCH Georg Stefan Troller KAMERA Carl F. Hutterer, Wilfried Dehmel MONTAGE Elfi Kreiter (damals: Harder) TON Gerold Arnds PRODUKTION Kick Film PRODUZENT Jörg Bundschuh SENDER ZDF



Georg Stefan Troller

SELBSTBESCHREIBUNG

Deutschland 2001, Farbe, 86 Min. Deutsch

Fr 05.05. 10.00 HFF – Kino 1 (Werkstattgespräch)

Wie wurde ich, was ich bin? Gab es eine Folgerichtigkeit, gar eine Unvermeidlichkeit? Georg Stefan Troller, geboren 1921 in Wien, unter den Nazis durch halb Europa geflohen, um mit der US Army 1945 Deutschland zu besiegen und schließlich in Paris heimisch zu werden, stellt sich in seinem dokumentarisch-szenischen Vexierspiel diesen Fragen. Aufgewachsen mit einem jüdischen Selbstverständnis und getrieben von der Sehnsucht, den Frauen zu gefallen, wechselt Troller im Film zwischen autobiografischen Erinnerungen und Szenen, in denen Alexander Pschill als sein Alter Ego fungiert. Als Filmautor und Journalist ist Troller eine wichtige Stimme aus dem sich wandelnden Nachkriegseuropa. Mit diesem Alterswerk wagt er erstmals eine selbstironisch-verspielte Nabelschau. DANIEL SPONSEL Georg Stefan Troller, born in Vienna in 1921, crossed half of Europe as a refugee only to return with the US army in 1945. As a filmmaker he became a chronicler of his time and with this film he engages in some bold and self-ironic navel gazing.

BUCH Georg Stefan Troller KAMERA Bernd Meiners MONTAGE Gaby Kull-Neujahr MUSIK Gert Wilden jr. TON Olaf Krohn PRODUKTION Kick Film GmbH Film und Fernsehproduktion PRODUZENT Jörg Bundschuh



Georg Stefan

TAGE UND NÄCHTE IN PARIS

DAYS AND NIGHTS IN PARIS, Deutschland 2004, Farbe, 60 Min., Französisch, Deutsch, Voiceover Deutsch

Mo 08.05. 17.00 Filmmuseum

„Paris – ein Fest fürs Leben“, so fasste einst Hemingway seine Erinnerungen an die geheimnisvolle Schöne an der Seine zusammen. Georg Stefan Troller, der das deutsche Fernsehpublikum für sein „Pariser Journal“ ab den frühen 60er Jahren in die französische Hauptstadt entführte, kennt auch ihre Schattenseiten, die gerne verschwiegenen Ecken. Wie der sprichwörtliche Flaneur lässt er sich durch die Boulevards und Avenuen treiben, trifft auf Straßenkünstler, Clochards und Berühmtheiten – darunter alte Bekannte wie Catherine Deneuve und neue Gesichter wie den literarischen Shooting-Star Frédéric Beigbeder. En passant entsteht so das Bild einer Stadt im Wandel, die bis heute nichts von ihrer Faszination verloren hat. ANNE THOMÉ Reencounter with a myth. 40 years since Georg Stefan Troller reported from his adopted home in „Pariser Journal,“ he returns to his old haunts. A journey through time in a city of contradictions that is always reinventing itself.

BUCH Georg Stefan Troller KAMERA Roland Wagner MONTAGE Carmen Kirchwegger TON Olaf Krohn PRODUKTION Kick Film PRODUZENT Bjoern Jensen SENDER SWR (Gudrun Hanke-El Ghomri), WDR (Enno Hungerland)

Münchner Premieren

Die Münchner Premieren richten ihren Blick auf neue Projekte von FilmemacherInnen, die in München ihre Heimat gefunden haben. Manchmal steht die Heimat im Fokus – manchmal schauen die Filme weit in die Ferne. Premieren sind Feste, für die Filmteams wie für das Publikum: Wir feiern sie gemeinsam, im Kino, auf der großen Leinwand und danach, im Filmgespräch.

Mit dem Floß geht es die Isar hinunter, direkt unter die Wittelsbacher Brücke und mitten hinein ins Münchner Nachtleben – wie es einmal war. Die Stadt, das Land drumherum spielen eine große Rolle bei den Münchner Premieren. Aber wir sehen auch Menschen, die in der Fremde ihr Glück suchen oder solche, die das Fremde, das Andere mit nach Hause bringen. Gentechnik, psychologische Aufarbeitung, Schule und Bildung: Es artikuliert sich eine große Themenvielfalt, eine Lust am dokumentarischen Erzählen, die den Makrokosmos in den Mikrokosmos holt. Oder umgekehrt. **JULIA TEICHMANN**

The Munich Premieres focus on new projects by filmmakers who have made Munich their home. Sometimes they concentrate on their immediate surroundings; sometimes they look far into the distance. Premieres are celebratory affairs – for the film teams as well as the public: we revel in them together in the cinema, on the big screen and in discussions afterwards.

We float down the Isar, directly under the Wittelsbacher Bridge and into the heart of Munich's night-life, as it once was. The city and the land around it play an important role in the Munich Premieres. Meanwhile, we also see people who are searching for happiness away from home or those who bring the foreign home with them. Genetic engineering, psychological rehabilitation, school and education: on offer is a large array of topics and a lust for documentary narratives that connect microcosms to macrocosms, or the other way round.

665 FREUNDE



Jonas Gernstl

665 FREUNDE

Deutschland 2017, Farbe, 87 Min., Deutsch

Do 11.05. 20.00 City 2

Fr 12.05. 09.30 City 3

Jonas hat sich sein Leben mit 30 eigentlich anders vorgestellt: Familienvater wollte er sein, erfolgreich oder zumindest „stinkreich“. Bei seinen „Facebook-freunden“ ist von solchen latenten Selbstzweifeln nichts zu spüren. Ihre im sozialen Netzwerk zelebrierten Leben erscheinen abwechslungsreich und versprechen das große Glück. Und tatsächlich trifft Gernstl jr. auf seinen Reisen alte Schulkameraden, Freundinnen und Kollegen, die anscheinend genau wissen, was sie wollen und bei aller Unterschiedlichkeit eines gemeinsam haben: Sie folgen dem Weg ihres Herzens und finden trotz aller Risiken und Gefahren darin ihre Erfüllung. Welchen Pfad wird Jonas beschreiten? 665 FREUNDE ist das Porträt dieser Generation. **LUDWIG SPORRER**

The Facebook Generation. Jonas (30) is looking for happiness. Naturally, it occurs to him to consult his Facebook friends. Because those who follow their heart appear to be happy, Gernstl Jr sets out to try to master it himself.

BUCH Jonas Gernstl KAMERA Fabio Stoll, Jens Tibor Homm MONTAGE Florian Kohlert, Christian Fischer, Christoph Leimser, Nina Stolzenburg MUSIK Tobias Sasse, Ina Meredi Arakelian, Hellmut Hattler, Michael Lauterbach, Jakob Arnu, Saint Lima, Simo Saidi Alaoui TON Philip Hutter, Konstantin Steinbichler PRODUKTION megaherz, ja mai film, HFF München WELTVERTRIEB megaherz

NOMINIERT: FFF-FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM



Michael Teutsch

ALLES WEGEN OMI

Deutschland 2017, Farbe, 90 Min., Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Fr 12.05. 17.00 ARRI Kino

Der Beginn einer wunderbaren – und ungewöhnlichen – Freundschaft: Am Heiligen Abend 1955 lud Oma Clara Haupt den 24-jährigen schottischen Besatzungssoldaten Alec Hodge zum Weihnachtsessen in ihre Wohnung in Berlin Schöneberg ein – fortan kam er fast jedes Wochenende zu Besuch. Und auch als Alec 1957 nach Schottland zurückkehrte, brach die Verbindung nicht ab: Bald reisten Clara Haupt und ihr Enkel Michael zu den Hodges nach Glasgow, weitere gegenseitige Besuche folgten. Regisseur Michael Teutsch erzählt in ALLES WEGEN OMI eine sehr persönliche Geschichte, die auch politische Bedeutung hat – nahmen die beiden Familien doch, jenseits aller Ressentiments ehemaliger Kriegsgegner, den europäischen Verständigungsgedanken vorweg – und leben ihn bis heute.

MONIKA HAAS

The story of a friendship that has lasted for over 60 years between a Scottish family and a German family, which began in 1955 when a woman from Berlin invited a soldier from the occupying troops to Christmas dinner. A living example of international relations in Europe.

BUCH Michael Teutsch KAMERA Hans-Albrecht Luzsnat, Michael Teutsch MONTAGE Ingo Guski MUSIK Sebastian Wittassek TON Freddy Douglas PRODUKTION Michael Teutsch PRODUZENT Michael Teutsch

FFF

FFF FilmFernsehFonds
Bayern

BAYERN – TALENTE ENTDECKEN UND FÖRDERN

DIE NOMINIERTEN

19. FFF FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM 2017

Für junge Regisseurinnen
und Regisseure aus Bayern

Dotiert mit 5.000 Euro

Verleihung beim DOK.fest
München 2017

www.fff-bayern.de

ALEXANDER BAMBACH

Zwischenstation

JONAS GERNSTL

665 Freunde

PHILIPP LAIER

Blumentopf 1992 - 2016: Niemals wird
es wieder so werden wie es war

MINZU PARK

Sewol – Die gelbe Zeit

HEIKE SCHUFFENHAUER, MARC SEIBOLD

This is Atomic Love

CARMEN TÉ

Salicelle Rap



Maria Knilli

AUF MEINEM WEG – SIEBTE UND ACHE KLASSE IN DER WALDORFSCHULE

Deutschland 2016, Farbe, 106 Min., Deutsch

Mi 10.05. 18.00 HFF – Kino 1

„Statt des Prinzips der Auslese legen wir Wert auf eine Pädagogik der Förderung!“ Frau Umbach, Lehrerin an einer Waldorfschule in der oberbayerischen Provinz, regt ihre Schüler dazu an, mit „Herz, Kopf und Hand“ zu lernen. In acht Jahren erarbeitet sich die Klasse die Strecke von Landsberg am Lech bis nach Venedig. Die Wanderung steht auch sinnbildlich für den Weg, den die Kinder in der Schule zurücklegen: Er ist herausfordernd und gründet auf natürlichen Werten. Die Langzeitdokumentation entführt mit viel Empathie für ihre Protagonisten in eine lernfreudige Welt voller Inspiration und Lebenspraxis. Schritt für Schritt festigt sich der Eindruck, dass nur ein ganzheitlicher Bildungsansatz, der die jungen Menschen bewusst miteinbezieht, zum Ziel führt. **TERESA ZECKAU**

In the provinces of Upper Bavaria the pupils at a Waldorf School are growing up. Here academic subjects are on an equal footing with the development of manual, musical and artistic skills. In this long-term documentation the lust for learning is astonishing – it gives hope for alternative education.

BUCH Maria Knilli KAMERA Maria Knilli, Volker Tittel
MONTAGE Nina Ergang MUSIK Roman Bunka TON Maria Knilli,
Volker Tittel, Günter Knon PRODUKTION Tittel & Knilli
Filmproduktion PRODUZENTEN Maria Knilli, Volker Tittel
SENDER BR (Thomas Sessner)

IM ANSCHLUSS: PANEL-DISKUSSION „BILDUNG FÜR HERZ
UND VERSTAND – WAS KÖNNEN REGEL- UND WALDORF-
SCHULEN VONEINANDER LERNEN?“



Bertram Verhaag

CODE OF SURVIVAL – DIE GESCHICHTE VOM ENDE DER GENTECHNIK

CODE OF SURVIVAL – OR THE END OF GENETIC ENGINEERING
Deutschland 2016, Farbe, 95 Min., Englisch, Deutsch

Mo 08.05. 19.30 Atelier

Do 11.05. 14.00 City 3

Fr 12.05. 19.00 Katholische Akademie

„Eigentlich sollte man sich den besten Anzug anziehen, wenn man auf den Acker geht. Man muss Ehrfurcht vor'm Boden haben, er ist unsere Lebensgrundlage!“ Am Beispiel von Bauern aus den USA, Ägypten, Indien und Deutschland nähern wir uns dem Konflikt von natürlicher gegen modifizierte Landwirtschaft an. Den einen geht es um eine „Renaissance der landwirtschaftlichen Kultur“, die anderen nehmen mit der vermeintlich einfachen „Roundup“-Lösung einen vergifteten Boden und resistente Superunkräuter in Kauf. Bertram Verhaag zeigt in sinnlichen Bildern ein flammendes Plädoyer für die nachhaltige Landwirtschaft. Seine Position gegen den Wahnsinn der genmanipulierten Bodenzerstörung wird unterstützt durch Statements von Prominenten wie Jane Goodall, Ibrahim Abouleish und Vandana Shiva. **TERESA ZECKAU**

Using examples from four continents this focused documentary study shows once more the devastating effects of non-organic crop growing but, at the same time, offers proof that there is another way. Bertram Verhaag has succeeded in building a strong case for sustainable agriculture.

BUCH Eva Linke KAMERA Waldemar Hauschild MONTAGE Hauke von Stietencron, Corinna Lösel MUSIK Sami Hammi TON Markus von Kleist PRODUKTION DENKmal-Film PRODUZENTEN Bertram Verhaag



Katholische
Akademie
in Bayern



Peter Heller

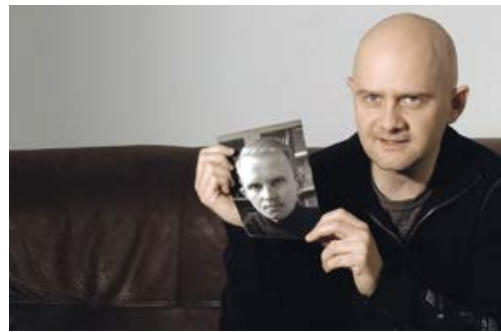
COOL MAMA

Deutschland 2016, Farbe 79 Min., Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

So 07.05. 19.00 ARRI Kino
Mo 08.05. 09.30 City 3

„Entweder ich trenn' mich wieder, oder ich fang' jetzt an, den Afrikaner zu verstehen“, hatte sich Ann Dörr am Anfang ihrer Beziehung mit dem Nigerianer Akin vorgenommen. Fasziniert von der kulturellen Andersartigkeit wollte die Münchner Modeschöpferin sich und der Öffentlichkeit ein anderes Afrikabild vermitteln. Zusammen mit ihrem Mann betrieb sie zwei Jahrzehnte lang das Africa & House in Schwabing. Die Suche nach Verständnis und Völkerverständigung führte schließlich zu einem polygamen Familienverbund. Doch wieviel Liebe, Vertrauen und Geld braucht es, um solch ein interkulturelles Experiment zu realisieren? Eine Langzeitbeobachtung von entwaffnender Ehrlichkeit. **BARBARA OFF**
A polygamous family group that stretches from Germany to Nigeria – is that possible? For fifteen years the filmmaker Peter Heller follows the Munich fashion designer and owner of Africa & House, Ann Dörr, as she tries to manage an intercultural extended family.

BUCH Peter Heller KAMERA Thomas Wilke, Klaus Lautenbacher, Jan Betke, Bernhard Ruebe, Matti Bauer u.a. MONTAGE Miriam Märck MUSIK Zapp Mama, AliBeta TON Niklas Goslar, Gregor Kuschel, Katharina Grothe, Ema Edosio, Constantino Iandolo PRODUKTION Filmkraft Filmproduktion PRODUZENT Peter Heller SENDER 3sat, ZDF (Nicole Baum)



Jörg Schnitger

DAS BAND IST NICHT GERISSEN

Deutschland 2017, Farbe, 95 Min., Deutsch

Mi 10.05. 19.30 HFF – Audimax
Sa 13.05. 20.00 City 3

„Die Beerdigung war an deinem Geburtstag“, erklärt die Mutter ihrem Sohn. Eigentlich „wollte er nur Mal nach Dortmund fahren.“ Später fand man den damals erst 31-jährigen Vater des Regisseurs völlig überraschend tot in seinem nagelneuen roten Ford Taunus Coupé: War es Suizid, ein tödlicher Unfall – oder gar Mord? Ebenso hastig wie erfolglos ermittelten lange Zeit Interpol und die Kriminalpolizei in dieser überaus mysteriösen Familientragödie. 40 Jahre später will es der Filmemacher endlich wissen: Wer war dieser seltsam dürre Mann, den alle immer nur „deinen Vater“ nannten? Jörg Schnitger reist rückwärts in die Zeit – und die Erinnerung. Ein facettenreiches Personenmosaik mit Tiefgang. **SIMON HAUCK**

„He wasn't looking for death,“ suggests a relative in Jörg Schnitger's very personal quest to understand the fate of his father, who died prematurely 40 years ago. After the police file has long been closed, he makes a fresh attempt to unravel the mystery.

BUCH Jörg Schnitger KAMERA Jörg Schnitger MONTAGE Jörg Schnitger MUSIK Andrea Morricone TON Berthold Krüker PRODUKTION Triarte International, Schnitger Film PRODUZENTEN Brigitte Drottloff, Jörg Schnitger KOPRODUKTION TRIARTE INTERNATIONAL, absolute media, ab-gedreht



Thomas Riedelsheimer

DIE FARBE DER SEHNSUCHT

Deutschland 2016, Farbe, 92 Min., Arabisch, Deutsch, Japanisch, Portugiesisch, Untertitel Deutsch

Do 11.05. 17.00 ARRI Kino
So 14.05. 11.00 HFF – Kino 1

„Zuhause sein. Aber wo ist das: zuhause? Zuhause ist dort, wo man losläuft.“ Und so macht sich Filmemacher und Kameramann Thomas Riedelsheimer auf die Reise an sechs Orte, wo er unterschiedlichste Menschen nach ihrer Vorstellung von Glück befragt. Doch wer hat den richtigen Weg gefunden? Der junge melancholische Münchner Musiker, der sich die Frage nach der Beeinflussbarkeit der Zukunft stellt? Die Mutter von den Kapverden, die mit einem Job in Portugal versucht, ihre Familie zu ernähren? Oder die Japanerin, die montags im Altenheim Gedichtkurse gibt? Über das Allheilmittel zum Glücklichsein scheint am Ende keiner der Protagonisten zu verfügen. Aber immerhin haben sie sich auf den Weg gemacht. **ANJA KLAUCK**
What is the meaning of home? What is the meaning of happiness? And how do you find it – just where you are? With his dependable flair for camera positions and people, Riedelsheimer travels to six different destinations to find out exactly that.

BUCH Thomas Riedelsheimer KAMERA Thomas Riedelsheimer MONTAGE Thomas Riedelsheimer MUSIK Julius Krebs TON Shinya Kitamura, Ebrahim Al-Fadhala, Felix Riedelsheimer PRODUKTION Filmpunkt PRODUZENT Stefan Tolz SENDER BR, WDR



Christian Weisenborn

DIE GUTEN FEINDE – MEIN VATER, DIE ROTE KAPELLE UND ICH

Deutschland 2017, Farbe & s/w, 90 Min., Deutsch, Estnisch, Voiceover Deutsch

Do 11.05. 19.00 Filmmuseum
Sa 13.05. 16.30 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Zur Nazizeit verfolgt, nach Kriegsende als Verräter beschimpft – ein Schicksal, das viele Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime teilen. In DIE GUTEN FEINDE erzählt Christian Weisenborn die Geschichte seines Vaters Günther Weisenborn, eines Theaterautors, der sich mit zahlreichen anderen Künstlern und Intellektuellen in der sogenannten „Roten Kapelle“, einem losen Verbund von Widerstandsgruppen mit Kontakten in die Sowjetunion, engagierte. Nur mit Glück entging er der Vollstreckung eines Todesurteils und versuchte nach dem Krieg verzweifelt, den ehemaligen Nazi-Richter Manfred Roeder vor Gericht zu bringen. Das persönliche Porträt eines mutigen und unermüdeten Mannes, der zum Vorbild für viele 68er wie Rainer Werner Fassbinder wurde. **ANNE THOMÉ**
For many 68ers he became a positive father figure: Günther Weisenborn, a theatre writer and member of the resistance against the Nazis. In the film his son tells his story, which is intertwined with many other biographies and doesn't end happily even long after the end of the war.

BUCH Christian Weisenborn KAMERA Roland Wagner, Marcus Winterbauer MONTAGE Wolfgang Grimmeisen MUSIK Dieter Dolezel (Century Rolls) TON Michael Haesters PRODUKTION Kick Film PRODUZENT Jörg Bundschuh SENDER ZDF/Arte (Martin Pieper)



Walter Steffen

FAHR MA OBI AM WASSER

Deutschland 2017, Farbe & s/w, 95 Min., Deutsch

Mi 10.05. 20.00 Rio 1

„Des is' mei zwoate Braut“, erklärt einer der letzten Flößer seiner Art die ganz besondere Beziehung zur Isar, einem der markantesten bayerischen Flüsse. Zunächst ungezügelt und wild bahnt sie sich von Tirol über Mittenwald aus ihren Weg Richtung Bad Tölz, Wolfratshausen, Kloster Schäftlarn und München. Schon von der Römerzeit bis ins späte Mittelalter hinein bildete diese kulturhistorisch eminent wichtige Lebensader zahlreiche Siedlungs- wie Arbeitsplätze. Walter Steffen ist neben einer aufschlussreichen Geschichtsstudie eine ebenso zarte Liebeserklärung an das bayerische Oberland und seine stolzen Bewohner gelungen: Mit majestätischen Flugaufnahmen, echter Folkloremusik – und angenehm viel Ruhe. SIMON HAUCK

The Isar River with its crystal clear alpine water and cultural traditions stretching back centuries is described as a “lifeline“. Walter Steffen's pleasantly slow-paced portrait satisfyingly immerses us in calm contemplation.

BUCH Walter Steffen KAMERA Christoph Grabner, Matthias Obermeier, Air images: Marinus Vogl MONTAGE Maren Unterburger MUSIK Titus Vollmer TON Nic Nagel, Andreas Kickel PRODUKTION Konzept+Dialog.Medienproduktion PRODUZENTEN Walter Steffen WELTVERTRIEB Konzept+Dialog.Medienproduktion



Toni Schmid

GANZ GROSSE OPER

Deutschland 2017, Farbe, 90 Min., Deutsch

So 07.05. 10.30 Bayerische Staatsoper

„Bestes Opernhaus, bestes Orchester, bester Chefdirigent“. Die Staatsoper München hat schon viele internationale Preise gewonnen. Aktuell hat das Haus mit dem Tenor Jonas Kaufmann und dem Tänzer Sergei Polunin Weltstars auf und mit dem Musikdirektor Kirill Petrenko auch vor der Bühne. Im Verborgenen sorgen namenlose Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf. Mehr als 800 angestellte und knapp 400 freie Kräfte aus 47 Nationen bilden einen eigenen Kosmos – vom Vorderhausmanager bis zum Schuhmacher in der hauseigenen Werkstatt. Toni Schmid wirft in seinem Film einen genauen Blick hinter die Kulissen des Betriebs, lässt Weltstars und unbekannte Gesichter zu Wort kommen und spart dabei nicht an Humor und Überraschungen. DANIEL SPONSEL „Best Opera House“, „Best Orchestra“, „Best Conductor“. The Bavarian State Opera has won many international awards. The film takes a look behind the scenes, gives its world-famous and unsung employees the chance to speak and doesn't skimp on surprises.

KAMERA Hans Peter Fischer, Ralf Richter, Roland Wagner MONTAGE Carmen Kirchweger PRODUKTION Kick Film PRODUZENTEN Jörg Bundschuh, Moritz Bundschuh, Franz Hirner VERLEIH NFP



Alexander Bambach

ZWISCHENSTATION

Deutschland 2017, Farbe, 77 Min., Deutsch

Di 09.05. 19.30 HFF – Audimax
Do 11.05. 09.30 City 3
Sa 13.05. 20.00 HFF – Kino 2

„Du kannst vom Bett aus die ganzen schönen Frauen beobachten“, erzählt Bernd schmunzelnd gegenüber der Kamera. Mächtig stolz ist der gelernte Elektriker auf seinen exklusiven Schlafplatz: Direkt unter der Wittelsbacher Brücke. Als obdachloser Alltagsphilosoph mit einer Vorliebe für Konfuzius-Zitate erfreut er täglich nicht nur seinen ungarischen „Mitbewohner“ Zoltan mit kleinen Lebensweisheiten, sondern auch zahlreiche Jogger und Passanten, die ihm im Gegenzug etwas Geld, ein Fahrrad oder eine Kleinigkeit zum Essen vorbeibringen. Nur den Tod seiner Freundin hat Bernd bis heute nicht überwunden. Alexander Bambachs eindringliches Porträt zweier bettelarmer Lebenskünstler in der Weltstadt mit Herz. SIMON HAUCK „Stupid people run, clever people wait,“ is written on a cardboard sign under the Wittelsbach Bridge. Behind this piece of everyday wisdom is Bernd, a notorious homeless man with a love of philosophy. Alexander Bambach's variation on „live and let live“ is immensely moving.

KAMERA Alexander Bambach, Manuel Deucker MONTAGE Alexander Bambach MUSIK Ruben Fischer TON Tobias Mader (Sound Mix) PRODUKTION Alexander Bambach PRODUZENT Alexander Bambach



Silvaner.

FRANKEN
Wein mit Charakter

NOMINIERT: FFF-FÖRDERPREIS DOKUMENTARFILM

BAYERISCHE
STAATSOPER FFF Bayern

DOK.network AFRICA

Bei DOK.network Africa begegnen sich FilmemacherInnen und ZuschauerInnen aus Deutschland und afrikanischen Ländern auf Augenhöhe: Es geht um die Rolle des Dokumentarfilms, das Filmemachen und um die Wahrnehmung des jeweils Anderen.

Eine Fotoausstellung entführt uns in die futuristische Kino-Architektur Angolas. Beim Werkstattgespräch wird die Rolle von Archivmaterial zur Aufarbeitung von Kolonialgeschichte diskutiert. Lebenswirklichkeiten von Frauen in afrikanischen Gesellschaften stehen beim Afrika Day im Fokus. **BARBARA OFF**

Africa Day: THE FUTURE IS FEMALE!? Women's perspectives in African societies

Women play a special role in African countries. In rural areas they are viewed as the key to economic development. Behind the scenes it is mostly the mothers who hold together the families and thus the community. In violent conflicts this central function of women often makes them the target of sexual abuse in violation of their human rights. In the public and political realm they rarely make an appearance.

How do the women see their current position in the social fabric of African societies? How do female filmmakers position themselves in a male dominated system? Which feminist strategies exist? And what role does documentary film play in all of this?

The Africa Day 2017 focuses on three films from and about the continent, Q&As and a subsequent discussion on the image of women in African societies.

The event will be held in English.

Panel discussion participants:

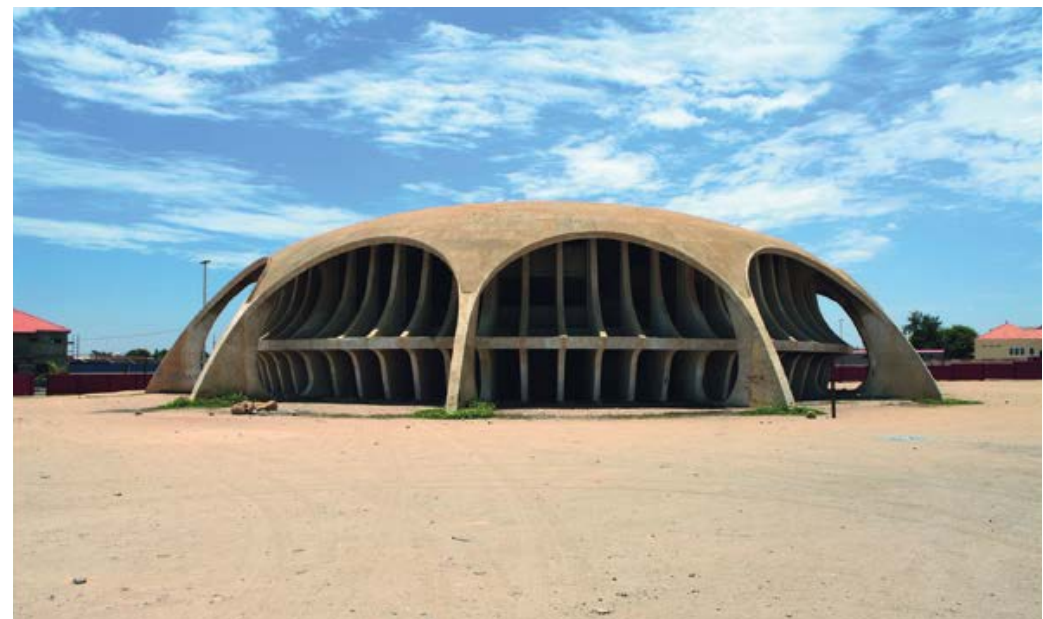
At DOK.network Africa, filmmakers and audiences from Germany and African countries meet on eye-level: the role of documentary films, filmmaking and perceptions of each other are on the agenda.

A photo exhibition takes us into the futuristic cinema architecture of Angola. In the masterclass the significance of archival material in revisiting the colonial past in Liberia will be discussed. Life realities of women in African societies are in focus on Africa Day.

Heidi Specogna (Filmmaker CAHIER AFRICAIN, Switzerland), Porcia Mudavanhu – (Filmmaker and festival coordinator Zimbabwe International Film Festival, Zimbabwe), Samantha Biffot – (Filmmaker THE AFRICAN WHO WANTED TO FLY, Seite 45, Gabon), Dieudo Hamadi (Filmmaker MAMA COLONEL) Moderation: Barbara Off

12th of May, 2017 2 pm – 10.30 pm
Hochschule für Fernsehen und Film München, Kino 1

2 pm – 3.30 pm Film: L'ARBRE SANS FRUIT
by Aicha Macky, Niger (S. 110)
4 pm – 6.30 pm Film: CAHIER AFRICAIN
by Heidi Specogna, Switzerland (S. 110)
7 pm – 9 pm Film: MAMA COLONEL
by Dieudo Hamadi, DRC (S. 42)
9 pm – 10.30 pm Discussion:
THE FUTURE IS FEMALE!
Women's perspectives in African societies



ANGOLA CINEMAS – EINE FIKTION VON FREIHEIT

Foto-Ausstellung zur Kino-Architektur in Angola

Die Fotos öffnen einen völlig neuen Blick auf die historische Kino-Architektur in den afrikanischen Tropen. In den letzten Jahrzehnten der portugiesischen Kolonialzeit entstanden in Angola einzigartige futuristische Filmpaläste, die sich in Form und Funktionalität den klimatischen Bedingungen anpassten. Während die ersten Bauten noch als geschlossene Säle konzipiert waren, entwickelten sich ab den 1960ern Freiluftkinos mit Terrassenbars.

Walter Fernandes/Miguel Hurst
ANGOLA CINEMAS – A Fiction of Freedom
Herausgegeben von Miguel Hurst, Christiane Schulte, Gabriele Stiller-Kern
240 Seiten, 154 Abbildungen, Englisch/Portugiesisch, Goethe-Institut/Steidl Verlag 2015
Ausstellungsproduktion 2017: Gerhard Steidl

Gemeinsam mit dem Steidl Verlag hat das Goethe-Institut die erste umfassende Dokumentation dieser baulichen Ära (1930-1975) herausgegeben. Die Ausstellung mit Fotos des angolanischen Fotografen Walter Fernandes wird erstmals in Deutschland gezeigt.

Die Ausstellung wird präsentiert von DOK.network Africa in Kooperation mit dem Goethe-Institut, dem Steidl Verlag und der Münchner Stadtbibliothek.

Donnerstag, 4. Mai 2017, 18.00–19.00 Uhr:
Vortrag und Gespräch mit Miguel Hurst (Angola), Herausgeber ANGOLA CINEMAS
Gasteig, Carl-Amery-Saal

Donnerstag, 4. Mai 2017, 19.00–21.00 Uhr:
Vernissage und Cocktail
Gasteig, Glashalle Ost

Donnerstag, 4. Mai bis Sonntag, 14. Mai 2017:
Ausstellung ANGOLA CINEMAS
Gasteig, Glashalle Ost



Bayerische Staatskanzlei





Heidi Specogna

CAHIER AFRICAIN

Deutschland, Schweiz 2016, Farbe, 119 Min., Französisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Fr 12.05. 16.00 HFF – Kino 1
Sa 13.05. 20.30 Rio 2

„Hier ist immer Krieg“, schluchzt das junge Mädchen Arlette unter Tränen. Gerade schöpften die Menschen in der Zentralafrikanischen Republik Hoffnung. Das „Cahier Africain“, eine Sammlung von Zeugenaussagen, wurde als Beweismittel an den Internationalen Strafgerichtshof übergeben. Arlette, die einen Streifschuss am Knie erlitten hatte, war in ärztlicher Behandlung in Berlin. Doch dann kommt es in der Hauptstadt Bangui wieder zu Kämpfen – diesmal zwischen muslimischen und christlichen Milizen. Die Muslimin Amzine, die 2002 vergewaltigt und geschwängert wurde, flieht mit ihrer unehelichen Tochter Fane in den Tschad. Bei der intensiven Langzeitbeobachtung von acht Jahren entstand ein Zeitdokument jenseits effekthaschender Schlagzeilen und verkürzter Konfliktberichterstattung.

BARBARA OFF

Seen from the outside the “Cahier Africain” is a simple exercise book. Flipping it open you get an uneasy sense of its historic and judicial significance: over 300 victims of sexual abuse and violence at the hands of Congolese rebels in the Central African Republic bear witness here.

BUCH Heidi Specogna KAMERA Johann Feindt MONTAGE Kaya Inan MUSIK Peter Scherer, Christian Halten TON Karsten Höfer, Thomas Lüdemann, Bernd v. Besewik u.a. PRODUKTION PS Film, Filmpunkt PRODUZENTEN Peter Spoerri, Stefan Tolz KOPRODUKTION PS Film GmbH Zürich SENDER ZDF/3sat (Katya Mader, Udo Bremer) WELTVERTRIEB Rushlake Media



Aïcha Macky

L'ARBRE SANS FRUIT

THE FRUITLESS TREE, Frankreich, Niger 2016, Farbe, 52 Min., Hausa, Französisch, Untertitel Englisch

Do 11.05. 16.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig
Fr 12.05. 14.00 HFF – Kino 1

„Kann man im Niger nicht einfach eine Frau sein, ohne eine Mutter zu sein“, fragt die Filmemacherin zu Beginn. In einem Land, wo „Normen Gesetz und Männer Könige sind“, haben kinderlose Frauen einen schweren Stand. An der Fruchtbarkeit des Mannes wird selten gezweifelt. Wenn Ärzte und Wunderheiler keine Abhilfe schaffen können, wird kurzerhand eine zweite Frau in den Eheverbund geholt. Kinderlosigkeit bedeutet für die Frauen dabei nicht nur seelischen Schmerz und gesellschaftlichen Statusverlust, sondern hat auch eine existenzielle Dimension. Auf subtile Weise seziert die Filmemacherin und Soziologin erbarmungslos die Schiefen der nigrischen Gesellschaft. Am Ende blickt sie stolz mit einem Lächeln in die Kamera. BARBARA OFF
In West African Niger childlessness is a taboo. With sensitive visual language and in very personal interviews the filmmaker Aïcha Macky, who herself does not have any children, approaches this topic. This film about the role of women becomes a mirror for Nigerian society.

BUCH Aïcha Macky KAMERA Julien Bossé MONTAGE Aurélie Jourdan MUSIK Dominique Peter TON Corneille Houssou PRODUKTION Les films du balibari, Maggia Images PRODUZENTEN Clara Vuillermoz, Sani Magori WELTVERTRIEB Point du Jour International



Sarita Siegel, Gregg Mitman

THE LAND BENEATH OUR FEET

Großbritannien, USA 2016, Farbe & s/w, 60 Min., Verschiedene, Untertitel Englisch

Fr 12.05. 10.00 HFF – Kino 1 (Werkstattgespräch)

Was hat eine koloniale Expedition von Harvard-Wissenschaftlern im Jahr 1926 mit der aktuellen Landrechtspolitik im westafrikanischen Land Liberia zu tun? Anhand von Archivmaterial und Investigativen zeigt THE LAND BENEATH OUR FEET, wie die Vergangenheit das Heute prägt. Wie in vielen afrikanischen Ländern spielte in Liberia die mündliche Überlieferung eine weitaus größere Rolle als die visuelle. Filmische Dokumentationen wie die Aufnahmen der Harvard-Expedition sind deswegen von unschätzbarem Wert für die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte. Fragen nach dem Wert unterschiedlicher Arten von Geschichtsschreibung und deren Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft drängen sich auf. BARBARA OFF
Using the example of land rights in Liberia, West Africa, THE LAND BENEATH OUR FEET shows us how much the past dictates the present. A film about history, colonialism and the possibility of creating new perspectives by using archive material.

BUCH Sarita Siegel, Gregg Mitman KAMERA Sarita Siegel MONTAGE Sarita Siegel, Reg Wrench MUSIK Rob Waugh TON Alexander Wiaplah PRODUKTION Gregg Mitman & Alchemy Films PRODUZENTEN Gregg Mitman, Sarita Siegel KOPRODUKTION Alexander Wiaplah, Justin Bomberg, Jojin Van Winkle, Malcolm Moore WELTVERTRIEB Passion River Films

„SEHR LEHRREICHER UND VERGNÜGLICHER FILM“

PROGRAMMKINO.DE

„GROSSARTIG“

MDR KINO ROYAL

„REFLEKTIERT AUF KLUGE WEISE UNSER SCHULSYSTEM“

FBW



ZWISCHEN DEN STÜHLEN



www.ZwischenDenStuehlen-Film.de [f /ZwischenDenStuehlen](https://www.facebook.com/ZwischenDenStuehlen)

AB 18. MAI IM KINO





Michael Glawogger, Monika Willi

in memoriam
UNTITLED

Österreich, Deutschland 2017, Farbe, 107 Min., Englisch, Deutsch

Sa 06.05. 18.00 Filmmuseum
Di 09.05. 22.00 ARRI Kino
Do 11.05. 20.00 Rio 1

„Nicht warten, sondern immer weiter fahren“, wollte Michael Glawogger 2013 für ein gänzlich neuartiges Dokumentarfilmprojekt: Ohne dramaturgisch roten Faden startete der Grazer Ausnahmeregisseur eine Weltreise zu jenen weißen Flecken der Landkarte, die in der öffentlichen Wahrnehmung kaum existieren. Zusammen mit Kameramann Attila Boa reiste er nach Italien, durch den Balkan, weiter nach Marokko, Mauretanien und Sierra Leone, ehe er in Liberia plötzlich an Malaria starb. Monika Willis großer Leidenschaft für das 70-stündige Bildmaterial ist es zu verdanken, dass aus UNTITLED keine filmische Trauerarbeit, sondern ein grandioses synästhetisches Filmessay über die Macht und Poesie des Zufalls entstanden ist. SIMON HAUCK
What does a documentary look like „when you let yourself be led by nothing but your own curiosity and intuition“ (Michael Glawogger)? Out of this notion, Monika Willi has put together an extremely vital film essay: entirely in the spirit of the exceptional late Austrian director.

BUCH Michael Glawogger, Attila Boa, Monika Willi KAMERA Attila Boa MONTAGE Monika Willi MUSIK Wolfgang Mitterer TON Manuel Siebert PRODUKTION Lotus Film, Razor Film PRODUZENTEN Tommy Pridnig, Peter Wirthensohn, Roman Paul, Gerhard Meixner WELTVERTRIEB Outlook Filmsales

NOMINIERT: ARRI AMIRA AWARD



Ulrike Pfeiffer

in memoriam
**WERNER NEKES – DAS LEBEN
ZWISCHEN DEN BILDERN**

Deutschland 2017, Farbe, 90 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Mi 10.05. 19.30 Filmmuseum
Sa 13.05. 19.30 Filmmuseum

Am 22. Januar 2017 starb Werner Nekes, einer der bedeutendsten deutschen Avantgardefilmer im Alter von 72 Jahren. Film als Medium, das Sehen und die Wahrnehmung interessierten ihn zeitlebens. Er drehte über 100 Kurz- und Langfilme, gründete 1967 die Hamburger FilmCoop, lehrte an Hochschulen in Hamburg und Offenbach und trug als passionierter Sammler über 40.000 Objekte zur Vor- und Frühgeschichte des Kinos zusammen. Von seinem LEBEN ZWISCHEN DEN BILDERN erzählen Filmausschnitte sowie Gespräche zwischen Werner Nekes und Weggefährten wie Bernd Upnmoor, Alexander Kluge, Klaus Wyborny und Helge Schneider – Begegnungen, in denen seine komplexe Persönlichkeit und das breite Spektrum seines filmischen Denkens erlebbar werden. Eine wundervolle Hommage.

MONIKA HAAS

An homage to Werner Nekes, one of the most significant German avant-garde filmmakers and collectors, who passed away aged 72 in January 2017. Throughout his life he pursued his interest in film as a medium, seeing and perception and made over 100 films.

BUCH Ulrike Pfeiffer KAMERA Bernd Meiners MONTAGE Kawe Vagil MUSIK André Feldhaus TON Andres Hellmanzik PRODUKTION TAG/TRAUM Filmproduktion, KINESCOPE Film PRODUZENT Gerd Haag KOPRODUZENT Mike Beilfuß

DOK.special

NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM

Mit dem NS-Dokumentationszentrum hat München seit Mai 2015 einen zentralen Lern- und Erinnerungsort, der sich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit der Stadt und den Folgen der Diktatur bis in die Gegenwart auseinandersetzt. Grundprinzip des Ausstellungs-, Bildungs- und Veranstaltungskonzepts ist das Erkennen und Verstehen am historischen Ort. „Warum München“, „Was hat das mit mir zu tun?“, „Was geht mich das heute noch an?“ sind Leitfragen des Hauses.

Weitere Informationen:
www.ns-dokuzentrum-muenchen.de

Mit dem Film #ULPOADING_HOLOCAUST nimmt das NS-Dokumentationszentrum gemeinsam mit dem DOK.fest München die Erinnerungskultur der Generation YouTube in den Blick. Die Regisseure werden zum Filmgespräch anwesend sein.

NS-Dokumentationszentrum
München

Lern- und Erinnerungsort zur
Geschichte des Nationalsozialismus



Udi Nir, Sagi Bornstein

#UPLOADING_HOLOCAUST

Österreich, Deutschland, Israel 2016, Farbe, 74 Min., Hebräisch, Untertitel Englisch

Fr 05.05. 19.00 NS-Dokumentationszentrum

„Was hier passiert ist, ist kein Witz. Wir haben heute die einmalige Gelegenheit, etwas zu fühlen, okay? Ich will, dass ihr jetzt anfangt zu fühlen!“ Zehntausende israelischer Schülerinnen und Schüler begeben sich jährlich auf eine traditionsreiche Klassenfahrt zu zentralen Stätten des Holocaust. Ihre Eindrücke von Konzentrationslagern, Massengräbern und Ghettos teilen sie auf YouTube. In der Kompilation dieser Videotagebücher zeigt #UPLOADING_HOLOCAUST die sogenannte „Reise nach Polen“ als Initiationsritus, der die jüdischen Jugendlichen zum Teil einer identitätsstiftenden Leidenserfahrung machen will. Opferidentifikation und Retraumatisierung sind die Versatzstücke einer zweifelhaften Vergangenheitsbewältigung.

SARINA LACAF

Four concentration camps, three mass graves and two ghettos in seven days. Young Israelis document their impressions of the traditional „Trip to Poland“ on YouTube. The compilation of these materials reveals a cult of remembrance on a disturbing scale.

MONTAGE Sagi Bornstein, Gal Goffer MUSIK Uri Agnon TON Nin Hazan PRODUKTION gebroeder beetz filmproduktion, udiVsagi productions PRODUZENTEN Christian Beetz, Udi Nir, Sagi Bornstein SENDER BR, RBB, ORF, Keshet WELTVERTRIEB Keshet International



Cordelia Dvorák

JOHN BERGER ODER DIE KUNST DES SEHENS

JOHN BERGER OR THE ART OF LOOKING, Deutschland 2016, Farbe, 55 Min., Französisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Fr 12.05. 19.00 Literaturhaus

„Du sagst mit einem Bild mehr als ich mit vielen Seiten Text“, sagt John Berger einmal zu seinem Weggefährten, dem Schweizer Fotografen Jean Mohr. Sein Leben lang ist der 90-jährige Schriftsteller, Essayist und Kunstkritiker vom Sehen „besessen“, wie er selbst sagt. Seine Operation am grauen Star bringt ihn noch einmal zur intensiveren Reflektion über die Sinnesempfindung. Mit dem Illustrator Selçuk Demirel verfasst er das Buch „Vom Wunder des Sehens“, aus dem Berger im Film mit seiner Stimme rezitiert. „Is it possible to read natural appearances as text?“, fragt Berger am Schluss, während er eine Blüte zeichnet – und stellt so die Grundlagen unserer Wahrnehmung zur Diskussion. ANJA KLAUCK

His work was eye-opening – in the truest sense. (Critical) seeing was a lifelong focus for John Berger and even more so after his eye operation. A striking film on the life and works of the writer who passed away in January.

BUCH Cordelia Dvorák KAMERA Piotr Rosolowski MONTAGE Alfredo Castro, Gesa Marten MUSIK György Regály TON Jule Katinka Cramer, Alexey Fedorov PRODUKTION Ma.ja.de PRODUZENTEN Heino Deckert, Daniel Saltzweil, Cordelia Dvorák SENDER ZDF, BBC, ARTE, SRF, SVT WELTVERTRIEB Deckert Distribution



Georg Stefan Troller

RON KOVIC – WARUM VERSCHWINDEST DU NICHT

Deutschland 1977, Farbe, 31 Min., Englisch, Voiceover Deutsch

Sa 06.05. 17.00 Literaturhaus

Oliver Stones oscarprämierter Film BORN ON THE 4TH OF JULY und der Welthit BORN IN THE U.S.A. von Bruce Springsteen basieren auf der gleichen Geschichte: Der Autobiografie von Ron Kovic, in der er seine Erlebnisse in Vietnam und deren Folgen verarbeitet. In der vertrauten Subjektivität geht Georg Stefan Troller auch bei diesem, für das ZDF Format PERSONENBESCHREIBUNG entstandenen Porträt, nicht zimperlich mit seinem Protagonisten um. Auf diese Weise erleben wir Ron Kovic abwechselnd als Kriegsverbrecher, Opfer des Krieges, Antikriegsheld und Menschen, der sich nach Anerkennung und Liebe sehnt. Troller gelingt das vielschichtige und sensible Porträt eines Vietnamkriegsveteranen, dessen Geschichte das Trauma einer ganzen Nation offenbart. DANIEL SPONSEL Oliver Stone's Oscar-winning film BORN ON THE 4TH OF JULY and the worldwide hit BORN IN THE USA by Bruce Springsteen are based on the memoir by Ron Kovic. Troller draws a multi-faceted portrait of a Vietnam War veteran, whose story lays bare the trauma of an entire nation.

BUCH Georg Stefan Troller KAMERA Carl F. Hutterer, Wilhelm Dehmel MONTAGE Elfi Kreiter (damals: Harder) PRODUKTION Kick Film PRODUZENTEN Jörg Bundschuh SENDER ZDF



DOK.special
**MÜNCHNER
KAMMERSPIELE**



Mina Salehpour, Michał Honnens

MOSCHEE DE

Deutschland 2016, Farbe, 61 Min., Deutsch, Untertitel Englisch

Sa 13.05. 20.00 Münchner Kammerspiele, Kammer 3

Der geplante Moscheebau in Berlin-Pankow stößt 2008 auf heftigen Widerstand. Wo vorher Bürger nebeneinander her lebten, formieren sich plötzlich Bürgerinitiativen. Die Gesprächsprotokolle von damals wurden zu einem Theatertext kompiliert, der Michał Honnens und Mina Salehpour als Vorlage für ihr Protestpanorama MOSCHEE DE diente. Die Positionen sind ironisch zugespitzt und zeichnen sich in der Gegenüberstellung holzschnittthaft gegeneinander ab. Mit dabei die üblichen Verdächtigen – von der hippen Neu-Berlinerin bis zum Sprecher einer Bürgerinitiative. Doch was als Karikatur beginnt, wird im Verlauf zunehmend durchlässig für Zwischenpositionen und Widersprüche. Ein Film, der unseren Vorurteilen empfindlich auf den Zahn fühlt.

ANNE THOMÉ

In 2008 the construction of a mosque in Berlin-Pankow gave rise to protest marches and citizen's action groups. Using minutes from meetings the film MOSCHEE DE impeccably reconstructs the unfolding of a „cultural battle“ that has now spread across Germany.

BUCH Robert Thalheim, Kolja Mensing KAMERA Felix Kahlo
MONTAGE Jan Soldat MUSIK TONDirk Austen, Hagen Waechter
PRODUKTION Kundschafter Filmproduktion PRODUZENTEN
Michał Honnens, Matthias Miegel, Robert Thalheim, Andreas Banz, Dirk Engelhardt KOPRODUKTION Matthias Miegel, Robert Thalheim, Andreas Banz, Dirk Engelhardt

Die Münchner Kammerspiele zählen zu den bedeutendsten Theatern im deutschsprachigen Raum. Motor des Theaters ist ein starkes Ensemble, das die Auseinandersetzung mit der Gegenwart sucht. Seit der Spielzeit 2015/2016 ist Matthias Lilienthal Intendant der Münchner Kammerspiele. Ein „Stadttheater neuen Typs“, „die Münchner Mischung“, „Club“, „Hybrid“ – das alles sind Schlagworte für die Versuchsordnung, die im Herbst 2015 an der Maximilianstraße startete.

Weitere Informationen:
www.muenchner-kammerspiele.de

Die Münchner Kammerspiele und das DOK.fest München fragen nach den Hintergründen einer entgleisenden interkulturellen Debatte in Deutschland. Im Anschluss an den szenisch-dokumentarischen Hybridfilm MOSCHEE DE stellt das Podiumsgespräch die mediale Wahrnehmung des Islams in Deutschland auf den Prüfstand.

Sa 13. Mai 2017, 21.00 Uhr
**BURKAS BOMBEN BAUVERBOT –
Der Islam braucht eine neue Mediendebatte.**

Gespräch mit der Regisseurin Mina Salehpour, dem Vorsitzenden des „Münchner Forums für Islam“ Benjamin Idriz und dem Journalisten Sammy Khamis. Moderation: Julia Teichmann

**MÜNCHNER
KAMMERSPIELE 1&3**

DOK.special
**MÜNCHNER
VOLKSTHEATER**



Samira Elagoz

CRAIGSLIST ALLSTARS

Niederlande, Finnland 2016, Farbe, 65 Min., Englisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 21.00 HFF – Audimax

Das 1983 gegründete Schauspielhaus versteht sich als Volks-Theater im wahrsten Sinn: Denn neben SchauspielerInnen, RegisseurInnen und DramaturgInnen vom Bayerischen Staatsschauspiel, die ein Bedürfnis nach räumlicher und künstlerischer Auseinandersetzung mit der bayerisch-österreichischen Volkstheatertradition hatten, war vor allem das Publikum maßgeblich am Gelingen des Gründungsprojektes beteiligt. Seit dem Antritt von Christian Stückl 2002 steht die Arbeit mit jungen SchauspielerInnen und RegisseurInnen im Fokus.

Weitere Informationen:
www.muenchner-volkstheater.de

Mit LEBEN – GEBRAUCHSANLEITUNG unternimmt das Münchner Volkstheater in Kooperation mit dem DOK.fest München einen Ausflug in die Sphäre der Selbstoptimierer, Rollenspieler und Workshopper. (DOK.deutsch, S. 36)

Anlässlich des Radikal Jung Festivals präsentieren das Münchner Volkstheater und das DOK.fest München mit CRAIGSLIST ALLSTARS die radikal-postfeministische Videoperformance der Künstlerin Samira Elagoz. Die Regisseurin wird zum Filmgespräch anwesend sein.

„Craigslist ist eine Anzeigenwebsite, die Rubriken wie Arbeitsstellen, Wohnungen, Partnersuche, Dienstleistungen sowie Diskussionsforen anbietet.“ Sagt Wikipedia. Die junge Performance- und Videokünstlerin Samira Elagoz hat die Plattform genutzt, um Männer zu treffen – solche mit sexuellen und sonstigen Obsessionen. Ein Zauberer ist dabei, zum Beispiel, ein Exhibitionist, ein Softporno-Regisseur, ein Sadist. Elagoz macht sich bewusst zum Objekt männlichen Begehrens: Doch ihre Kamera – sie imitiert den Stil von YouTube oder YouPorn – liefert die Begegnungen unserem Blick aus: Feministische Selbstermächtigung oder pornografischer Voyeurismus? JULIA TEICHMANN
Crudely filmed meetings with men and sexual encounters: the performance artist, Samira Elagoz, radically caters to men's desires and, in her first feature-length film, plunges us into the boundless universe of online dating – a brave new digital world.

Wir zeigen den Film im Anschluss an die Live-Performance COCK, COCK.. WHO'S THERE? von und mit Samira Elagoz am Sonntag, 7. Mai um 19.30 Uhr in Kooperation mit dem Radikal Jung Festival / Münchner Volkstheater.

KAMERA Samira Elagoz MONTAGE Samira Elagoz PRODUKTION Samira Elagoz, AHK, Amsterdam University of the Arts PRODUZENTIN Samira Elagoz KOPRODUKTION AHK, Amsterdam University of the Arts

**volks
theater**
www.muenchner-volkstheater.de



Daive Grotta

HIDDEN PHOTOS

Italien 2016, Farbe, 68 Min., Khmer, Untertitel Deutsch, Englisch

So 07.05. 18.00 Museum Fünf Kontinente

Es gibt Bilder, die lebensgefährlich sind. Unter den Roten Khmer ein privates Fotoalbum zu besitzen, galt als bürgerlich und konnte den sicheren Tod in den „Umerziehungs-Lagern“ bedeuten. Der junge Fotograf Kim Hak macht sich auf die Suche nach den damals versteckten Fotos. Er trifft dabei auf einen älteren Kollegen, der unter Pol Pot überlebte, indem er sich als Fotograf dem Terrorregime anordnete. Es geht um die Frage, welche Bilder wir brauchen, um uns eine eigene Identität zu geben. Ein hochaktueller fotografischer Streifzug durch ein unbekanntes Land, durch eine fremde Heimat.

JAN SEBENING

Cambodia: two photographs, two generations, two worlds. While one celebrates a past in the Khmer Rouge, the young generation is looking for a new image of their homeland. A journey to discover HIDDEN PHOTOS.

BUCH Davide Grotta KAMERA Alexander Fontana MONTAGE Gabriele Borghi MUSIK Daigoro Vitello TON Gabriele Borghi PRODUKTION ZeLIG – School for documentary PRODUZENTEN Heidi Gronauer, Lorenzo Paccagnella



Luc Schaedler

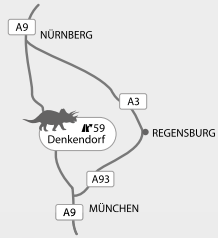
ANGRY MONK – REFLECTIONS ON TIBET

Schweiz 2005, Farbe & s/w, 97 Min., Tibetisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

So 07.05. 20.00 Museum Fünf Kontinente

„In Tibet ist alles, was alt und traditionell ist, ein Werk Buddhas. Alles Neue hingegen ist ein Werk des Teufels.“ Der buddhistische Mönch Gendun Choepel, geboren in die Zeit der britischen Okkupation und gestorben kurz nach der Eroberung Tibets durch die chinesische Volksbefreiungsarmee, kämpfte gegen die von ihm als erdrückend wahrgenommene Stagnation seines Landes. Er verließ das Kloster, reiste nach Indien und engagierte sich in der postkolonialen Unabhängigkeitsbewegung. Seine subversiven Schriften brachten ihn in den Kerker; heute wird er von der Jugend wiederentdeckt. Das Roadmovie ANGRY MONK folgt den Spuren des Mönchs, befragt Reisegenossen und seine Lebensgefährtin und stellt unser verklärtes Bild Tibets radikal in Frage. SILVIA BAUER The monk, Gendun Choepel, doesn't fit the Western image of Tibet in any way: headstrong and revolutionary, fond of women and alcohol, he fought for a modern, independent Tibet. As time has gone by he has become a role model for young Tibetans.

BUCH Luc Schaedler KAMERA Filip Zumbrunn MONTAGE Martin Witz, Kathrin Plüss MUSIK Roland Widmer, Heinz Rohrer, Loten Namling TON Luc Schaedler PRODUKTION angry monk productions PRODUZENTEN Luc Schaedler KOPRODUKTION sf drs, suissimage SENDER SRF 1 Sternstunde WELTVERTRIEB Wide House



DOK.special
**FESTIVAL IN EXILE:
 SYRIA**



Sa 13.05. Museum Fünf Kontinente

Zum zweiten Mal ist das Festival in Exile: Syria zu Gast beim DOK.fest München. Sechs Dokumentarfilme syrischer Filmemacher zeichnen die Entwicklung der Filmgeschichte des Landes nach – vom Aufbruch in den 70er Jahren, über politische Rückschläge bis in die Gegenwart. Der Festivalkurator ist Artist-in-Residence im Ebenböckhaus der Landeshauptstadt München.

**Sa 13.05. 17.00 Podiumsdiskussion
 „Ein neues Syrien?: Visionen für das künstlerische Arbeiten im Exil“**

Mit dem Regisseur Feras Fayyad (LAST MEN IN ALEPPO), dem syrischen Dokumentarfilmemacher und Produzenten Orwa Nyrabia (Berlin) und der Münchner Künstlerin Hiba Al Ansari (angefragt). Moderation: Silvia Bauer

Six documentary films by Syrian filmmakers chart the development of the country's film history – from the uprising in the 1970s, through political backlashes to the present day. The festival curator is Artist in Residence at Ebenböckhaus der Landeshauptstadt München.

13th of May at 5pm panel discussion
 "A new Syria?: Visions for artistic work in exile"

Filmblock I:

**VERBOTENE FILME – SYRISCHES
 AUTORENKINO DER SIEBZIGER BIS
 NEUNZIGER JAHRE**

Sa 13.05. 11.30 Museum Fünf Kontinente

Das syrische Kino ist im Westen kaum bekannt. Trotz Zensur entstanden seit den 1970er Jahren ästhetisch wegweisende, kritische Autorenfilme. Ihre Themen sind Armut und Militarisierung, Unterdrückung und strukturelle Gewalt und der stets schwelende Israelkonflikt. **SILVIA BAUER** Syrian cinema is not well known in the West. Despite censorship, since the 1970s aesthetically groundbreaking, critical auteur films have been made. Their themes are poverty and militarisation, oppression and structural violence and the ever-smouldering conflict with Israel.

STEP BY STEP

KHUTWA KHUTWA, Ossama Mohammed, Syrien 1978, 22 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

THE CHICKENS

AL DAJAJ, Omar Amiralay, Syrien 1977, 40 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

**A PLATE OF SARDINES – OR, THE FIRST TIME
 I HEARD OF ISRAEL**

TABAQ AL SARDIN, Omar Amiralay, Syrien 1997, 17 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Filmblock II:

**EXPERIMENT UND ENTÄUSCHUNG.
 ZWEI FILME VON OMAR AMIRALAY**

Sa 13.05. 15.00 Museum Fünf Kontinente

Der 2011 verstorbene Dokumentarist Omar Amiralay ist die prägende Gestalt des syrischen Kinos. Anfangs stand er der sozialistischen Utopie der Baath-Partei aufgeschlossen gegenüber. Zwei Filme über ein Staudammprojekt bezeugen, wie seine anfängliche Hoffnung in Enttäuschung und Desillusionierung umschlägt und er zur Stimme der Kritik wird. **SILVIA BAUER** Omar Amiralay, the documentarist who died in 2011, is a formative figure in Syrian cinema. At the beginning of his career he open-mindedly tackled the socialist utopia of the Baath Party. Two films about a dam project indicate how his initial hope turned to frustration and disillusionment and he became the voice of criticism.

FILM-ESSAY ON THE EUPHRATES DAM

FILM MUHAWALAH 'AN SADD AL FURAT, Omar Amiralay, Syrien 1970, 12 Min., Ohne Dialog

A FLOOD IN BATH COUNTRY

TUFAN FI BALAD EL BA'TH, Omar Amiralay, Frankreich/Syrien 2003, 46 Min., Arabisch, Untertitel Englisch

Filmblock III:

**NACH DEM AUFSTAND: ÜBERLEBEN
 IN DER BELAGERTEN STADT**

Sa 13.05. 19.00 Museum Fünf Kontinente

„Ich spiel' jetzt Fußball!“ Khaled Omar Harrah trägt den weißen Helm des syrischen Zivilschutzes. Er und seine Kollegen retten Menschen aus ihren bombardierten Häusern, sammeln Körperteile in Leichensäcken. Wie hält man Krieg und Belagerung aus? Wie die zunehmende Barbarei? Daneben der Alltag: Arznei besorgen für die Kinder. Ein Teich für den Goldfisch. Tee mit Freunden. Und Fußball. Ein Jahr lang hat Feras Fayyad für den Film **LAST MEN IN ALEPPO** die Weißhelme in Aleppo begleitet und ihren Alltag zwischen Bombenangriffen und Rettungseinsätzen aufgezeichnet. Ein erschütternder Film, ein wichtiger Film! **SILVIA BAUER** The Syrian uprising began in 2011 and became a brutal war. In 2013 volunteers joined together to create the civilian protection force, the White Helmets. **LAST MEN IN ALEPPO** accompanies the first responders on their missions. An unsparing look at the appalling everyday life in the beleaguered city.

LAST MEN IN ALEPPO

Feras Fayyad – Dänemark 2011, 110 Min., Arabisch Untertitel Englisch, Deutsch



xplore 

Die Programmfarbe
für Reise und Abenteuer

PLANET


FERNE WELTEN | GANZ NAH

Der TV-Sender mit den besten und aufregendsten
Dokumentationen über Reise und Abenteuer, Natur und Kultur
sowie hochwertigen Dokumentarfilmen.

www.planet-tv.de

Zu empfangen u.a. über:



Dokumentarfilmmusikpreis

6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU

Komposition: Elias Gottstein, Regie: Sobo Swobodnik

Sa 06.05. 21.00 HFF – Audimax

Der Dokumentarfilmmusikpreis würdigt jährlich eine Komposition, die sich auf herausragende Art und Weise mit der dokumentarischen Filmerzählung verbindet. Er versteht sich als Plattform für die Arbeit der KomponistInnen und den Wert der Musik als erzählerische Ebene im Dokumentarfilm.

Den 5. Dokumentarfilmmusikpreis erhält Elias Gottstein für seine Ton-Musik-Collage zu Sobo Swobodniks Film 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU (DOK.deutsch, S. 33). „Ein modernes, elektronisches Requiem, konsequent, eigenständig, und von berückend-bedrückender Intensität“ (aus der Jurybegründung). Wir zeigen den Film bei der feierlichen Preisverleihung in Anwesenheit des Preisträgers.

Der Dokumentarfilmmusikpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wird das Team aus FilmemacherIn und KomponistIn. Der Preis wird von der Versicherungskammer Kulturstiftung gestiftet und vom Förder- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes DKV unterstützt.



Die Lange Nacht der Musik

RUMBLE – THE INDIANS WHO ROCKED THE WORLD

Catherine Bainbridge, Kanada 2016, Farbe, 90 Min., Englisch

Sa 06.05. 18.00 Carl-Amery-Saal, Gasteig

Ob Ramones, Rolling Stones, Iggy Pop oder Foo Fighters – sie alle wurden vom Sound indigener Musiker Nordamerikas beeinflusst. Mit exklusiven Interviews und packendem Archivmaterial liefert der Film das fehlende Kapitel zur Populärmusikgeschichte.

Sie ist längst eine Münchner Institution: Die Lange Nacht der Musik lädt am Samstag, 6. Mai 2017 von 20.00 bis 3.00 Uhr alle Klangbegeisterten in die großen Konzertsäle und kleinen Kneipen, angesagten Clubs und prachtvollen Kirchen der Stadt. Auf mehreren hundert Konzerten erleben die BesucherInnen Musik aller Richtungen.

Ein hervorragender Rahmen für Musik im Dokumentarfilm! Mit dem Kooperationsfilm RUMBLE - THE INDIANS WHO ROCKED THE WORLD machen die Lange Nacht der Musik und das DOK.fest München die indianischen Wurzeln der Rockmusik zum Thema.

PREISTRÄGER: DOKUMENTARFILMMUSIKPREIS



**DIE LANGE NACHT
DER MUSIK**



Seriencamp

**DOK.fest @ SERIENCAMP:
NOMINATION**

AJ Schnack, USA 2016

Di 09.05. 19.00 HFF – Kino 1

Stimmenfang auf dem Land, Lobbyismus einflussreicher Interessensgruppen und innerparteiliche Grabenkämpfe – über den Zeitraum von zwei Jahren begleitet AJ Schnack die Vorwahlen zur US-amerikanischen Präsidentschaftswahl. „NomiNation“ nimmt den komplexen Prozess in seinen verschiedenen Facetten als zehnteilige Dokuserie genau unter die Lupe. Eine hochaktuelle Analyse, die den Sieg von Donald Trump über das republikanische Establishment sowie die Niederlage von Bernie Sanders gegen Hillary Clinton begleitet.

Campaigning on the countryside, lobbying of influential interest groups and disputes within the parties – over the period of two years AJ Schnack follows the primaries of the presidential election in the US. „NomiNation“ scrutinizes this complex process in a ten-part documentary series. A current and relevant analysis, which accompanies Donald Trump's victory as well as the loss of Bernie Sanders to Hillary Clinton.

MONTAGE Erin Casper MUSIK Mark Degli Antoni PRODUZENTEN Will Lennon, Nathan Truesdell POSTPRODUKTION Anne Neczypor

Das SERIENCAMP bringt als Festival für Serien einmal im Jahr Kreative, Professionals und Fans für Workshops, Masterclasses, Keynotes und etliche Serienpremierer an der HFF München zusammen. Unser zugehöriger Webauftritt seriencamp.tv hält Serienfans und Branche nicht nur über die Festivalvorbereitungen und das Programm auf dem Laufenden, sondern präsentiert im regelmäßig gepflegten Blog auch all das, was an Serienhighlights auf den einschlägigen Kanälen von Sky, Netflix, Amazon Prime, Öffentlich-Rechtlichen- und Privatsendern neu und aufregend ist.

In Kooperation mit dem DOK.fest München präsentiert das Seriencamp 10 Episoden der dokumentarischen Serie NOMINATION von AJ Schnack.

Die Veranstaltung dauert 70 Minuten.

Weitere Informationen:
www.seriencamp.tv



AG DOK

VIKTORS KOPF

Carmen Eckhardt, Deutschland 2015, Farbe, 88 Min., Deutsch

So 07.05. 17.00 HFF – Kino 2

„Das Band der Verbindung wird immer dünner von Generation zu Generation, aber es reißt nicht ab.“ Carmen Eckhardt hat einen Urgroßvater, über den man nichts Genaues weiß. Außer, dass da etwas war. Im Krieg. Hochverrat. Sie begibt sich auf Spurensuche und findet – Alles. Dokument für Dokument rekonstruiert sie nicht nur die Geschichte eines engagierten Kämpfers für Arbeiterrechte und gegen das NS-Regime, sondern zeigt auch, wie schwer es einer Gesellschaft fallen kann, mit kollektivem Unrecht umzugehen. Tief hängen die Wolken über dem Rhein. Es ist eine lange Reise ins Grau der Paragraphen. Empathie zu haben und das Leben mehr zu lieben als Ordnung und Verdrängung, ist nicht selbstverständlich, aber möglich. ELENA ÁLVAREZ There are people who insist on the past. And others who brush it aside. They collect minerals and listen to uncles and aunts and understand: nothing. Or they can't talk about it. Paragraphs conclude the rest. Until someone comes and struggles through them and discovers a person. It is worth it.

Zu diesem vollständig durch Crowdfunding finanzierten Film veranstalten wir in Kooperation mit der AG DOK ab 14.00 Uhr im HFF – Audimax das Panel „Alternative Finanzierungsmodelle für Dokumentarfilmproduktionen“.

KAMERA Gerardo Milsztein TON Robert Kellner MONTAGE Martin Hoffmann MUSIK Eli Thobül PRODUKTION SeeMoreFilm, RGB Storynetwork PRODUZENTEN Carmen Eckhardt, Martin Hoffmann

AG DOK

DAS SIND WIR!

DOK.FEST	CINEMA IRAN
Mai	Juli
SPIELSTADT MINI-MÜNCHEN	UNDERDOX
August (zweijährig)	Oktober/Juni Halbzeit
LATEIN-AMERIKANISCHE FILMTAGE	TAGE DES ETHNOLOGISCHEN FILMS
Oktober	Oktober
BIMOVIE	GRIECHISCHE FILMWOCHE
November	November
JUDOKS	KINO ASYL
November (zweijährig)	Dezember
MITTELMEER FILMTAGE	FLIMMERN & RAUSCHEN
Januar (zweijährig)	Februar
BUNTER HUND	TÜRKISCHE FILMTAGE
März	März
CIRCOLO CENTO FIORI	KINDERKINO MÜNCHEN
Fühjahr/Herbst	Fühjahr/Herbst



Vor zehn Jahren öffnete das Jüdische Museum München seine Räume für die interessierte Öffentlichkeit und hat sich seither mit seinen Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsangeboten zu einem Begegnungsort entwickelt, der zur aktiven Beschäftigung mit jüdischer Geschichte und Kultur einlädt. Die aktuelle Ausstellung „Never Walk Alone. Jüdische Identitäten im Sport“ nähert sich der komplexen Suche nach Gemeinschaft und Identität, indem sie Sportlerinnen und Sportler jüdischer Herkunft und ihre Fans ins Blickfeld nimmt.

Weitere Informationen:
www.juedisches-museum-muenchen.de

An die Ausstellung anknüpfend präsentiert das Jüdische Museum München in Kooperation mit dem DOK.fest einen Dokumentarfilm, der sich auf den Spuren des gleichnamigen Fangesangs mit Fragen von Zugehörigkeit, Motivation und Trost in den Sportarenen auseinandersetzt.

André Schäfer

YOU'LL NEVER WALK ALONE

Deutschland 2017, Farbe, 90 Min., Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Sa 06.05. 20.00 Filmuseum

Mo 08.05. 21.30 HFF – Kino 1

Mi 10.05. 09.30 City 3

„Two minutes and 38 seconds of pure magic“, tönt es aus dem Stadion des FC Liverpool, wo der Titel seit den 60er-Jahren vor jedem Spiel gesungen wird. Der Schauspieler und bekennende BVB-Fan Joachim Król folgt den Spuren der wohl weltweit bekanntesten Fußballhymne, bei der es eigentlich gar nicht um Fußball geht. Angefangen beim K&K-Dramatiker Molnár, über das Musical „Carousel“ bis zu Gerry & the Pacemakers, versammelt Regisseur André Schäfer unterschiedlichste Stimmen und Eindrücke. Fußballrituale treffen auf Ballett-Choreografien – Campino, Jürgen Klopp und ein katholischer Pfarrer mit Dortmund-Schal über dem Talar berichten von Zusammenhalt und ihrer Liebe zum Fußball: „And you'll never walk alone“.

HELGA-MARI STEININGER

How does a musical ballad become one of the most well-known football anthems in the world? The film sends the actor Joachim Król on a journey of discovery. As a Dortmund fan he travels to Budapest, New York and to where everything began: Anfield Stadium in Liverpool.

BUCH Hartmut Kasper **KAMERA** Andy Lehmann **TON** Thorsten Czart, Maximilian Pellnitz, Nils Drescher, Leif Hanisch **MONTAGE** Fritz Busse **MUSIK** Ritchie Staringer **PRODUKTION** Florianfilm **PRODUZENTIN** Marianne Schäfer **VERLEIH** mindjazz pictures

**WIR BRINGEN GROSSES
KINO AUFS PAPIER.**

Gute Unterhaltung wünscht Ihr DOK.fest Druckpartner.

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BAYERN



Sandra Budesheim, Sabine Zimmer

AUF DÜNNEM EIS – DIE ASYLENTSCHEIDER

Fr 05.05. 19.00 Katholische Akademie

Schutz gewähren oder nicht? Der Film blickt anhand von vier Anhörungsverfahren hinter die Kulissen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, einer Behörde, die über die Schicksale geflüchteter Menschen entscheidet. (DOK.deutsch, S. 34)



Bertram Verhaag

CODE OF SURVIVAL – DIE GESCHICHTE VOM ENDE DER GENTECHNIK

12.05. 19.00 Katholische Akademie

Mit Beispielen aus vier Kontinenten zeigt die dokumentarische Nahaufnahme die verheerenden Auswirkungen des Gentech-Anbaus, liefert zugleich aber den Beweis, dass es auch anders geht. (Münchner Premieren, S. 103)

EVANGELISCHE STADTAKADEMIE

Die Evangelische Stadtakademie München ist ein Ort offenen Gesprächs zwischen Kirche und Stadtgesellschaft und steht in der Tradition Evangelischer Akademiearbeit in Deutschland. In öffentlichen Veranstaltungen und in Arbeitskreisen greift sie aktuelle Fragen des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens auf und stellt aus der Perspektive des christlichen Menschenbildes und in protestantischer Weltverantwortung Diskussionsbeiträge zur Verfügung. Unabhängig von Religionszugehörigkeit, Geschlecht, Herkunft oder Nationalität stehen ihre Angebote allen offen.

Weitere Informationen: www.evstadtakademie.de

In diesem Jahr nimmt die Evangelische Stadtakademie gemeinsam mit dem DOK.fest München mit DEPORTATION CLASS eine großangelegte Abschiebeaktion in Ostdeutschland in den Blick.



Hauke Wendler, Carsten Rau

DEPORTATION CLASS

Deutschland 2016, Farbe & s/w, 84 Min. Deutsch, Albanisch, Untertitel Englisch

Mo 08.05. 20.00 Filmmuseum

Sie kommen in der Nacht, reißen Familien aus dem Schlaf und setzen sie in ein Flugzeug. Allein 2016 wurden von den sogenannten Zuführkommandos circa 25.000 Asylbewerber aus Deutschland abgeschoben. Beklemmender Einblick in Mecklenburg-Vorpommerns bisher größte Sammelabschiebung.

LUDWIG SPORRER

They come in the night, drag families from their beds and put them on planes. In 2016 alone around 25,000 asylum seekers were deported from Germany by the so-called „transportation commands.“ A nightmarish glimpse into Mecklenburg-Vorpommern's biggest collective deportation to date.

Zu Gast beim anschließenden Filmgespräch sind der Regisseur Carsten Rau sowie Matthias Weinzierl vom Bayerischen Flüchtlingsrat. Moderation: Jutta Höcht-Stöhr (Evangelische Stadtakademie)

BUCH Hauke Wendler, Carsten Rau KAMERA Boris Mahlau
MONTAGE Sigrid Sveistrup MUSIK Sabine Worthmann TON
Torsten Reimers PRODUKTION PIER 53 Filmproduktion
PRODUZENTEN Carsten Rau, Hauke Wendler SENDER
NDR (Barbara Denz)



Susan Froemke, John Hoffman

RANCHER, FARMER, FISHERMAN

USA 2016, Farbe, 92 Min., Englisch

Do 11.05. 19.30 ARRI Kino

„I wouldn't be much of a man, if I didn't feel some kind of obligation to keep that intact.“ Unberührte Gebiete vor kommerzieller Nutzung schützen, Bodenerosion vermeiden, Fischbestände bewahren – die Ziele der Protagonisten dieses Film sind so ambitioniert wie essentiell. Die Rancher, Farmer, und Fischer setzen dafür ihr ganzes Know-How, neueste Methoden und ihre volle Energie ein. Es ist ein Kampf gegen große Interessenverbände, wenn es darum geht, Ölbohrungen, Überfischung und Bodenausbeutung zu verhindern. Der Film wirft einen Blick auf die Menschen, die im Herzen Amerikas für die Erhaltung der Flora und Fauna kämpfen.

From the Montana Rockies to the Kansas wheat fields and the Gulf of Mexico: Families who work the land and sea are crossing political divides to find unexpected ways to protect the natural resources vital to their livelihoods.

BUCH Jack Youngelson KAMERA Bob Richman, Buddy Squires, Thorsten Thielow, Doug Armknecht, Jared Ames, Scott Alexander Ruderma MUSIK Robert Pycior, Chris Ruggiero TON Peter Miller, Roger Phenix PRODUKTION McGee Media PRODUZENTEN Susan Froemke, Miriam Horn SENDER Discovery Channel

Weitere Informationen: www.discovery.de

Mit der spannenden Umweltdokumentation RANCHER, FARMER, FISHERMAN macht sich DISCOVERY auf die Suche nach den Möglichkeiten und Grenzen alternativer Landwirtschaft in den USA.



© Kronos Media

Konstantin von zur Mühlen

DER GEIST DER BEFREIUNG

THE SPIRIT OF LIBERATION, Deutschland 2017, Farbe, 93 Min., Englisch, Untertitel Deutsch

Di 09.05. 19.30 ARRI Kino

Seit 2009 bietet SPIEGEL Geschichte das umfangreichste Geschichtsprogramm im deutschsprachigen Raum an und ist damit in dieser Form einzigartig in der Fernsehlandschaft. Im Mittelpunkt stehen die Ereignisse, Menschen und Momente des 20. Jahrhunderts. Packende Dokumentationen erinnern an Geschehnisse, die sich ins Gedächtnis unserer Nation eingebrannt haben. SPIEGEL Geschichte stellt sich auch den Fragen der Gegenwart und beleuchtet die historischen Hintergründe des aktuellen globalen Zeitgeschehens. Der Sender orientiert sich bei der Themenfindung an neuen Erkenntnissen der Geschichtsforschung, Jahrestagen und historischen Ereignissen. So entsteht erstklassiges Programm: Weltgeschichte aus deutscher Sicht.

Weitere Informationen: www.spiegel-geschichte.tv

Die Geschichtsdokumentation DER GEIST DER BEFREIUNG begleitet in authentischem Bildmaterial das Vorrücken der Alliierten im Kampf gegen Nazi-Deutschland.

Von hervorragenden Kameramännern hautnah dokumentiert und einzigartig aufbereitet: Zeitzeugen-Berichte, Aussagen aus Wochenschauen, Dokumentationen und Interviews wurden kombiniert mit brillanten stabilisierten und gereinigten HD-Farbaufnahmen. DER GEIST DER BEFREIUNG folgt den alliierten Streitkräften auf ihrem Weg durch Europa und verdeutlicht das ganze Drama des Zweiten Weltkrieges – von der Truppenlandung in der Normandie über die Befreiung von Paris und die Ardennenoffensive bis zur Einnahme der Hauptstadt Berlin. Ereignisse, die den Verlauf der europäischen Geschichte für immer verändern werden.

The steps that led to downfall. Using unique archive material THE SPIRIT OF LIBERATION reconstructs the triumphant procession of allied troops from Normandy into the heart of Hitler's Reich. The most authentic documentation to date of the final campaign against Nazi Germany.

BUCH Konstantin von zur Mühlen KAMERA George Stevens, Jack Lieb, William Wyler, Eva Brau und andere (1944-1945) MONTAGE Arne Körner MUSIK Wochenschau musiken 1944-1945 TON Janis Grossmann, Alexander Dietze (CSC Studio) PRODUKTION KRONOS Media PRODUZENT Konstantin von zur Mühlen SENDER SPIEGEL Geschichte WELTVERTRIEB SPIEGEL TV

Mit Geschichten aus aller Welt macht der Dokumentarfilm gesellschaftliche Zusammenhänge erfahrbar. Komplexe, uns ferne Lebenswirklichkeiten werden so auf unterhaltsame Weise zugänglich.

Vom 4.–15. Mai 2017 bieten wir wieder ein vielfältiges Angebot aus Schulklassen-Workshops, Lehrerfortbildungen und Kinovorstellungen für junge Menschen an.

Zudem findet am Samstag, 06. Mai 2017 um 15.00 Uhr die Preisverleihung des Dokumentarfilmwettbewerbs DAS ANDERE SEHEN für Jugendliche und junge Erwachsene im Senatsaal des Bayerischen Landtages statt.

Herzstück von DOK.education ist die Dokumentarfilmschule: Gemeinsam mit FilmemacherInnen erforschen die SchülerInnen dabei, mit welchen künstlerischen Mitteln Dokumentarfilme aus der Lebenswelt junger Menschen erzählen. Hierfür ist eine Anmeldung über die Lehrkräfte erforderlich.

Diesjähriges Highlight für weiterführende Schulen ist die interaktive Veranstaltung #uploading_holocaust, die den Umgang junger Leute mit der deutschen Vergangenheit auf den Prüfstand stellt. Die Anmeldung für das Schulklassenprogramm an der Hochschule für Fernsehen und Film München erfolgt über unsere Website.

Weitere Informationen:
www.dokfest-muenchen.de/DOK_education



Kinderkino:

DOKUMENTARFILMSCHULE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Fr 05.05. 15.00 – 16.30 Carl-Amery-Saal THE BOY ON THE BICYCLE

Fr 12.05. 15.00 – 16.30 Carl-Amery-Saal KAYAYO

Spannende Geschichten auf der großen Leinwand. Beim Kinderkino sehen 6- bis 12-Jährige gemeinsam mit ihren Familien einen kurzen altersgerechten Dokumentarfilm und können im Anschluss Fragen zur Machart und den Dreharbeiten stellen. Begleitet von medienpädagogisch erfahrenen FilmexpertInnen entdecken die Kinder die verschiedenen Ebenen von Wirklichkeit in einer dokumentarischen Erzählung und gewinnen – genau wie ihre Eltern – neue Perspektiven auf das Medium Film.

In Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek und dem Kinderkino München e.V. öffnen wir den Workshop aus dem Schulprogramm auch für Familien. In diesem Jahr zeigen wir KAYAYO und gemeinsam mit Prix Jeunesse den Film THE BOY ON THE BICYCLE mit anschließendem Filmgespräch.



Filmpremiere & Interaktive Ausstellung

ZWISCHEN DEN BILDERN

Sa 13.05. 14.30–18.00 Carl-Amery-Saal / Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig

„Miteinander leben in München“ – das war das Motto der Workshopserie „Comic Camp“ des Kreisjugendrings München-Stadt. Gemeinsam mit den Comicprofis Barbara Yelin und Aike Arndt konnten Jugendliche eigene Geschichten entwickeln, zeichnerisch umsetzen und anschließend in einer Werkschau in der Galerie Kösk präsentieren. Der Filmemacher Martin Friedrich begleitete die TeilnehmerInnen auf ihrer kreativen Reise mit der Kamera.

Im Anschluss an die Filmpremiere lädt ein feierlicher Empfang in den Bereich „update. jung & erwachsen“ der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig. Hier gibt es Gelegenheit, die KünstlerInnen kennenzulernen und ihre Werke zu bewundern. An den Kreativ-Stationen kann jeder in die Welt des Comic-Machens eintauchen: Ob mit Stift, Papier oder über das Tablet mit einer zertifizierten Comic-App – der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Graphic Novels.



Familienkino am Sonntag:

MODERIERTES KURZFILMPROGRAMM

So 07.05. 11.00 – 12.30 Carl-Amery-Saal

In der moderierten Familien-Matinee führen drei kurze Dokumentarfilme junge BesucherInnen zwischen 6 und 12 Jahren nach Jordanien, in die Mongolei und in die Niederlande.

THE BOY ON THE BICYCLE

Großbritannien 2015, Stefania Buonajuti, 28 Min. Stolz zeigt uns Ahmed seine Lebensrealität in Jordaniens größtem Flüchtlingscamp. Hier lebt der 16-Jährige seit seiner Flucht aus Syrien.

SUPERMAN GAANAA

Mongolei 2016, Ariunjargal Luvsantseren, 15 Min. Der 6-jährige Gaanaa lebt traditionell nomadisch in der mongolischen Steppe. Am liebsten wäre er Superman. Oder ein großer Bruder – ein Traum, der bald Realität wird.

MY FATHER

Niederlande 2012, Jack Valkering, 7 Min. Dass die Kommunikation mit ihrem geliebten Vater kompliziert geworden ist, seit er Alzheimer hat, bedeutet für die 9-jährige Marit nicht, dass sie keinen Spaß mehr mit ihm hat.

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM DES DOK.fest MÜNCHEN

Do. 04.05.	Fr. 05.05.	Sa. 06.05.	So. 07.05.	Mo. 08.05.
8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig	8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig			8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig
10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig	10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig	10.00–14.30 Uhr LEHRERFORTBILDUNG UND SCHÜLERVORLESUNG Dokumentarisches Arbeiten mit iPads im Unterricht Bayerischer Landtag, Raum AB 209	11.00–12.30 Uhr FAMILIENKINO AM SONNTAG THE BOY ON THE BICYCLE, SUPERMAN GAANAA, MY FATHER (S.133) Carl-Amery-Saal im Gasteig	10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig
12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig	12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig			12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig
14.30–16.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: NINNOC Carl-Amery-Saal im Gasteig	15.00–16.30 Uhr KINDERKINO THE BOY ON THE BICYCLE (S.132) Carl-Amery-Saal im Gasteig	15.00–17.00 Uhr PREISVERLEIHUNG Dokumentarfilmwettbewerb Bayerischer Landtag, Senatssaal		14.30–16.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig

Di. 09.05.	Mi. 10.05.	Do. 11.05.	Fr. 12.05.	Sa. 13.05.	Mo. 15.05.
8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	8.45–10.15 Uhr SCHULPROGRAMM #uploading_holocaust Hochschule für Fernsehen und Film, Audimax	8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	8.40–10.10 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	
10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	11.00–12.30 Uhr SCHULPROGRAMM #uploading_holocaust Hochschule für Fernsehen und Film, Audimax	10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	10.30–12.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	10.00–17.00 Uhr PRAXISWORKSHOP Arbeiten mit der Kamera Medienzentrum München
12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	12.30–14.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	
14.30–16.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	14.30–16.30 Uhr LEHRERFORTBILDUNG Die Anfänge des Dokumentarfilms. 1895–1914 Hochschule für Fernsehen und Film	14.30–16.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: KAYAYO Carl-Amery-Saal im Gasteig	14.30–16.00 Uhr SCHULPROGRAMM Dokumentarfilmschule: ALTER Carl-Amery-Saal im Gasteig	15.00–16.30 Uhr KINDERKINO KAYAYO (S.132) Carl-Amery-Saal im Gasteig	14.30–18.30 Uhr FILMPREMIERE UND AUSSTELLUNG Zwischen den Bildern (S.133) Carl-Amery-Saal im Gasteig

WUNSCHTERMINNE ALLE DOKUMENTARFILMSCHULEN

weitere Infos: www.dokfest-muenchen.de/DOK_education

DIE BRANCHENPLATTFORM DES DOK.fest MÜNCHEN INDUSTRY PLATFORM OF DOK.fest MUNICH

Do. 04.05.	Fr. 05.05.	Sa. 06.05.	So. 07.05.	Mo. 08.05.
10.00–12.00 Uhr WERKSTATTGESPRÄCH DOK.fest VR Pop Up Kino HFF – Audimax	10.00–13.00 Uhr WERKSTATTGESPRÄCH SELBSTBESCHREIBUNG Georg Stefan Troller (S.99) HFF – Kino 1	9.00–15.00 Uhr MARKTPLATZ Open Training Session in Partnerschaft mit Documentary Campus HFF – Audimax	10.00–13.00 Uhr WERKSTATTGESPRÄCH MONTAGE 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE (S.33) HFF – Audimax	10.00–13.00 Uhr EINZELBERATUNGEN mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft HFF – Seminarraum 1
		14.00–18.00 Uhr SCREENING UND LESUNG Film meets Print HFF – Kino 1	14.00–17.00 Uhr AG DOK PANEL: Alternative Finanzierungswege für Dokumentarfilm- produktionen HFF – Audimax	14.00–18.00 Uhr SCREENING UND LESUNG Film meets Print HFF – Kino 1
ab 18.00 Uhr VERNISSAGE DOK.fest VR POP UP Kino (S.06) Pinakothek der Moderne, Loftcube			18.00–20.00 Uhr BVR PANEL: Strategien gegen Ausbeutung und Selbstaus- beutung HFF – Audimax	15.00–18.00 Uhr KOLLEGIALE BERATUNG mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirt- schaft HFF – Seminarraum 1
		20.00–22.00 Uhr ÖFFENTLICHER PITCH Cuban Hat Pitch Night HFF – Kino 1		

Di. 09.05.	Mi. 10.05.	Do. 11.05.	Fr. 12.05.
	10.00–13.00 Uhr EINZELBERATUNGEN mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirt- schaft HFF – Seminarraum 1	10.00–16.00 Uhr KAMERAWORKSHOP ARRI HFF – Großes TV Studio	10.00–13.00 Uhr WERKSTATT- GESPRÄCH AFRIKA THE LAND BENEATH OUR FEET (S.111) HFF – Kino 1
	15.00–18.00 Uhr KOLLEGIALE BERATUNG mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirt- schaft HFF – Seminarraum 1	15.30–18.30 Uhr SCREENING CLOSE UP – Eine filmische Reise durch Vietnam (S.57) HFF – Audimax	
17.00–19.00 Uhr WERKSTATTGESPRÄCH „Eine Filmarbeit“ (S.55) HFF – Kino 2	16.00–18.00 Uhr KAMERAWORKSHOP SINAR und LEICA HFF – Großes TV Studio		17.00–19.00 Uhr GENDER-ROADSHOW mit Pro Quote Regie HFF – Audimax
19.00–21.00 Uhr SCREENING SERIENCAMP @ DOK.fest (S.124) HFF – Kino 1	18.00–20.00 Uhr NETZWERKUNGSABEND Oh du schönste aller Filmwelten! HFF – Seminarraum 1	18.30–19.15 Uhr WERKSTATTGESPRÄCH TECHNIK Lesung „Vom Wider- stand des Geräts“ HFF – Kino 2	

weitere Infos: www.dokfest-muenchen.de/DOK_forum

MITTWOCH 03.05.2017

ZEIT / KINO	Deutsches Theater				
20.00 Uhr	20.00 DREAM EMPIRE 73 Min. / OmeU S.24				
	Eröffnung				

DONNERSTAG 04.05.2017

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
10.00 bis 12.00 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr						
15.00 bis 15.30 Uhr						
16.00 bis 16.30 Uhr						
17.00 bis 17.30 Uhr	17.00 ENCORDÉS 106 Min. / OmdtU S.25	17.00 BERLIN REBEL HIGH SCHOOL 92 Min. / DtOF S.34		17.00 NORMAL AUTISTIC FILM 88 Min. / OmeU S.77	17.00 PASSENGERS 78 Min. / OmeU S.43	
18.00 bis 18.30 Uhr			18.00 CITY OF THE SUN 104 Min. / OmeU S.39			18.00 ANGOLA CINEMAS – Eine Fiktion von Freiheit Vortrag und Vernissage zur Foto-Ausstellung S.109
19.00 bis 19.30 Uhr				19.30 GHOST HUNTING 94 Min. / OmeU S.71		19.30 YOU HAVE NO IDEA HOW MUCH I LOVE YOU 80 Min. / OmeU S.83
20.00 bis 20.30 Uhr	19.30 VON SÄNGERN UND MÖRDERN 87 Min. / OmeU S.31	19.30 AUF DÜNNEM EIS – DIE ASYL-ENTSCHEIDER 96 Min. / OmeU S.34			20.00 MORD AUS LIEBE 86 Min. / dtOF S.98	
21.00 bis 21.30 Uhr						21.30 SUNDAY BEAUTY QUEEN 95 Min. / OmeU S.79
22.00 bis 22.30 Uhr	21.30 THE CHALLENGE 70 Min. / OmeU S.29	22.00 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU 76 Min. / DtOF S.33	21.30 ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS Cultureclubbing 100 Min. / OmeU S.61 CITY 1	22.00 FREE SPEECH FEAR FREE 80 Min. / OmdtU S.88	22.00 DREAM EMPIRE 73 Min. / OmeU S.24	
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
		10.00 Werkstattgespräch DOK.fest VR Pop Up Kino				
	17.00 BEYOND BOUNDARIES 95 Min. / OmeU S.87					
						18.00 VERNISSAGE DOK.fest VR POP UP KINO Loftcube Pinakothek der Moderne S.06
		19.00 ERÖFFNUNG STUDENT AWARD: SUBSUELO 1637°C UNBARMHERZIG FIND FIX FINISH S.47	19.00 BREXITANNIA 80 Min. / engIOF S.87	19.00 DEPTH TWO 80 Min. / OmeU S.67		
20.00 LOS NIÑOS 82 Min. / OmeU S.75	19.30 STRANGER IN PARADISE 72 Min. / englOF S.91					
		21.00 A MODERN MAN 85 Min. / OmeU S.23	21.00 SEEING VOICES 85 Min. / OmeU S.79	21.00 HOUSTON, WE HAVE A PROBLEM 88 Min. / OmeU S.72		
	21.30 MADAME B. – HISTOIRE D'UNE NORD-COÛREENNE 70 Min. / OmeU S.41					
						23.00 CULTURECLUBBING PARTY Cord Club S.11

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr						
11.00 bis 11.30 Uhr						
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr						
15.00 bis 15.30 Uhr						15.00 DOK.education THE BOY ON THE BICYCLE S.132
16.00 bis 16.30 Uhr					16.00 SUHNHAUS 99 Min. / OmdtU S.37	
17.00 bis 17.30 Uhr	17.00 ALMOST THERE 83 Min. / OmeU S.23	17.00 EL COLOR DEL CAMELEÓN 87 Min. / OmeU S.25		17.00 MAMA COLONEL 72 Min. / OmeU S.42		17.00 BREXITANNIA 80 Min. / englOF S.87
18.00 bis 18.30 Uhr			18.00 A MODERN MAN 85 Min. / OmeU S.23		18.00 MUHAMMAD ALI – DER LANGE WEG ZURÜCK 30 Min. / dtOF S.98	
19.00 bis 19.30 Uhr	19.30 KÖNIGE DER WELT 94 Min. / OmeU S.36	19.00 MOTHERLAND 94 Min. / OmeU S.42		19.00 EL MAR LA MAR 94 Min. / OmeU S.70		19.00 WHO WE WERE 83 Min. / OmeU S.81
20.00 bis 20.30 Uhr				19.30 CAMERAPERSON 102 Min. / OmeU S.24		
21.00 bis 21.30 Uhr		21.30 THIS IS ATOMIC LOVE 75 Min. / dtOF S.94		21.00 KONSTANTIN GRČIC – DESING IS WORK 54 Min. / OmeU S.73		21.00 DELTAS, BACK TO SHORES 74 Min. / OmeU S.66
22.00 bis 22.30 Uhr	22.00 LOVETRUE 80 Min. / englOF S.76				22.00 THE CINEMA TRAVELLERS 96 Min. / OmeU S.45	
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
			10.00 SELBST- BESCHREIBUNG Workstattgespräch 86 Min. / dtOF S.99			
						16.00 COLD CASE TORRENTIUS 69 Min. / OmeU S.65 Pinakothek der Moderne
18.00 MISS KIET'S CHILDREN 114 Min. / OmeU S.89	17.00 BAGNINI & BAGNANTI 72 Min. / OmeU S.62		17.00 ON THE EDGE OF HAPPINESS 70 Min. / OmeU S.89	17.00 A GREEK WINTER 65 Min. / OmeU S.85		
	19.00 KOMUNIA 72 Min. / OmeU S.73	19.00 LIBERATION DAY 100 Min. / OmeU S.93	19.00 STUDENT AWARD WHERE TO? – TWO SHORTS ON TRANSITION S.49	19.00 BOYS IN WOLFE'S CLOTHING 59 Min. / OmeU S.63	19.00 #UPLOADING_ HOLOCAUST 74 Min. / OmeU S.113 NS-Dokumentations- zentrum	19.00 AUF DÜNDEM EIS – DIE ASYL- ENTSCHEIDER 96 Min. / OmeU S.34 Katholische Akademie
21.00 SALICELLE RAP 99 Min. / OmeU S.90	21.00 ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS 100 Min. / OmeU S.61	21.30 GLAUBENSKRIEGER 90 Min. / OmdtU S.35	21.00 STUDENT AWARD MOON EUROPA 72 Min. / OmeU S.48	21.00 VON SÄNGERN UND MÖRDERN 87 Min. / OmeU S.31		

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr						
11.00 bis 11.30 Uhr						
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr		14.00 HASHTI TEHRAN 59 Min. / OmeU S.72				
15.00 bis 15.30 Uhr		15.30 BRUDER JAKOB 92 Min. / OmeU S.35				
16.00 bis 16.30 Uhr	16.00 LA TEMPESTAD CALMADA 73 Min. / OmeU S.27			16.00 LOVETRUE 80 Min. / englOF S.76	16.00 27 TIMES TIME 73 Min. / OmeU S.59	16.00 DEPTH TWO 80 Min. / OmeU S.67
17.00 bis 17.30 Uhr						
18.00 bis 18.30 Uhr	18.00 NO PLACE FOR TEARS 87 Min. / OmeU S.43	18.00 SWAGGER DOK.4teens 84 Min. / OmeU S.91	18.00 BERLIN REBEL HIGH SCHOOL 92 Min. / DtOF S.34	18.00 THE WAR SHOW 104 Min. / OmeU S.80	18.00 UNTITLED 107 Min. / OmdtU S.112	18.00 RUMBLE – THE INDIANS WHO ROCKED THE WORLD 90 Min. / englOF S.123
19.00 bis 19.30 Uhr						
20.00 bis 20.30 Uhr	20.00 WRONG ELEMENTS 133 Min. / OmeU S.31	20.00 SOME THINGS ARE HARD TO TALK ABOUT 79 Min. / OmeU S.37		20.30 PIES LIGEROS 67 Min. / OmeU S.21	20.00 YOU’LL NEVER WALK ALONE 90 Min. / OmdtU S.126	
21.00 bis 21.30 Uhr						
22.00 bis 22.30 Uhr		22.00 DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT 100 Min. / OmeU S.67		22.00 EL CHARRO DE TOLUQUILLA 90 Min. / OmeU S.19		
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
		9.00 Marktplatz Open Training Session in Kooperation mit Documentary Campus				
			14.00 Screening und Lesung Film meets Print			
					15.00 DOK.education Preisverleihung Dokumentarfilm- wettbewerb für junge Menschen Bayerischer Landtag S.10	16.00 WILLIAM KENT- RIDGE, TRIUMPHS AND LAMENTS 70 Min. / OmeU S.81 Pinakothek der Moderne
	16.00 ATENTAMENTE 80 Min. / OmeU S.39	16.00 NORMAL AUTISTIC FILM 88 Min. / OmeU S.77				
					17.00 RON KOVIC – WARUM VERSCHWINDEST DU NICHT? 31 Min. / OmdtU S.115 Literaturhaus	
	18.00 THE AFRICAN WHO WANTED TO FLY 72 Min. / OmeU S.45					
	18.30 DRIES 90 Min. / OmeU S.69	18.30 ON THE EDGE OF HAPPINESS 70 Min. / OmeU S.89				
19.00 A YOUNG GIRL IN HER NINETIES 85 Min. / OmeU S.59				19.00 STUDENT AWARD WHO ARE WE? – TWO FILMS ON IDENTITY:		
	20.00 MISS KIET’S CHILDREN 114 Min. / OmeU S.89		20.00 CUBAN HAT PITCH NIGHT	ZEIT UND ENERGIE HIDDEN PHOTOS S.48		
21.00 TEAM GAZA 85 Min. / OmeU S.44		21.00 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU 76 Min. / DtOF S.33		21.30 STUDENT AWARD SPRING HOPES – OUR WAY TO LIVE FREE 89 Min. / OmeU S.53		21.00 ZÜNFUNK GOES DOK.fest FESTIVALPARTY Silbersaal Deutsches Theater S.11

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr						
11.00 bis 11.30 Uhr	11.00 LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY 93 Min. / OmdtU S.27	11.30 STRANGER IN PARADISE 72 Min. / englOF S.91				11.00 DOK.education MODERiertes KURZFILM-PROGRAMM S.133
12.00 bis 12.30 Uhr				12.00 BEYOND BOUNDARIES 95 Min. / OmeU S.87		
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr	14.00 AH 102 Min. / OmeU S.85	14.30 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS 80 Min. / OmeU S.41		14.30 SALICELLE RAP 99 Min. / OmeU S.90		14.00 MAMA COLONEL 72 Min. / OmeU S.42
15.00 bis 15.30 Uhr				15.00 LETTERS FROM BAGHDAD 95 Min. / OmeU S.28		
16.00 bis 16.30 Uhr	16.30 ALLES GUT 95 Min. / OmeU S.33					16.00 BRUDER JAKOB 92 Min. / OmeU S.35
17.00 bis 17.30 Uhr		17.00 NOWHERE TO HIDE 86 Min. / OmeU S.28		17.00 SWAGGER DOK-4teens 84 Min. / OmeU S.91	17.30 BEGEGNUNG IM KNAST 44 Min. / OmdtU S.97	
18.00 bis 18.30 Uhr			18.00 ALMOST THERE 83 Min. / OmeU S.23		18.30 CINEMA FUTURES 126 Min. / OmeU S.65	18.00 BAÑO DE VIDA 67 Min. / OmeU S.19
19.00 bis 19.30 Uhr	19.00 COOL MAMA 79 Min. / OmdtU S.104	19.00 GHOST HUNTING 94 Min. / OmeU S.71		19.00 HOUSTON, WE HAVE A PROBLEM 88 Min. / OmeU S.72		
20.00 bis 20.30 Uhr			20.00 PRE-CRIME 87 Min. / OmeU S.90		20.00 LA TEMPESTAD CALMADA 73 Min. / OmeU S.27	
21.00 bis 21.30 Uhr	21.00 DRIES 90 Min. / OmeU S.69	21.00 ZWISCHEN DEN STÜHLEN 106 Min. / OmeU S.83		21.00 KÖNIG DER WELT 94 Min. / OmeU S.36	21.00 HASHTI TEHRAN 59 Min. / OmeU S.72	
22.00 bis 22.30 Uhr						
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
		10.00 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU Workstattgespräch 76 Min. / dtOF S.33			10.30 GANZ GROSSE OPER 90 Min. / dtOF S.106 Bayerische Staatsoper	11.00 BEUYS 107 Min. / OmeU S.62 Pinakothek der Moderne
	11.00 DELTAS, BACK TO SHORES 74 Min. / OmeU S.66			12.00 LA CHANA 82 Min. / OmeU S.75	12.00 DREAM EMPIRE 73 Min. / OmeU S.24	
	14.00 SOME THINGS ARE HARD TO TALK ABOUT 79 Min. / OmeU S.37	14.00 AG DOK Panel: Alternative Finanzierungswege für Dokumentarfilmproduktionen	14.00 Screening und Lesung Film meets Print	14.00 ENCORDERÉS 106 Min. / OmdtU S.25		
	16.00 BOYS IN WOLVES CLOTHING 59 Min. / OmeU S.63					16.00 KONSTANTIN GRČIC – DESING IS WORK 54 Min. / OmeU Pinakothek S.73
				17.00 VIKTORS KOPF mit Paneldiskussion 88 Min. / dtOF S.125		
	18.00 MADAME B. – HISTOIRE D'UNE NORD-CORÉENNE 70 Min. / OmeU S.41	18.00 BVR Panel: Strategien gegen Ausbeutung und Selbstausbeutung			18.00 HIDDEN PHOTOS 68 Min. / OmeU S.118 Museum Fünf Kontinente	
19.00 SEWOL – DIE GELBE ZEIT 80 Min. / OmeU S.29			19.00 STUDENT AWARD ON THE MOVE – TWO FILMS FROM ZURICH S.51			
	20.00 YOU HAVE NO IDEA HOW MUCH I LOVE YOU 80 Min. / OmeU S.83			20.00 ANGRY MONK – REFLECTIONS ON TIBET 97 Min. / OmdtU S.70 Museum Fünf Kontinente, S.119		
		20.30 THE CHALLENGE 70 Min. / OmeU S.29		20.30 EL MAR LA MAR 94 Min. / OmeU S.70		
21.00 THE CINEMA TRAVELLERS 96 Min. / OmeU S.45			21.00 STUDENT AWARD PER SONG 73 Min. / OmeU S.49			

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr				9.30 BERLIN REBEL HIGH SCHOOL 92 Min. / DtOF S.34		
11.00 bis 11.30 Uhr						
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr		14.00 MOTHERLAND 94 Min. / OmeU S.42		14.00 EL COLOR DEL CAMELEÓN 87 Min. / OmeU S.25		
15.00 bis 15.30 Uhr						
16.00 bis 16.30 Uhr						16.30 NORMAL AUTISTIC FILM 88 Min. / OmeU S.77
17.00 bis 17.30 Uhr	17.00 GLAUBENSKRIEGER 90 Min. / OmdtU S.35	16.30 SWAGGER DOK.4teens 84 Min. / OmeU S.91		17.00 SEWOL – DIE GELBE ZEIT 80 Min. / OmeU S.29		
18.00 bis 18.30 Uhr			18.00 LIBERATION DAY 100 Min. / OmeU S.93		18.00 AMOK! 44 Min. / dtOF S.97	
19.00 bis 19.30 Uhr		18.30 NO PLACE FOR TEARS 87 Min. / OmeU S.43		19.00 DANCER DOK.4teens 85 Min. / OmdtU S.66	19.00 PIES LIGEROS 67 Min. / OmeU S.21	18.30 WRONG ELEMENTS 133 Min. / OmeU S.31
20.00 bis 20.30 Uhr	19.30 DER GEIST DER BEFREIUNG 93 Min. / OmdtU S.131					19.30 ZWISCHENSTATION 77 Min. / dtOF S.107
21.00 bis 21.30 Uhr		20.30 STUDENT AWARD PER SONG 73 Min. / OmeU S.49		21.00 EL PASO 77 Min. / OmeU S.21	21.00 CITY OF THE SUN 104 Min. / OmeU S.39	21.00 ENCORDÉS 106 Min. / OmdtU S.25
22.00 bis 22.30 Uhr	22.00 UNTITLED 107 Min. / OmdtU S.112	22.00 PORNOCRACY 77 Min. / OmeU S.77				
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
			10.00 FREE SPEECH FEAR FREE 80 Min. / OmdtU S.88			
	17.00 NOWHERE TO HIDE 86 Min. / OmeU S.28	17.00 ZWISCHEN DEN STÜHLEN 106 Min. / OmeU S.83	17.00 BREXITANNIA 80 Min. / engIOF S.87	17.00 STUDENT AWARD „EINE FILMARBEIT“ Workstattgespräch, HFBK Hamburg S.55		
19.00 LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY 93 Min. / OmdtU S.27	19.00 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS 80 Min. / OmeU S.41		19.00 SERIENCAMP @ DOK.fest 70 Min. S.124	19.00 STUDENT AWARD A MATTER OF TRUST – TWO FILMS ON FAITH S.53		
21.00 PRE-CRIME 87 Min. / OmeU S.90	21.00 THE CHALLENGE 70 Min. / OmeU S.29	21.30 ULTRA 81 Min. / OmeU S.80	21.00 STUDENT AWARD DIL LEYLA 60 Min. / OmdtU S.51	21.30 KÖNIGE DER WELT 94 Min. / OmeU S.36 HFF Open Air		21.00 LEBEN – GEBRAUCHS- ANLEITUNG 90 Min. / OmeU S.36 Münchner Volks theater

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
		9.30 LEBEN – GEBRAUCHS- ANLEITUNG 90 Min. / OmeU S.36		9.30 YOU'LL NEVER WALK ALONE 90 Min. / OmdtU S.126		
10.00 bis 10.30 Uhr						
11.00 bis 11.30 Uhr						
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr		14.00 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS 80 Min. / OmeU S.41		14.00 MADAME B. – HISTOIRE D'UNE NORD-CORÉENNE 70 Min. / OmeU S.41		
15.00 bis 15.30 Uhr						
16.00 bis 16.30 Uhr						
17.00 bis 17.30 Uhr	17.00 DANCER DOK, 4teens 85 Min. / OmdtU S.66	17.00 KÖNIGE DER WELT 94 Min. / OmeU S.36		17.00 LA TEMPESTAD CALMADA 73 Min. / OmeU S.27	17.00 LETTERS FROM BAGHDAD 95 Min. / OmeU S.28	17.00 ALMOST THERE 83 Min. / OmeU S.23
18.00 bis 18.30 Uhr			18.00 ALLES GUT 95 Min. / OmeU S.33			
19.00 bis 19.30 Uhr	19.00 FOR AHKEEM 90 Min. / englOF S.71	19.00 WHO WE WERE 83 Min. / OmeU S.81		19.00 GHOST HUNTING 94 Min. / OmeU S.71		19.00 BAÑO DE VIDA 67 Min. / OmeU S.19
20.00 bis 20.30 Uhr				19.30 WERNER NEKES – DAS LEBEN ZWISCHEN DEN BILDERN 90 Min. / OmeU S.112		
21.00 bis 21.30 Uhr	21.00 A MODERN MAN 85 Min. / OmeU S.23	21.00 VON SÄNGERN UND MÖRDERN 87 Min. / OmeU S.31		21.00 EL CHARRO DE TOLUQUILLA 90 Min. / OmeU S.19	21.30 27 TIMES TIME 73 Min. / OmeU S.59	21.00 EL COLOR DEL CAMELEÓN 87 Min. / OmeU S.25
22.00 bis 22.30 Uhr						
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
				10.30 KOMUNIA 72 Min. / OmeU S.73		
				14.00 AVEC L'AMOUR 66 Min. / OmeU S.61		
	17.00 A GREEK WINTER 65 Min. / OmeU S.85	17.00 THE WAR SHOW 104 Min. / OmeU S.80		17.00 AUF DÜNNEM EIS – DIE ASYL- ENTSCHEIDER 98 Min. / OmeU S.34		
				18.00 AUF MEINEM WEG – SIEBTE UND ACHTE KLASSE IN DER WALDORFSCHULE 106 Min. / dtOF S.103 Mit Panel-Diskussion		18.00 VERNETZUNGS- ABEND: OH DU SCHÖNSTE ALLER FILMWELTEN! HFF – Seminar- raum 1
	19.00 MAMA COLONEL 72 Min. / OmeU S.42		19.30 DAS BAND IST NICHT GERISSEN 95 Min. / dtOF S.104	19.30 BRUDER JAKOB 92 Min. / OmeU S.35		
20.00 FAHR MA OBI AM WASSER 95 Min. / dtOF S.106						
	21.00 A YOUNG GIRL IN HER NINETIES 85 Min. / OmeU S.59			21.30 STUDENT AWARD SCHULTERSIEG 82 Min. / OmeU S.55		21.30 BLUMENTOPF 1992-2016: NIEMALS WIRD ES WIEDER SO WERDEN WIE ES WAR 90 Min. / dtOF HFF Open Air, S.93
			22.00 DREAM BOAT 90 Min. / OmeU S.69			

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr				9.30 665 FREUNDE 87 Min. / dtOF S.101		
11.00 bis 11.30 Uhr						
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr		14.00 LOS NIÑOS 82 Min. / OmeU S.75		14.00 PASSENGERS 78 Min. / OmeU S.43		
15.00 bis 15.30 Uhr						15.00 DOK.education KAYAYO S.132
16.00 bis 16.30 Uhr				16.00 ALLES GUT 95 Min. / OmeU S.33		
17.00 bis 17.30 Uhr	17.00 ALLES WEGEN OMI 90 Min. / OmdtU S.101	17.00 EL PASO 77 Min. / OmeU S.21			17.00 ATENTAMENTE 80 Min. / OmeU S.39	17.00 DEPORTATION CLASS 84 Min. / OmeU S.88
18.00 bis 18.30 Uhr			18.00 STUDENT AWARD: SUBSUELO 1637°C UNBARMHERZIG FIND FIX FINISH S.47	18.00 SOME THINGS ARE HARD TO TALK ABOUT 79 Min. / OmeU S.37		
19.00 bis 19.30 Uhr		19.00 MY FRIEND BORIS NEMTSOV 70 Min. / OmeU S.76			19.00 THE CHALLENGE 70 Min. / OmeU S.29	19.00 FREE SPEECH FEAR FREE 80 Min. / OmdtU S.88
20.00 bis 20.30 Uhr	19.30 SEWOL – DIE GELBE ZEIT 80 Min. / OmeU S.29					
21.00 bis 21.30 Uhr				20.00 SCHOOL LIFE 100 Min. / englOF S.78		21.00 AVEC L'AMOUR 66 Min. / OmeU S.61
21.00 bis 21.30 Uhr	21.30 LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY 93 Min. / OmdtU S.27	21.30 THE WAR SHOW 104 Min. / OmeU S.80			21.30 ALMOST THERE 83 Min. / OmeU S.23	
22.00 bis 22.30 Uhr				22.00 DREAM BOAT 90 Min. / OmeU S.69		
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
		10.00 SEEING VOICES 85 Min. / OmeU S.79	10.00 THE LAND BENEATH OUR FEET Workstattgespräch 60 Min. / OmeU S.111		11.00 DEPTH TWO 80 Min. / OmeU S.67	
		14.00 VON SÄNGERN UND MÖRDERN 87 Min. / OmeU S.31	14.00 AFRICA DAY L'ARBRE SANS FRUIT 52 Min. / OmeU S.110		15.00 PIES LIGEROS 67 Min. / OmeU S.21	
			16.00 AFRICA DAY CAHIER AFRICAİN 119 Min. / OmeU S.110			16.00 KONSTANTIN GRČIC – DESING IS WORK 54 Min. / OmeU Pinakothek S.73
		17.00 MOTHERLAND 94 Min. / OmeU S.42	17.00 GENDER-ROADSHOW mit Pro Quote Regie		17.00 EL COLOR DEL CAMELEON 87 Min. / OmeU S.25	
		19.00 CITY OF THE SUN 104 Min. / OmeU S.39	19.00 ENCORDÉS 106 Min. / OmdtU S.25	19.00 AFRICA DAY MAMA COLONEL 72 Min. / OmeU S.42	19.00 MISS KIET'S CHILDREN 114 Min. / OmeU S.89	19.00 JOHN BERGER ODER DIE KUNST DES SEHENS 55 Min. / OmeU Literaturhaus S.114
20.00 PRE-CRIME 87 Min. / OmeU S.90						19.00 CODE OF SURVIVAL – DIE GESCHICHTE VOM ENDE DER GENTECHNIK 95 Min. / dtOF S.103 Kath. Akademie
			21.00 TEAM GAZA 85 Min. / OmeU S.44	21.00 AFRICA DAY Podium „The Future is Female!? Women's perspectives in African societies“ S.108		
	21.30 DANCER 85 Min. / OmdtU S.66					21.30 LIBERATION DAY 100 Min. / OmeU S.93 HFF Open Air

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr						
11.00 bis 11.30 Uhr						
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr						
15.00 bis 15.30 Uhr						14.30 DOK.education ZWISCHEN DEN BILDERN mit Empfang S.133
16.00 bis 16.30 Uhr				16.00 CITY OF THE SUN 104 Min. / OmeU S.39		16.30 DIE GUTEN FEINDE – MEIN VATER, DIE ROTE KAPELLE UND ICH 90 Min. / dtOF S.105
17.00 bis 17.30 Uhr	17.00 FOR AHKEEM 90 Min. / englOF S.71	16.30 THE AFRICAN WHO WANTED TO FLY 72 Min. / OmeU S.45			17.00 LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY 93 Min. / OmdtU S.27	
18.00 bis 18.30 Uhr		18.00 BURNING OUT 90 Min. / OmeU S.63	18.00 ZWISCHEN DEN STÜHLEN 106 Min. / OmeU S.83	18.00 PASSENGERS 78 Min. / OmeU S.43		
19.00 bis 19.30 Uhr	19.00 EINSTEINS NICHTEN – EINE GESCHICHTE VON VERLUST UND ÜBERLEBEN 91 Min. / OmeU S.70				19.00 ON THE EDGE OF HAPPINESS 70 Min. / OmeU S.89	
20.00 bis 20.30 Uhr				20.00 DAS BAND IST NICHT GERISSEN 95 Min. / dtOF S.104	19.30 WERNER NEKES – DAS LEBEN ZWISCHEN DEN BILDERN 90 Min. / OmeU S.112	
21.00 bis 21.30 Uhr	21.00 THIS IS ATOMIC LOVE 75 Min. / dtOF S.94	20.30 AH 102 Min. / OmeU S.85				21.00 MY FRIEND BORIS NEMTSOV 70 Min. / OmeU S.76
22.00 bis 22.30 Uhr				22.00 THE CINEMA TRAVELLERS 96 Min. / OmeU S.45	21.30 BEYOND BOUNDARIES 95 Min. / OmeU S.87	
23.00 bis 23.30 Uhr		22.30 PORNOCRACY 77 Min. / OmeU S.77				

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
					11.30 FESTIVAL IN EXILE: Filmblock I	
					STEP BY STEP THE CHICKENS A PLATE OF SARDINES S.120 Museum Fünf Kontinente	
					15.00 FESTIVAL IN EXILE Filmblock II	
	16.00 NO PLACE FOR TEARS 87 Min. / OmeU S.43			16.00 WRONG ELEMENTS 133 Min. / OmeU S.31	16.00 DREAM EMPIRE 73 Min. / OmeU S.24	16.00 BEUYS 107 Min. / OmeU S.62 Pinakothek der Moderne
					FILM-ESSAY ON THE EUPHRATES DAM A FLOOD IN BAATH COUNTRY Museum Fünf Kontinente, S.121	
					17.00 FESTIVAL IN EXILE Podium „Ein Neues Syrien?: Visionen für das künstlerische Arbeiten im Exil“ Museum Fünf Kontinente, S.120	
	18.00 EL CHARRO DE TOLUQUILLA 90 Min. / OmeU S.19				18.00 SOME THINGS ARE HARD TO TALK ABOUT 79 Min. / OmeU S.37	
				19.00 EL PASO 77 Min. / OmeU S.21		
					19.00 FESTIVAL IN EXILE Filmblock III	
					LAST MEN IN ALEPPO 110 Min. / OmeU	20.00 MOSCHEE DE mit Podiums- diskussion 61 Min. / OmeU Münchner Kammer- spiele, S.116
20.00 SEEING VOICES 85 Min. / OmeU S.79					20.00 ZWISCHENSTATION 77 Min. / dtOF S.107	
	20.30 CAHIER AFRICAIN 119 Min. / OmeU S.110					
				21.00 ULTRA 81 Min. / OmeU S.80		
					22.00 GLAUBENSKRIEGER 90 Min. / OmdtU S.35	

ZEIT / KINO	ARRI	Atelier	City 2	City 3	Filmmuseum	Gasteig Carl-Amery-Saal
9.00 bis 9.30 Uhr						
10.00 bis 10.30 Uhr						
11.00 bis 11.30 Uhr	11.00 EINSTEINS NICHTEN – EINE GESCHICHTE VON VERLUST UND ÜBERLEBEN 91 Min. / OmeU S.70					
12.00 bis 12.30 Uhr						
13.00 bis 13.30 Uhr						
14.00 bis 14.30 Uhr						
15.00 bis 15.30 Uhr						
16.00 bis 16.30 Uhr	16.00 A MODERN MAN 85 Min. / OmeU S.23	16.00 LOS NIÑOS 82 Min. / OmeU S.75		16.00 SALICELLE RAP 99 Min. / OmeU S.90	16.00 LETTERS FROM BAGHDAD 95 Min. / OmeU S.28	16.00 LA TEMPESTAD CALMADA 73 Min. / OmeU S.27
17.00 bis 17.30 Uhr						
18.00 bis 18.30 Uhr	18.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE MORDE DES NSU 76 Min. / DiOF S.33	18.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge
19.00 bis 19.30 Uhr						
20.00 bis 20.30 Uhr	20.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge		20.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge
21.00 bis 21.30 Uhr						
22.00 bis 22.30 Uhr		22.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge		22.00 BEST DOKS Preisträger und Publikumsieblinge		
23.00 bis 23.30 Uhr						

Rio 1	Rio 2	HFF – Audimax	HFF 1	HFF 2	Weitere Spielorte	Weitere Spielorte
		11.00 CAMERAPERSON 102 Min. / OmeU S.24	11.00 DIE FARBE DER SEHNSUCHT 92 Min. / OmdTU S.105	11.00 EL HOMBRE QUE VIÓ DEMASIADO 88 Min. / OmeU S.20		11.00 COLD CASE TORRENTIUS 69 Min. / OmeU S.65 Pinakothek der Moderne
	16.00 SCHOOL LIFE 100 Min. / engIOF S.78	16.00 ATENTAMENTE 80 Min. / OmeU S.39	16.00 ALLES GUT 95 Min. / OmeU S.33	16.00 SÜHNHAUS 99 Min. / OmdTU S.37		16.00 WILLIAM KENT- RIDGE, TRIUMPHS AND LÄMENTS 70 Min. / OmeU S.81 Pinakothek der Moderne
18.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	18.00 Preisverleihung DOK.fest Preis der SOS-Kinderdörfer weltweit: KOMUNIA 72 Min. / OmeU Museum Fünf Kontinente, S.73	
20.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge	20.00 BEST DOCS Preisträger und Publikumsieblinge		

TEAM

Leitung

Daniel Sponzel
(Künstlerischer Leiter, Geschäftsführer)
Adele Kohout (Stellvertretende Geschäftsführerin,
Partnerkommunikation)
Maya Reichert (DOK.education)
Sebastian Sorg (DOK.forum)

Programm

Julia Teichmann (DOK.international),
Daniel Sponzel (DOK.deutsch)

Elena Álvarez, Silvia Bauer, Samay Claro, Monika
Haas (Filmstadt München), Anja Klauck (Kasseler
Dokfest), Adele Kohout, Sarina Lacaf, Carolina
Piotrowski, Maya Reichert, Morgane Remter,
Sebastian Sorg, Daniel Sponzel, Ludwig Sporrer,
Julia Teichmann, Anne Thomé, Macarena Velasco,
Johanna von Websky, Eva Weinmann, Ulla Weßler,
Maren Willkomm

Filmadministration

Johanna von Websky, Macarena Velasco
Alina Mendler (FSJ Kultur)

DOK.education

Maya Reichert (Leitung)
Juliane Wittmann (Assistenz)
Florian Geierstanger, Yvonne Rüchel-Aebersold,
Isabella Willinger (MedienpädagogInnen)
Pauline Langguth (Hospitantin)

Student Award

Jan Sebening

DOK.network Africa

Barbara Off

DOK.guest

Samay Claro

Festival in Exile: Syria

Adele Kohout, Silvia Bauer

DOK.forum

Sebastian Sorg (Leitung)
Sina Weber (Assistenz)
Flora Roever (Koordination Marktplatz)
Matthias Leitner (Kurator Interactive Media)
Flora Roever, Sebastian Sorg (KuratorInnen
Marktplatz)
Alexandra Müller (Hospitantz)

KOMMUNIKATION

Redaktion

Samay Claro (Leitung)
Pablo Bücheler (Social Media), Sarina Lacaf,
Anne Thomé

Presse

Dr. Dominik Petzold (Leitung)
Dr. des. Birgit Johanna Wertenson
Anna Prucker (Hospitantz)

Community Management

Juri Mazumdar (Leitung)
Pablo Bücheler (Social Media), Julia Leinweber,
Giulia Riccardi

Bildredaktion

Yassin Said

Bewegtbild/Trailer

Juri Mazumdar, Juri&Aki Film

Gestaltungskonzept, Plakate

Prof. Gerwin Schmidt

Gestaltung und Layout

Ingeborg Landsmann und Stephanie Roderer /
studio-pingpong.de, Kai Meyer, Jana Blum,
Carsten Wierspecker

Übersetzung

Laura Gardner, Yassin Said

Anzeigenverkauf

Tina Jehle

FESTIVAL

Akkreditierung

Macarena Velasco, Johanna von Websky,
Alina Mendler

Gästepflege

Adele Kohout

Festivalzentrum

Macarena Velasco, Johanna von Websky

Projekt- und Personalmanagement

Kathrin Winter

Ticketing

Chamila Perera

Jurybetreuung

Laura Zeitler

Fotografie

Neven Allgeier, Nina Kunz, Philipp Strüning

Eröffnung, Preisverleihung

Helga-Mari Steininger (Regie), Josefine Ströer
(Außenregie), Maya Reichert (Moderation Eröffnung/
Preisverleihung), Juri Mazumdar (Trailer, Animation)

Events

Josefine Ströer

Moderationen

Elena Álvarez, Silva Bauer, Ina Borrmann,
Eleonore Daniel, Monika Haas, Simon Hauck,
Moritz Hoffelder, Anja Klauck, Johannes Lenz,
Daniel Lang, Sirkka Moeller, Barbara Off,
Ludwig Sporrer, Michael Stadler, Julia Teichmann,
Eva Weinmann

Koordination Moderationen

Monika Haas

Koordination Spielorte

Pauline Langguth

Technik

Paul Müller-Hahl

Finanzen

Adele Kohout
Sebastian Schreiner (Controlling)
Petra Wanckel (Lohnbuchhaltung)

Der Dokumentarfilm zeigt einen offenen und direkten Schulalltag und wie es ist,
wenn der Inklusionsanspruch auf Wirklichkeit trifft.

ICH. DU. INKLUSION.
- WENN ANSPRUCH AUF WIRKLICHKEIT TRIFFT -

www.mindjazz-pictures.de/kinotermine



Ab 4. Mai
im Kino **am**

FILMTITEL, ALPHABETISCH

#UPLOADING_HOLOCAUST	113	DELTAS, BACK TO SHORES	66	LIBERATION DAY	93
1637°C	47	DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT	67	LOS NIÑOS	75
27 TIMES TIME	59	DEPORTATION CLASS	88	LOVETRUE	76
6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE – DIE		DEPTH TWO	67	MA YAN CHAN – WAVES OF TRANSITION	49
MORDE DES NSU	33, 123	DER GEIST DER BEFREIUNG	131	MADAME B, HISTOIRE D'UNE NORD-CORÉENNE	41
665 FREUNDE	101	DIE FARBE DER SEHNSUCHT	105	MAMA COLONEL	42
A FLOOD IN BAATH COUNTRY	119	DIE GUTEN FEINDE – MEIN VATER,		MISS KIET'S CHILDREN	89
A GREEK WINTER	85	DIE ROTE KAPELLE UND ICH	105	MOON EUROPE	48
A MODERN MAN	23	DIE KINDER VON BABEL	51	MORD AUS LIEBE	98
A PLATE OF SARDINES	118	DIGITAL IMMIGRANTS	51	MOSCHEE DE	116
A YOUNG GIRL IN HER NINETIES	59	DIL LEYLA	51	MOTHERLAND	42
AH	85	DREAM BOAT	69	MUHAMMAD ALI – DER LANGE WEG ZURÜCK	98
ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS	61	DREAM EMPIRE	24	MY FRIEND BORIS NEMTSOV	76
ALLES GUT	33	DRIES	69	NO PLACE FOR TEARS	43
ALLES WEGEN OMI	101	“EINE FILMARBEIT“ – WERKSTATTGESPRÄCH		NORMAL AUTISTIC FILM	77
ALMOST THERE	23	HFBK	55	NOWHERE TO HIDE	28
AMOK!	97	EINSTEINS NICHTEN – EINE GESCHICHTE VON		ON THE EDGE OF HAPPINESS	89
ANGRY MONK – REFLECTIONS ON TIBET	119	VERLUST UND ÜBERLEBEN	70	PASSENGERS	43
ATENTAMENTE	39	EL CHARRO DE TOLUQUILLA	19	PER SONG	49
AUF DÜNNEM EIS – DIE ASYLENTSCHEIDER	34	EL COLOR DEL CAMALEÓN	25	PIES LIGEROS	21
AUF MEINEM WEG – SIEBTE UND ACHTE		EL HOMBRE QUE VIÓ DEMASIADO	20	PORNOCRACY	77
KLASSE IN DER WALDORFSCHULE	103	EL MAR LA MAR	70	RANCHER, FARMER, FISHERMAN	130
AVEC L'AMOUR	61	EL PASO	21	RON KOVIC – WARUM VERSCHWINDEST	
BAGNINI & BAGNANTI	62	ENCORDÉS	25	DU NICHT	115
BAÑO DE VIDA	19	ER SIE ICH	52	RUMBLE – THE INDIANS WHO ROCKED	
BEGEGNUNG IM KNAST	97	FAHR MA OBI AM WASSER	106	THE WORLD	94, 123
BERLIN REBEL HIGH SCHOOL	34	FILM ESSAY ON THE EUPHRAT DAM	119	SALICELLE RAP	90
BEUYS	62	FIND FIX FINISH	47	SCHOOL LIFE	78
BEYOND BOUNDARIES	87	FOR AHKEEM	71	SCHULTERSIEG	54
BLUMENTOPF 1992–2016: NIEMALS WIRD ES		FREE SPEECH FEAR FREE	88	SEEING VOICES	79
WIEDER SO WERDEN WIE ES WAR	93	GANZ GROSSE OPER	106	SELBSTBESCHREIBUNG	99
BOYS IN WOLVE'S CLOTHING	63	GHOST HUNTING	71	SEWOL – DIE GELBE ZEIT	29
BREXITANNIA	87	GLAUBENSKRIEGER	35	SOLLTE DA ICH UND NIEMAND SEIN	53
BRUDER JAKOB	35	GNADE ÜBEN	53	SOME THINGS ARE HARD TO TALK ABOUT	37
BURNING OUT	63	HASHTI TEHRAN	72	SPRING HOPES – OUR WAY TO LIVE FREE	54
CAHIER AFRICAIN	110	HIDDEN PHOTOS	48, 118	STEP BY STEP	118
CAMERAPERSON	24	HOUSTON, WE HAVE A PROBLEM	72	STRANGER IN PARADISE	91
CHICKENS	118	I AM NOT PERFECT	53	SUBSUELO	47
CINEMA FUTURES	65	JOHN BERGER ODER DIE KUNST DES SEHENS	114	SÜHNHAUS	37
CITY OF THE SUN	39	KAYAYO	132	SUNDAY BEAUTY QUEEN	79
CLOSE UP VIETNAM	57	KOMUNIA	73	SWAGGER	91
CODE OF SURVIVAL – DIE GESCHICHTE VOM		KÖNIGE DER WELT	36	TAGE DER JUGEND	53
ENDE DER GENTECHNIK	103	KONSTANTIN GRICIC – DESIGN IS WORK	73	TAGE UND NÄCHTE IN PARIS	99
COLD CASE TORRENTIUS	65	L'ARBRE SANS FRUIT	110	TEAM GAZA	44
COOL MAMA	104	LA CHANA	75	THE AFRICAN WHO WANTED TO FLY	45
CRAIGSLIST ALLSTARS	117	LA TEMPESTAD CALMADA	27	THE BOY ON THE BICYCLE	132
DANCER	66	LAST MEN IN ALEPPO	119	THE CHALLENGE	29
DAS BAND IST NICHT GERISSEN	104	LEANING INTO THE WIND	27	THE CINEMA TRAVELLERS	45
DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS	41	LEBEN – GEBRAUCHSANLEITUNG	36	THE LAND BENEATH OUR FEET	111
DELTA VENTURA	49	LETTERS FROM BAGHDAD	28	THE WAR SHOW	80

Regional Funding for World Cinema

MFG Medien- und Filmgesellschaft
Baden-Württemberg mbH
Bereich Filmförderung

Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Telefon 0711-90715400
Telefax 0711-90715450
filmfoerderung@mfg.de
film.mfg.de

MFG Filmförderung
Baden-Württemberg

IMPRESSUM

THIS IS ATOMIC LOVE	94
ULTRA	80
UNBARMHERZIG	47
UNTITLED	112
VIKTORS KOPF	125
VON SÄNGERN UND MÖRDERN	31
WERNER NEKES – DAS LEBEN ZWISCHEN DEN BILDERN	112
WHO WE WERE	81
WILLIAM KENTRIDGE – TRIUMPHS AND LAMENTS	81
WO DER EUPHRAT IN DIE SAVA MÜNDET	53
WRONG ELEMENTS	31
YOU HAVE NO IDEA HOW MUCH I LOVE YOU	83
YOU'LL NEVER WALK ALONE	126
ZEIT UND ENERGIE	48
ZWISCHEN DEN BILDERN	133
ZWISCHEN DEN STÜHLEN	83
ZWISCHENSTATION	107

VERANSTALTER

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit Filmstadt München e.V. in Zusammenarbeit mit der Münchner Stadtbibliothek. Festivalleitung: Daniel Sponzel

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V., gegründet 2002, ist Veranstalter von DOK.fest, Mitglied von Filmstadt München e.V. und als gemeinnützig anerkannt. Sie können Mitglied werden und/oder DOK.fest durch Ihre Spende unterstützen.

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. Dachauer Straße 114, 80636 München
Tel. +49 (0)89 51 399 788
info@dokfest-muenchen.de

PROGRAMMHEFT

Titelgrafik: Prof. Gerwin Schmidt
Redaktion: Anne Thomé, Samay Claro, Sarina Lacaf
Bildredaktion: Yassin Said
Übersetzung: Laura Gardner, Yassin Said
Lektorat: Julia Teichmann
Anzeigen: Tina Jehle
Satz und Reinzeichnung: Carsten Wierspecker
Druck: Christian Döring GmbH

© Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. 2017

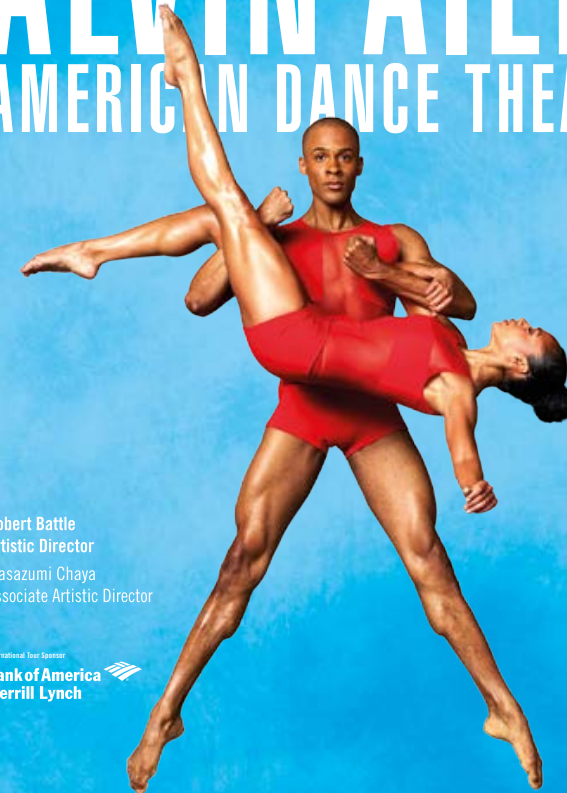
TANZ IM AUGUST

Deutsches Theater München | Schwanthalerstraße 13 | TICKETS: 089 – 55 234 444 | www.deutsches-theater.de

Das Deutsche Theater München präsentiert eine Veranstaltung der BB Promotion GmbH

ALVIN AILEY AMERICAN DANCE THEATER

CULTURAL
AMBASSADOR
OF THE WORLD



Robert Battle
Artistic Director

Masazumi Chaya
Associate Artistic Director

International Tour Sponsor
**Bank of America
Merrill Lynch**

22.08. - 27.08.

Yamnick Lebrun and Linda Celeste Sims. Photo by Andrew Eccles

16. fürstenfelder gartentage

25. - 28. Mai 2017



Pflanz
Dich
glück-
lich!

fuerstenfelder-gartentage.de

Veranstalter: Landschaftsarchitekturbüro Lohde, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/530103 info@lohde-landschaft.de, www.lohde-landschaft.de

Zwei außergewöhnliche Produktionen von Ballett-Direktor PETER BREUER über COCO CHANEL und den Blues mit Live-Musik von AL COOK.

mythos
COCO

09.08. + 10.08.

ballet 'n'
blues

11.08. + 12.08.

arte

**HAUPT
SPONSOR
DOK.fest
MÜNCHEN**

